

Statistisches Bundesamt

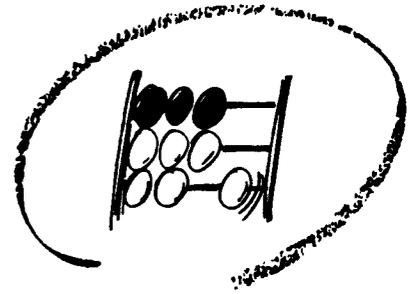
Verkehr

Fachserie **8**

Reihe 3

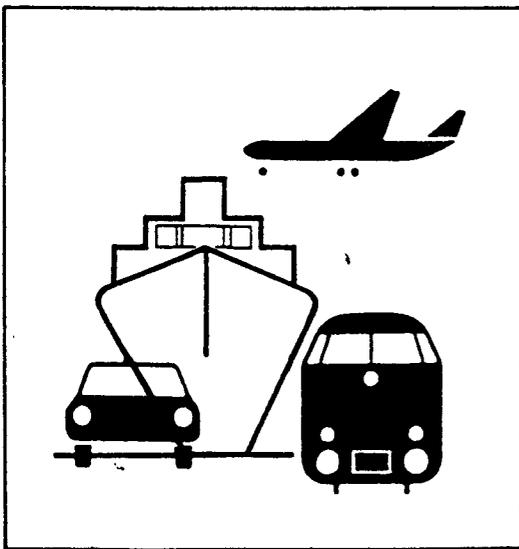
Straßenpersonenverkehr

1992



Statistisches Bundesamt

Verkehr



Fachserie **8**

Reihe 3

Straßenpersonenverkehr

1992

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

— METZLER
POESCHEL —

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:

Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:

Hermann Leins GmbH & Co. KG

Postfach 11 52

72125 Kusterdingen

Telefon: 0 70 71/93 53 50

Telex: 7 262 891 mepo d

Telefax: 0 70 71/3 36 53

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im April 1994

Preis: DM 19,40

Bestellnummer: 2080300 - 92700

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1994

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	6
Allgemeine und methodische Erläuterungen	7
TABELLENTEIL	Seite
1 <u>Strukturdaten aller Unternehmen</u>	
1.1 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen und Ländern	16
1.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18
1.3 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten, Wirtschaftszweigen und Ländern	26
1.4 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile), Beschäftigte und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr nach Wirtschaftszweigen und Ländern	30
1.5 Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr, Beschäftigte und Umsatz nach Ländern	32
1.6 Linienlängen, Fahrzeuge und deren Platzkapazität im Personenverkehr mit Stadtbahnen, Straßenbahnen und Obussen nach Betriebszweigen und Ländern	36
1.7 Linienlängen im Personenverkehr mit Kraftomnibussen nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	38
1.8 Verfügbare Kraftomnibusse und deren Platzkapazität nach Fahrzeugarten, Unternehmensformen und Ländern	42
1.9 Verfügbare und angemietete Kraftomnibusse und deren Platzkapazität nach Unternehmensformen und Ländern	46
1.10 Verfügbare Kraftomnibusse und deren Platzkapazität nach Unternehmensformen und Verkehrsarten	48
2 <u>Strukturdaten der größeren Unternehmen</u>	
2.1 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen und Ländern	50
2.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	52
2.3 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten, Wirtschaftszweigen und Ländern	60
2.4 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile), Beschäftigte und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr nach Wirtschaftszweigen und Ländern	64
2.5 Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr, Beschäftigte und Umsatz nach Ländern	66
2.6 Linienlängen, Fahrzeuge und deren Platzkapazität im Personenverkehr mit Stadtbahnen, Straßenbahnen und Obussen nach Betriebszweigen und Ländern	70

2.7	Linienlängen im Personenverkehr mit Kraftomnibussen nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	72
2.8	Verfügbare Kraftomnibusse und deren Platzkapazität nach Fahrzeugarten, Unternehmensformen und Ländern	76
2.9	Verfügbare und angemietete Kraftomnibusse und deren Platzkapazität nach Unternehmensformen und Ländern	80
2.10	Verfügbare Kraftomnibusse und deren Platzkapazität nach Unternehmensformen und Verkehrsarten	82
3	<u>Verkehrs- und Betriebsleistungen der größeren Unternehmen</u>	
3.1	nach Unternehmensformen	84
3.2	nach Verkehrsarten und -formen	86
3.3	nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	88
3.4	Beförderte Personen im Allgemeinen Linienverkehr nach Fahrausweisarten, Unternehmensformen und Ländern	96
3.5	Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Fahrausweisarten, Unternehmensformen und Ländern	100
3.6	Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Verkehrsmitteln und Unternehmensformen	104
3.7	Entwicklung des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs 1952 bis 1992	106

Anhang

Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr	108
Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung)	110
Zweites Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz).....	111
Muster des Erhebungsvordruckes zum Vierteljahresbericht	112
Muster des Erhebungsvordruckes zum Jahresbericht	116

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- X = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- BGBI = Bundesgesetzblatt
- BOStrab = Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- StVZO = Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
- einschl. = einschließlich
- z.T. = zum Teil
- km = Kilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand
seit dem 3.10.1990.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung werden Ergebnisse über die wirtschaftlichen Tätigkeiten, Umsätze, die Anzahl der Beschäftigten und die Angebotskapazität der Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs dargestellt. Diese Strukturdaten werden sowohl für alle, als auch nur für die größeren Unternehmen nachgewiesen (Tabellenteil 1 und 2). Dadurch werden Vergleiche mit den Verkehrs- und Betriebsleistungen (Tabellenteil 3) möglich, deren Erfassung gemäß Artikel 11 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 auf die größeren Unternehmen beschränkt ist.

Mit dem Jahresbericht 1992 liegen erstmals Umsatzzahlen (aus dem letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr 1991) für die neuen Länder vor. Auch werden erstmals Daten für Berlin-Ost nachgewiesen und in die Ergebnisdarstellung von Berlin einbezogen.

Die zum Teil gravierenden Veränderungsraten im Jahr 1992 gegenüber den Vorjaheresergebnissen sind vor allem auf strukturelle und ökonomische Umstellungen in den neuen Ländern zurückzuführen. Hier wurden insbesondere in den Sonderformen des Linienverkehrs bei den kommunalen und gemischtwirtschaftlichen Unternehmen überproportional starke Rückgänge verzeichnet. Auch dürften sich Verschiebungen bei der Zuordnung zu den Unternehmensformen ausgewirkt haben.

Einige der Regionalverkehrsgesellschaften (dar. GBB-Gesellschaften) sind länderübergreifend tätig und melden die Angaben anteilig an die zuständigen Statistischen Landesämter. Aufgrund dieser Mehrfachzählungen ist die Summe der Zahl der Unternehmen nach Ländern höher als das ausgewiesene Bundesergebnis.

In einigen Darstellungen ist die Gesamtzahl der Beschäftigten (Betriebsangehörige) geringer als die Anzahl der im Straßenpersonenverkehr Beschäftigten, da bei letzteren das am Stichtag von anderen Unternehmen "angemietete" Personal einbezogen wird.

Soweit die Angaben der statistischen Geheimhaltung unterliegen und die betroffenen Unternehmen nicht in die Veröffentlichung eingewilligt haben, wurde dies kenntlich gemacht (.).

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Rechtsgrundlage der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs ist das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), zuletzt geändert durch das zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Inhaber und verantwortlichen Leiter von Unternehmen, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), zuletzt geändert durch das Gesetz über das Baugesetzbuch vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191), mit Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen), Obussen oder Kraftomnibussen betreiben. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 4 PersBefStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Von der Auskunftspflicht ausgenommen sind Unternehmen, die außer Werks-Berufsverkehr (d.h. Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG zur unentgeltlichen Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen) keinen nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Verkehr mit Kraftomnibussen, Obussen oder Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen) durchführen.

Von der Auskunftspflicht zur Verkehrsstatistik nach § 3 PersBefStatG, nicht dagegen von der Auskunftspflicht zur Unternehmensstatistik nach § 2 PersBefStatG, befreit sind ferner seit dem 1.10.1984 alle Unternehmen ohne Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahn-)Verkehr und ohne Obus-Verkehr, die am Stichtag der Unternehmenserhebung des Vorjahres über weniger als sechs Kraftomnibusse verfügten.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Stra-

ßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen), Obussen und Kraftomnibussen durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr mit Kraftomnibussen dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Ausgenommen ist derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen (Werks-Berufsverkehr).

4 Berichtsweg, Methode der Erfassung und Aufbereitung

Von den zur Verkehrsstatistik meldepflichtigen Unternehmen ist vierteljährlich ein Erhebungsvordruck mit Angaben über ihren Straßenpersonenverkehr einzureichen.

Für die jährliche Unternehmenserhebung haben außerdem alle Auskunftspflichtigen einen "Erhebungsvordruck zum Jahresbericht" über die Zahl der Beschäftigten, den Fahrzeugbestand und die Länge der Linien am letzten Werktag im Monat September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im letzten vor dem genannten Stichtag abgeschlossenen Kalender- oder Geschäftsjahr abzugeben.

Die Erhebungsvordrucke, die von den Erhebungsbehörden der Bundesländer verwendet werden, weichen zum Teil in Bezeichnung und formaler Gestaltung, nicht jedoch inhaltlich voneinander ab.

Die ausgefüllten Erhebungsvordrucke werden von den Auskunftspflichtigen - sofern keine andere Regelung getroffen wurde - an das zuständige Statistische Landesamt, welches die Unterlagen verschickt hat, zurückgesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter die Landesergebnisse zuleiten, stellt daraus die Bundesergebnisse zusammen.

Die Angaben der Auskunftspflichtigen beruhen z.T. auf Schätzungen. Die im "Erhebungsvordruck zum Jahresbericht" eingetragenen Umsatzangaben für das Vorjahr dürften dabei zuverlässiger sein als die in den "Erhebungsvordrucken zur Verkehrsstatistik" der einzelnen Vierteljahre des Vorjahres eingetragenen Einnahmen.

5 Regionalisierung

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern enthält die Bundesstatistik nicht. Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland richtet sich grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat.

Einige wenige größere Unternehmen mit Straßenpersonenverkehr beträchtlichen Umfangs in einem anderen Bundesland als dem, in dem sie ihren Sitz haben, melden freiwillig nach Absprache mit den beteiligten Landesämtern ihre Verkehrsleistungen und Einnahmen nicht zusammengefaßt der Erhebungsbehörde des Bundeslandes, in dem sie ihren Sitz haben, sondern - mittels sorgfältiger Schätzung aufgeteilt - den Erhebungsbehörden der Bundesländer, in denen sie Straßenpersonenverkehr in nennenswertem Umfang durchführen.

6 Begriffserklärungen

6.1 Kleinunternehmen und größere Unternehmen

Kleinunternehmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind Unternehmen mit weniger als sechs Bussen, die weder Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahn-)Verkehr noch Obusverkehr betreiben.

Als größere Unternehmen werden alle übrigen, d.h. zur vierteljährlichen Verkehrsstatistik auskunftspflichtigen Unternehmen bezeichnet.

6.2 Straßenverkehrsmittel

Als Straßenverkehrsmittel im Sinne der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs gelten die unter den Nummern 6.2.1 bis 6.2.3 aufgeführten Fahrzeugarten.

6.2.1 Straßenbahn

Straßenbahnen im Sinne dieser Statistik sind die schienengebundenen Personenverkehrsmittel nach § 4 PBefG, d.h. neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch die Stadtbahnen einschließlich der Hoch- und U-Bahnen.

6.2.1.1 Straßenbahn herkömmlicher Bauart

Straßenbahnen herkömmlicher Bauart sind Schienenbahnen, die den Verkehrsraum öffentlicher Straßen benutzen und sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- und Nachbarschaftsbereich dienen.

6.2.1.2 Stadtbahn

Stadtbahnen sind Straßenbahnen mit überwiegend vom Individualverkehr unabhängiger Gleisführung und mit Einrichtungen zur automatischen Zugbeeinflussung.

Zu den Stadtbahnen gehören auch die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind.

Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

6.2.2 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

6.2.3 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach § 4 Abs. 4 Nr. 2 PBefG nicht an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden und zur Beförderung von mehr als neun Personen geeignet und bestimmt sind.

6.3 Verkehrsarten

6.3.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt in dieser Veröffentlichung die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und den Linienverkehr mit Kraftomnibussen.

Unter Linienverkehr mit Kraftomnibussen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftomnibusverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG mit Ausnahme des Werks-Berufsverkehrs (siehe Nr. 3 Absatz 2) und darüber hinaus der statistisch erfaßte Teil des Freigestellten Schülerverkehrs mit Kraftomnibussen, jedoch bei den Einnahmen ohne Erlöse aus dem Freigestellten Schülerverkehr (vgl. Nr. 6.3.4 u. 6.6.4).

6.3.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter dem Begriff "Allgemeiner Linienverkehr" ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftomnibus-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG dargestellt.

6.3.3 Sonderformen des Linienverkehrs

Die drei Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG sind nur dargestellt, soweit sie mit Kraftomnibussen durchgeführt werden.

6.3.3.1 Berufsverkehr mit Kraftomnibussen

(Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG mit Kraftomnibussen ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

6.3.3.2 Markt- und Theaterfahrten mit Kraftomnibussen (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten mit Kraftomnibussen sind regelmäßige Beförderungen von Personen mit Kraftomnibussen von und zu Märkten bzw.

Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

6.3.3.3 Schülerfahrten mit Kraftomnibussen (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten mit Kraftomnibussen sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftomnibussen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

6.3.4 Freigestellter Schülerverkehr mit Kraftomnibussen

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftomnibussen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungs-Verordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601), zuletzt geändert durch Änderungsverordnung vom 30. Juni 1989 (BGBl. I S. 1273), den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung.

6.3.5 Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen

Als Gelegenheitsverkehr ist der mit Kraftomnibussen durchgeführte Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen.

6.3.5.1 Ausflugsfahrten mit Kraftomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Ausflugsfahrten mit Kraftomnibussen sind Fahrten mit Kraftomnibussen, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt.

6.3.5.2 Ferienziel-Reisen mit Kraftomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen mit Kraftomnibussen werden Reisen mit Kraftomnibussen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt.

6.3.5.3 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt.

6.4 Unternehmensformen

6.4.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schieneverkehr, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als "gemischtwirtschaftlich", wenn der Anteil der öffentlichen Hand weniger als 50 % beträgt.

Die Regionalverkehrsgesellschaften sind ab 1990 gesondert ausgewiesen.

6.4.2 Regionalverkehrsgesellschaften

Als Regionalverkehrsgesellschaften werden die Gesellschaften bezeichnet, die in einem bestimmten Gebiet von der Bundesbahn allein (Kraftverkehrs-Tochtergesellschaft der DB) oder der Bundesbahn und der Bundespost unter Einbringung der bis dahin von ihnen in diesem Gebiet betriebenen Kraftverkehrslinien zur Durchführung des Regionalverkehrs gebildet wurden. Im Gegensatz zum Fernreiseverkehr einerseits und zum innerstädtischen Nahverkehr andererseits handelt es sich hierbei um Personenbeförderungen im Nachbarortsverkehr und über "mittlere" Entfernungen.

Zu den Regionalverkehrsgesellschaften gehören auch die GBB-Gesellschaften.

6.4.3 GBB-Gesellschaften

Als GBB-Gesellschaften werden diejenigen Gesellschaften privaten Rechts bezeichnet, auf die in den Jahren 1988 bis 1990 der Straßenpersonenverkehr früherer "Geschäftsbereiche Bahnbus" der Deutschen Bundesbahn übergeleitet wurde.

6.4.4 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schieneverkehr durchführen.

6.4.5 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schieneverkehr, soweit sie nicht unter eine der Nummern 6.4.1 bis 6.4.3 fallen.

6.5 Fahrausweisarten

Die beförderten Personen und - soweit für die Beförderungen Einnahmen erzielt werden - auch die Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr werden nach den Fahrausweisarten

- "Einzel- und Mehrfahrtenausweise (ohne Freifahrausweise)",
- "Zeitfahrausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende",
- "Andere Zeitfahrausweise",
- "Schwerbehindertenausweise" und
- "Freifahrausweise",

getrennt dargestellt.

6.5.1 Einzel- und Mehrfahrtenausweise

Hierzu zählen neben Fahrausweisen für eine einzelne Fahrt, Rückfahrt-, Mehrfahrten- und Streifenkarten auch Fahrausweise, die eine Gültigkeitsdauer von weniger als 3 Tagen haben (z.B. 24-Stunden-Ausweise).

Auch Beförderungen zu einem erhöhten Beförderungsentgelt bei Fahrten ohne gültigen Fahrausweis sind hier einbezogen.

Freifahrausweise sind dagegen nicht einbezogen.

6.5.2 Zeitfahrausweise

Hierzu zählen Fahrausweise, die über einen längeren Zeitraum gelten (Wochen-, Monats-, Jahreskarten) und zumindest den Charakter einer Wochenkarte haben. Fahrausweise, die weniger

als 3 Tage gelten, werden zu den "Einzel- und Mehrfahrtenausweisen" gerechnet.

Zu den "Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende" zählen in der Regel Zeitfahrausweise, für die ein Anspruch auf Ausgleichszahlungen nach § 45 a PBefG besteht.

6.5.3 Schwerbehindertenausweise

Gemeint sind hier diejenigen Behinderten-Ausweise, die aufgrund einer Schwerbehinderung zur unentgeltlichen Benutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel durch die schwerbehinderte Person und/oder eine Begleitperson berechtigen.

6.5.4 Freifahrausweise

Freifahrausweise sind alle Fahrausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung des Verkehrsmittels berechtigen, mit Ausnahme der Schwerbehindertenausweise.

6.6 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

6.6.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die "beförderten Personen" handelt es sich grundsätzlich um Beförderungsfälle je Unternehmen. Dies bedeutet z.B.:

- a) Wenn eine Person auf einer Fahrt nacheinander verschiedene Verkehrsmittel ein- und desselben Unternehmens mit ein- und demselben Fahrausweis benutzt, wird eine "beförderte Person" gezählt; wenn dagegen die auf einer Fahrt nacheinander benutzten Verkehrsmittel verschiedenen Unternehmen gehören, werden so viele "beförderte Personen" gezählt, wie Unternehmen an der Beförderung beteiligt waren.
- b) Wenn von einem Unternehmen 25 Schüler im Monat je 22 mal zur Schule und 22 mal zur Wohnung zurück befördert werden, so werden $25 \times 22 \times 2 = 1\ 100$ "beförderte Personen" gezählt.

6.6.2 Personenkilometer

Mit dem Begriff "Personenkilometer" wird die von einem Unternehmen während eines bestimmten

Zeitraums abgewickelte Verkehrsleistung dargestellt. Die Personenkilometer sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum insgesamt zurückgelegten Kilometer.

Beim Allgemeinen Linienverkehr (siehe Nr. 6.3.2) werden die Personenkilometer in der Regel durch Multiplikation der Beförderungsfälle mit der mittleren Reiseweite errechnet.

Beim Gelegenheitsverkehr (siehe Nr. 6.3.5) sowie bei den Markt- und Theaterfahrten (siehe Nr. 6.3.3.2) werden die Personenkilometer je Fahrt durch Multiplikation der Fahrzeugbesetzung mit der Fahrtstrecke errechnet. Die Zahl der Personenkilometer im Berichtszeitraum ergibt sich dann als Summe der bei Fahrten im Berichtszeitraum geleisteten Personenkilometer.

Beim Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG (siehe Nr. 6.3.3.1), bei den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG (siehe Nr. 6.3.3.3) und beim Freigestellten Schülerverkehr (siehe Nr. 6.3.4) werden die Personenkilometer in der Regel durch Multiplikation der Zahl der vertragsgemäß zu befördernden Berufstätigen bzw. Schüler mit der doppelten Zahl der Arbeitstage bzw. Schultage im Berichtszeitraum ermittelt. In Sonderfällen wird wie beim Allgemeinen Linienverkehr (siehe Absatz 2) oder wie bei den Markt- und Theaterfahrten (siehe Absatz 3) verfahren.

6.6.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle, jedoch werden grundsätzlich nur Fahrten mitgezählt, bei denen die Beförderung von Fahrgästen zugelassen ist. Allerdings wird die Einbeziehung der Zu- und Abfahrten und der beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer aus erhebungstechnischen Gründen zugelassen.

6.6.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Statistik sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht einbezogen sind somit die auf Unterkunft und Verpflegung entfallenden Anteile der Erlöse aus dem Gelegen-

heitsverkehr und alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeiträge.

6.7 Darstellungseinheiten der Unternehmensstatistik

6.7.1 Beschäftigte

Für die Zahl der Beschäftigten ist die Zahl der bestehenden Arbeitsverträge am letzten Werktag im September maßgebend. Hinzugezählt werden die tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie die unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen. Dabei kommt es nicht darauf an, ob die Beschäftigten am Stichtag tatsächlich gearbeitet haben oder krank oder in Urlaub waren.

6.7.2 Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr

Die Zahlen der Beschäftigten im Straßenpersonenverkehr umfassen alle tätigen Personen (einschl. der Inhaber, Mitinhaber und unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen), die ausschließlich oder überwiegend im oder für den Straßenpersonenverkehr tätig sind. In diesen Zahlen sind anteilmäßig auch diejenigen Beschäftigten enthalten, die in der Verwaltung oder ähnlichen nicht direkt zuordenbaren Betriebsteilen tätig sind. Nicht einbezogen sind Beschäftigte des Unternehmens, die am Stichtag bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen eingesetzt wurden, einbezogen dagegen Beschäftigte anderer Unternehmen, die für das meldende Unternehmen am Stichtag Auftragsfahrten durchgeführt haben.

Die Anzahl der Beschäftigten im Straßenpersonenverkehr kann die Gesamtzahl der Beschäftigten übersteigen, weil die GBB-Gesellschaften (siehe Nr. 6.4.3) z.T. Personal der Deutschen Bundesbahn anmieten und als Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr, nicht jedoch als Betriebsangehörige melden.

6.7.3 Linien

Eine Linie ist eine zur Personenbeförderung eingerichtete Verkehrsverbindung mit vorgeschriebenen Ein- und Ausstiegsstellen; sie bedarf einer Genehmigung.

Die L ä n g e der Linien entspricht der Gesamtlänge der Linien, für die am Stichtag eine Genehmigung zum regelmäßigen Betrieb erteilt war. Ob auf den Linien am Stichtag Personenbeförderungen durchgeführt wurden oder nicht, ist für die Erfassung nicht maßgebend. Gemessen wird bei jeder einzelnen Linie die einfache Länge aller Wegstrecken, über die die Linie verläuft. Führen mehrere Linien über die gleiche Strecke, so wird diese bei jeder Linie mitgezählt.

6.7.4 Strecken

Eine Strecke ist eine mit Gleis- bzw. Fahrdrahtanlage ausgestattete Linienführung. Die L ä n g e einer Strecke wird einfach gemessen, auch wenn mehrere Linien über dieselbe Strecke führen. Wenn eine Strecke doppelspurig ausgebaut ist oder durch verschiedene Straßen führt, wird die Gesamtlänge beider Trassen erfaßt und halbiert. Ob eine Strecke am Stichtag (letzter Werktag im September) befahren wurde oder nicht, ist für ihre Erfassung nicht maßgebend.

6.7.5 Gleise

Als Gleise erfaßt werden Schienenverläufe, auf denen regelmäßig Straßenbahn- oder Stadtschnellbahn-Verkehr durchgeführt wird. Dabei ist ohne Belang, ob ein Gleis am Stichtag (letzter Werktag im September) befahren wurde oder nicht. Die L ä n g e der Gleise entspricht der Gesamtlänge des Gleisnetzes (ohne Gleise stillgelegter Strecken und ohne Nebengleise). Bei einer zweigleisigen Strecke ist daher die Gleislänge doppelt so groß wie die Streckenlänge.

6.7.6 Fahrzeugbestände

Die Zahl der Fahrzeuge entspricht dem am Stichtag verfügbaren Bestand. Dieser umfaßt alle eigenen Fahrzeuge (ohne ausgemusterte) abzüglich der an andere Unternehmen vermieteten oder im Auftrag anderer Unternehmen fahrenden Fahrzeuge zuzüglich der von anderen Unternehmen angemieteten Fahrzeuge sowie der Fahrzeuge, die Fahrten im Auftrag des auskunftspflichtigen Unternehmens durchführen.

6.7.7 Sitz- und Stehplätze

Als Sitz- und Stehplätze wird die Gesamtzahl der für die betreffende Fahrzeug- und Ver-

kehrart zugelassenen Sitz- und Stehplätze ohne Fahrer- und Schaffnerplatz erfaßt und zwar bei Stadtbahnen- und Straßenbahnen herkömmlicher Bauart nach § 41 BOSTrab v.

31.8.1965, bei Kraftomnibussen und Obussen nach § 34a StVZO in der Fassung vom 15.11.1974, soweit die Fahrzeuge vor dem 1. Mai 1984 zugelassen wurden, sonst in der Fassung vom 17.4.1984. Bei Kraftomnibussen im Gelegenheitsverkehr, die ab 1. Mai 1984 erstmals zugelassen wurden, ist die Zahl der fest angebrachten Sitzplätze maßgeblich.

6.7.8 Umsatz

Umsatz im Sinne dieser Veröffentlichung ist (abgesehen vom Gesamtumsatz, siehe Nummer 6.7.10) Umsatz aus der Personenbeförderung im Straßenverkehr einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Der Umsatz umfaßt:

- Einnahmen im Sinne der Verkehrsstatistik nach § 3 PersBefStatG (siehe Nummer 6.6.4)
- Abgeltungszahlungen (siehe Nummer 6.7.9)
- Einnahmen für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr
- Vergütungen für die im Auftrag anderer Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs durchgeführten Beförderungen durch den jeweiligen Auftraggeber

Nicht eingeschlossen sind außer den schon aus dem Gesamtumsatz ausgeschlossenen Beträgen (siehe Nummer 6.7.10 Absatz 2):

- Einnahmen für Beförderungsleistungen im Personenverkehr, die mit anderen Verkehrsmitteln erzielt worden sind (z.B. Eisenbahnen, Taxis usw.)
- Einnahmen aus dem Güterverkehr
- Einnahmen aus Verpachtungen und Vermietungen von Kiosken, Ständen usw.
- Einnahmen aus Reklame
- Einnahmen für Verpflegung und Unterbringung der Reisenden im Omnibus-Gelegenheitsverkehr.

6.7.9 Abgeltungszahlungen

Abgeltungszahlungen sind Zahlungen der öffentlichen Hand, die mit dem Fahrgastaufkommen in direktem Zusammenhang stehen. Nicht zu den Abgeltungszahlungen gehören insbesondere Investitionsbeihilfen und Verlustausgleich durch die öffentliche Hand.

Es werden folgende Arten von Abgeltungszahlungen gesondert erfaßt:

- Abgeltungszahlungen nach § 45 a PBefG für die Beförderung von Schülern, Studenten und anderen Auszubildenden
- Abgeltungszahlungen für die Beförderung von Schwerbehinderten (ohne Beschränkung auf Zahlungen nach bestimmten Rechtsgrundlagen)
- Abgeltungszahlungen für die verbilligte Beförderung von Mitgliedern anderer begünstigter Personengruppen (z.B. Rentner)
- Sonstige Abgeltungszahlungen. Hierzu gehören u.a. Abgeltungszahlungen für die Beförderung von Schülern, Studenten und anderen Auszubildenden, soweit kein Anspruch nach § 45 a PBefG gegeben ist, z.B. Zahlungen für die Durchführung besonderer Schülerkurse, außerdem Abgeltungszahlungen für unterlassene Tarifierhebungen und Zahlungen zum Ausgleich verbundspezifischer Kosten.

6.7.10 Gesamtumsatz

Gesamtumsatz ist der Gesamtbetrag der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf die tatsächlich vereinnahmten Beträge; also neben dem Umsatz aus der Personenbeförderung im Straßenverkehr (siehe Nummer 6.7.8) auch solche Erlöse, die außerhalb der Personenbeförderung mit Straßenverkehrsmitteln erzielt wurden, z.B. Einnahmen für Verpflegung und Unterkunft der Reisenden im Omnibus-Gelegenheitsverkehr, Handelsumsätze, Einnahmen aus Verpachtung oder Vermietung und Einnahmen aus Reklame.

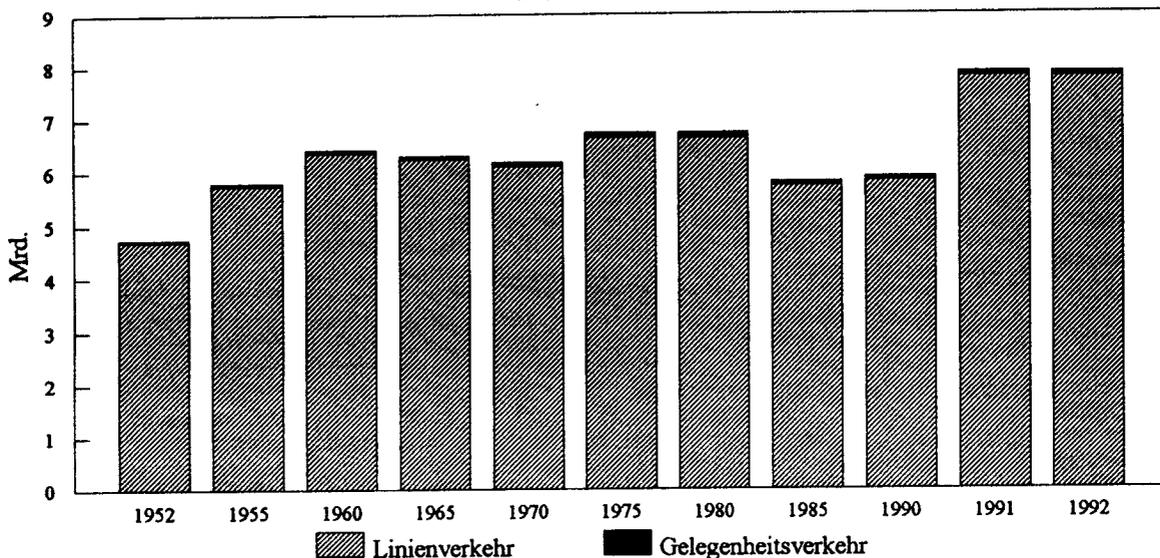
Nicht eingeschlossen sind:

- Einnahmen aus Zinsen, Dividenden sowie sonstige betriebsfremde Erträge
- Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Fahrzeuge, Grundstücke, Einrichtungsgegenstände und dgl.)

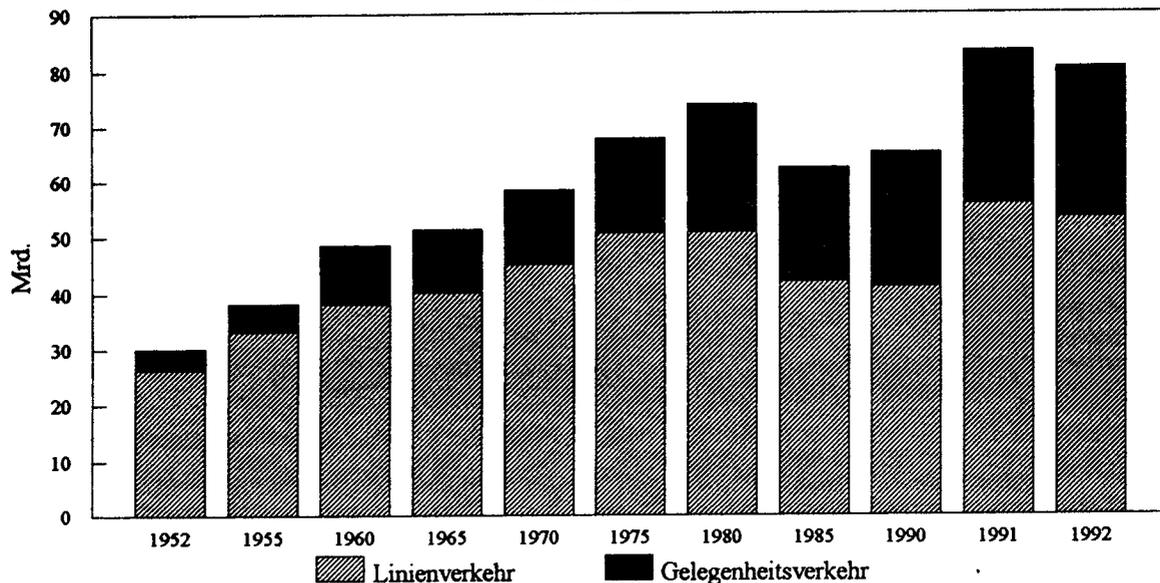
- durchlaufende Posten, d.h. Beträge, die das Unternehmen im Namen und für Rechnung eines anderen einnimmt und wieder verausgibt (z.B. bei Auftragsfahrten)
- alle Zuschüsse öffentlicher Stellen, die kein Entgelt für Beförderungsleistungen darstellen. Nicht zu erfassen sind z.B. Subventionen oder Zuschüsse zur wirtschaftlichen Stützung des Verkehrsbetriebes.

Da Vermietung von Reklameflächen an eigenen Fahrzeugen, Vermietung nicht ausgelasteter eigener Fahrzeuge u.ä. Tätigkeiten keine eigenständigen wirtschaftlichen Tätigkeiten sind, ist in der Regel auch bei Unternehmen, die neben dem Straßenpersonenverkehr keine weitere wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, der Gesamtumsatz größer als der Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr.

Entwicklung des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs 1952 bis 1992 *)
Beförderte Personen



Personenkilometer



*) Ab 1984 ohne den Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen.
Bis 1990 beziehen sich die Angaben auf das Frühere Bundesgebiet.

TABELLENTEIL

- TEIL 1 -

1 Strukturdaten aller Unternehmen

1.1 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr am 30. September 1992 nach Unternehmensformen und Ländern *)

Land	Unternehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr				
		insgesamt	Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr	Technisches Personal	Verwaltungspersonal

Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Baden-Württemberg	22	7 901	3 996	578	2 410	917
Bayern	47	10 101	5 686	804	3 049	562
Berlin	1	24 343	9 986	3 948	7 371	3 038
Brandenburg	27	5 095	2 755	426	1 285	629
Bremen	3	2 806	1 521	249	776	260
Hamburg	2	6 860	3 661	1 246	1 422	531
Hessen	23	7 180	3 578	425	1 973	1 204
Mecklenburg-Vorpommern	29	3 550	2 314	324	559	353
Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	34	31 414	17 356	3 163	7 448	3 447
Rheinland-Pfalz	17	2 410	1 477	140	518	275
Saarland	4	1 003	670	61	207	65
Sachsen	29	12 139	6 010	985	3 483	1 661
Sachsen-Anhalt	25	5 305	2 642	611	1 421	631
Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.
Thüringen	28	4 293	2 616	306	946	425
Deutschland	324	132 981	69 667	13 872	34 543	14 899
dagegen Vorjahr 1)	281	125 346	65 659	12 739	32 634	14 314

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Baden-Württemberg	5	770	513	79	94	84
Bayern	2	41	33	-	2	6
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	5	250	166	10	44	30
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	13	470	314	14	74	68
Nordrhein-Westfalen	10	1 935	1 430	141	223	141
Rheinland-Pfalz	6	117	82	1	16	18
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	4	259	172	8	53	26
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	45	3 842	2 710	253	506	373
dagegen Vorjahr	44	3 795	2 645	250	515	385

Private Unternehmen

Baden-Württemberg	750	6 567	5 070	130	439	928
Bayern	1 447	11 943	9 143	186	652	1 962
Berlin	121	1 290	872	84	90	244
Brandenburg	69	276	218	3	17	38
Bremen	21	140	88	4	9	39
Hamburg	44	514	383	6	30	95
Hessen	474	3 655	2 663	63	225	704
Mecklenburg-Vorpommern	24	158	117	3	11	27
Niedersachsen	584	4 241	2 973	74	400	794
Nordrhein-Westfalen	1 198	10 539	8 136	409	686	1 308
Rheinland-Pfalz	445	3 656	2 702	191	183	580
Saarland	103	842	602	42	55	143
Sachsen	84	483	330	8	37	108
Sachsen-Anhalt	137	1 630	1 174	107	173	176
Schleswig-Holstein	223	2 078	1 551	62	154	311
Thüringen	91	589	471	14	25	79
Deutschland	5 815	48 601	36 493	1 386	3 186	7 536
dagegen Vorjahr 1)	5 694	47 483	35 453	1 372	3 247	7 411

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

1 Strukturdaten aller Unternehmen

1.1 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr
am 30. September 1992 nach Unternehmensformen und Ländern *)

Land	Unter- nehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr				
		insgesamt	Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr	Tech- nisches Personal	Ver- waltungs- personal
Regionalverkehrsgesellschaften						
Baden-Württemberg	5	2 304	1 752	216	178	158
Bayern	6	2 140	1 646	35	138	321
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	4	1 441	1 068	61	138	174
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	5	3 791	3 415	48	78	250
Nordrhein-Westfalen	8	1 869	1 601	121	75	72
Rheinland-Pfalz	1	361	258	35	29	39
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	26	15 552	12 662	630	904	1 356
dagegen Vorjahr	26	16 245	13 135	679	965	1 466
Insgesamt						
Baden-Württemberg	782	17 542	11 331	1 003	3 121	2 087
Bayern	1 502	24 225	16 508	1 025	3 841	2 851
Berlin	122	25 633	10 858	4 032	7 461	3 282
Brandenburg	96	5 371	2 973	429	1 302	667
Bremen	24	2 946	1 609	253	785	299
Hamburg	46	7 374	4 044	1 252	1 452	626
Hessen	506	12 526	7 475	559	2 380	2 112
Mecklenburg-Vorpommern	53	3 708	2 431	327	570	380
Niedersachsen	627	13 834	9 442	616	2 009	1 767
Nordrhein-Westfalen	1 247	47 679	30 337	3 761	8 435	5 146
Rheinland-Pfalz	476	8 052	5 862	453	792	945
Saarland	108	2 206	1 530	138	291	247
Sachsen	113	12 622	6 340	993	3 520	1 769
Sachsen-Anhalt	162	6 935	3 816	718	1 594	807
Schleswig-Holstein	236	5 441	3 889	262	615	675
Thüringen	119	4 882	3 087	320	971	504
Deutschland	6 210	200 976	121 532	16 141	39 139	24 164
dagegen Vorjahr 1)	6 045	192 869	116 892	15 040	37 361	23 576
Darunter: GBB-Gesellschaften						
Baden-Württemberg	5	2 304	1 752	216	178	158
Bayern	4	1 609	1 223	25	133	228
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	4	1 441	1 068	61	138	174
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	5	3 791	3 415	48	78	250
Nordrhein-Westfalen	7	1 869	1 601	121	75	72
Rheinland-Pfalz	1	361	258	35	29	39
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	19	11 738	9 573	518	644	1 009
dagegen Vorjahr	19	12 253	9 983	556	653	1 061

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

1 Strukturdaten

1.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen am 30.09.1992	Umsatz aus		
			Einnahmen aus dem Allgemeinen Linienverkehr	Einnahmen aus des Linienverkehrs	
				Berufs- verkehr	Schüler- fahrten
		Anzahl			1 000
Kommunale und gemischt					
1	Baden-Württemberg	22	414 610	923	200
2	Bayern	47	622 299	575	54
3	Berlin	1	480 985	116	.
4	Brandenburg	27	72 561	18 633	11 242
5	Bremen	3	90 683	2 080	157
6	Hamburg	2	361 685	2 126	1 552
7	Hessen	23	350 890	121	461
8	Mecklenburg-Vorpommern	29	54 875	6 559	12 117
9	Niedersachsen .....	.	.	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	34	1 176 876	3 166	525
11	Rheinland-Pfalz	17	103 065	79	331
12	Saarland	4	46 194	31	.
13	Sachsen	29	173 836	34 688	2 358
14	Sachsen-Anhalt	25	74 144	12 735	4 589
15	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.
16	Thüringen	28	87 397	4 641	7 899
17	Deutschland ..	324	4 475 639	92 987	41 563
18	dagegen Vorjahr	281	.	.	.
Nichtbundeseigene					
19	Baden-Württemberg	5	36 529	2 791	3 729
20	Bayern	2	1 493	100	.
21	Berlin	-	-	-	-
22	Brandenburg	-	-	-	-
23	Bremen	-	-	-	-
24	Hamburg	-	-	-	-
25	Hessen	5	11 954	149	98
26	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
27	Niedersachsen	13	14 880	822	2 181
28	Nordrhein-Westfalen	10	99 578	545	256
29	Rheinland-Pfalz	6	6 245	135	101
30	Saarland	-	-	-	-
31	Sachsen	-	-	-	-
32	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
33	Schleswig-Holstein	4	8 598	108	142
34	Thüringen	-	-	-	-
35	Deutschland ..	45	179 277	4 650	6 507
36	dagegen Vorjahr	44	174 762	4 740	6 020
Private					
37	Baden-Württemberg	750	154 945	26 684	9 369
38	Bayern	1 447	89 336	98 992	60
39	Berlin	121	6 524	-	107
40	Brandenburg	69	746	1 811	827
41	Bremen	21	-	54	-
42	Hamburg	44	2 439	1 656	646
43	Hessen	474	101 085	17 749	9 503
44	Mecklenburg-Vorpommern	24	1 637	-	219
45	Niedersachsen	584	46 303	10 575	3 492
46	Nordrhein-Westfalen	1 198	23 475	47 450	11 197
47	Rheinland-Pfalz	445	13 394	11 712	8 321
48	Saarland	103	1 294	11 084	183
49	Sachsen	84	1 587	921	1 437
50	Sachsen-Anhalt	137	18 372	4 288	2 715
51	Schleswig-Holstein	223	37 964	2 034	594
52	Thüringen	91	2 759	1 892	1 423
53	Deutschland ..	5 815	501 860	236 902	50 093
54	dagegen Vorjahr	5 694	.	.	.

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

aller Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern *)

dem Straßenpersonenverkehr 1991

den Sonderformen nach Paragraph 43 PBefG		Abgeltungszahlungen					Lfd. Nr.
Markt- und Theater- fahrten	zusammen	für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	für Schwer- behinderte	für andere begünstigte Personengrupp. (z.B. Rentner)	sonstige Abgeltungs- zahlungen	zusammen	

DM

wirtschaftliche Unternehmen

1	1 124	66 437	32 508	173	5 139	104 256	1
96	724	85 598	45 529	23	12 332	143 483	2
-	116	142 473	36 244	41 802	6 777	227 296	3
145	30 021	-	3 315	-	27 120	30 434	4
-	2 237	12 728	7 491	-	2 914	23 133	5
14	3 693	67 019	24 147	-	-	91 166	6
840	1 422	51 842	19 746	571	11 734	83 893	7
234	18 911	917	167	-	48 255	49 339	8
-	-	-	-	-	-	-	9
778	4 469	218 366	218 199	-	22 451	459 016	10
-	409	18 083	14 088	-	2 980	35 151	11
-	31	19 316	5 754	-	-	25 070	12
55	37 080	2 063	901	-	18 198	21 162	13
31	17 355	2 030	24	-	8 940	10 994	14
-	-	-	-	-	-	-	15
250	12 790	-	12	-	-	12	16
2 518	137 068	754 850	451 444	42 569	183 049	1 431 911	17
.	.	.	.	.	.	.	18

Eisenbahnen

16	6 536	12 597	1 445	-	2 105	16 147	19
-	100	499	61	-	128	688	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
-	247	3 802	522	-	-	4 324	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	3 003	5 200	667	-	2 025	7 892	27
94	895	45 106	10 385	-	3 282	58 773	28
-	237	2 419	324	-	22	2 764	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
36	287	3 587	451	-	2 966	7 004	33
-	-	-	-	-	-	-	34
146	11 305	73 210	13 855	-	10 528	97 592	35
126	10 887	59 582	15 890	-	9 946	85 419	36

Unternehmen

677	36 730	56 117	11 037	172	8 461	75 787	37
1 886	100 939	23 797	4 498	100	3 916	32 311	38
-	107	4	2 844	-	-	2 848	39
31	2 667	38	24	-	352	414	40
-	54	-	-	-	-	-	41
285	2 586	-	82	-	-	82	42
292	27 544	14 266	1 736	51	1 388	17 441	43
3	223	-	-	-	463	463	44
1 060	15 127	21 895	3 115	3	2 192	27 205	45
1 005	59 852	10 154	2 774	-	385	13 313	46
230	20 263	4 684	2 873	29	518	8 103	47
11	11 278	543	133	-	37	713	48
9	2 368	1 563	5	-	30	1 598	49
295	7 298	992	55	32	12 906	13 985	50
-	2 628	9 856	4 753	156	1 633	16 397	51
407	3 722	302	433	28	-	763	52
6 191	293 186	144 211	34 362	571	32 281	211 423	53
.	.	.	.	.	.	.	54

1 Strukturdaten

1.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen am 30.09.1992	Umsatz aus		
			Einnahmen aus dem Allgemeinen Linienverkehr	Einnahmen aus des Linienverkehrs	
				Berufs- verkehr	Schüler- fahrten
		Anzahl	1 000		

Regionalverkehrs

55	Baden-Württemberg	5	291 968	3 430	2 208
56	Bayern	6	230 362	32 200	76
57	Berlin	-	-	-	-
58	Brandenburg	-	-	-	-
59	Bremen	-	-	-	-
60	Hamburg	-	-	-	-
61	Hessen	4	106 915	2 102	2 455
62	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
63	Niedersachsen .....	.	.	.	.
64	Nordrhein-Westfalen	5	204 749	9 047	4 186
65	Rheinland-Pfalz	8	116 357	1 477	944
66	Saarland	1	34 816	342	-
67	Sachsen	-	-	-	-
68	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
69	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.
70	Thüringen	-	-	-	-
71	Deutschland	26	1 206 410	61 016	12 480
72	dagegen Vorjahr	26	1 122 885	61 648	11 850

Ins

73	Baden-Württemberg	782	898 052	33 828	15 506
74	Bayern	1 502	943 491	131 866	191
75	Berlin	122	487 509	116	107
76	Brandenburg	96	73 307	20 444	12 069
77	Bremen	24	90 683	2 134	157
78	Hamburg	46	364 124	3 782	2 197
79	Hessen	506	570 844	20 121	12 517
80	Mecklenburg-Vorpommern	53	56 512	6 559	12 337
81	Niedersachsen	627	495 957	29 343	8 362
82	Nordrhein-Westfalen	1 247	1 504 678	60 208	16 163
83	Rheinland-Pfalz	476	239 061	13 403	9 697
84	Saarland	108	82 304	11 457	183
85	Sachsen	113	175 423	35 589	3 795
86	Sachsen-Anhalt	162	92 516	17 023	7 304
87	Schleswig-Holstein	236	198 570	3 148	736
88	Thüringen	119	90 156	6 533	9 322
89	Deutschland	6 210	6 363 187	395 554	110 643
90	dagegen Vorjahr	6 045	.	.	.

Darunter: GBB-

91	Baden-Württemberg	5	291 968	3 430	2 208
92	Bayern	4	174 100	14 082	76
93	Berlin	-	-	-	-
94	Brandenburg	-	-	-	-
95	Bremen	-	-	-	-
96	Hamburg	-	-	-	-
97	Hessen	4	106 915	2 102	2 455
98	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
99	Niedersachsen .....	.	.	.	.
100	Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.
101	Rheinland-Pfalz	7	111 585	1 463	902
102	Saarland	1	34 816	342	-
103	Sachsen	-	-	-	-
104	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
105	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
106	Thüringen	-	-	-	-
107	Deutschland	19	961 377	30 896	7 678
108	dagegen Vorjahr	19	880 852	31 099	7 391

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

aller Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern *)

dem Straßenpersonenverkehr 1991							Lfd. Nr.
den Sonderformen nach Paragraph 43 PBefG		Abgeltungszahlungen					
Markt- und Theater- fahrten	zusammen	für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	für Schwer- behinderte	für andere begünstigte Personengrupp. (z.B. Rentner)	sonstige Abgeltungs- zahlungen	zusammen	

DM

gesellschaften

-	5 639	67 514	37 360	-	17 609	122 484	55
-	32 276	42 932	25 439	1 507	181	70 059	56
-	-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	60
-	4 557	21 961	11 465	-	-	33 426	61
-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	63
-	13 233	37 239	28 562	-	5 439	71 240	64
-	2 421	27 812	19 716	-	2 136	49 666	65
-	342	11 043	3 845	-	-	14 888	66
-	-	-	-	-	-	-	67
-	-	-	-	-	-	-	68
-	-	-	-	-	-	-	69
-	-	-	-	-	-	-	70
117	73 614	259 609	148 738	1 507	44 503	454 360	71
121	73 618	296 291	99 399	1 336	52 432	449 459	72

gesamt

694	50 028	202 664	82 349	346	33 314	318 673	73
1 982	134 039	152 826	75 527	1 631	16 558	246 542	74
-	223	142 477	39 088	41 802	6 777	230 144	75
176	32 688	38	3 338	-	27 472	30 848	76
-	2 291	12 728	7 491	-	2 914	23 133	77
299	6 279	67 019	24 229	-	-	91 248	78
1 132	33 770	91 871	33 469	622	19 122	139 084	79
238	19 133	917	167	-	48 718	49 802	80
1 251	38 956	127 184	52 540	3	38 542	218 269	81
1 877	78 248	310 864	259 919	-	31 557	602 340	82
230	23 330	52 998	37 002	29	5 656	95 684	83
11	11 651	30 902	9 732	-	37	40 671	84
64	39 448	3 626	906	-	18 228	22 760	85
326	24 653	3 022	79	32	21 846	24 979	86
36	3 921	32 439	22 116	156	5 621	60 333	87
657	16 512	302	445	28	-	775	88
8 973	515 170	1 231 877	648 397	44 649	270 362	2 195 285	89
.	.	.	.	.	.	.	90

Gesellschaften

-	5 639	67 514	37 360	-	17 609	122 484	91
-	14 158	33 979	21 112	-	-	55 091	92
-	-	-	-	-	-	-	93
-	-	-	-	-	-	-	94
-	-	-	-	-	-	-	95
-	-	-	-	-	-	-	96
-	4 557	21 961	11 465	-	-	33 426	97
-	-	-	-	-	-	-	98
-	-	-	-	-	-	-	99
-	-	-	-	-	-	-	100
-	2 365	27 341	19 321	-	2 136	48 799	101
-	342	11 043	3 845	-	-	14 888	102
-	-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	-	105
-	-	-	-	-	-	-	106
-	38 575	218 630	122 577	-	25 184	366 393	107
-	38 490	247 071	75 975	-	31 990	355 037	108

1 Strukturdaten

1.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Umsatz	
		Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- reisen
			1 000

Kommunale und gemischt

1	Baden-Württemberg	2 011	-
2	Bayern	820	892
3	Berlin	-	-
4	Brandenburg	7 913	1 220
5	Bremen	1 944	59
6	Hamburg	2 163	-
7	Hessen	716	626
8	Mecklenburg-Vorpommern	8 421	2 281
9	Niedersachsen .....	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	801	2 101
11	Rheinland-Pfalz	90	-
12	Saarland	-	-
13	Sachsen	6 094	956
14	Sachsen-Anhalt	4 434	967
15	Schleswig-Holstein .....	.	.
16	Thüringen	6 115	2 584
17	Deutschland	42 337	11 686
18	dagegen Vorjahr .....	.	.

Nichtbundeseigene

19	Baden-Württemberg	3 055	112
20	Bayern	-	-
21	Berlin	-	-
22	Brandenburg	-	-
23	Bremen	-	-
24	Hamburg	-	-
25	Hessen	364	-
26	Mecklenburg-Vorpommern	-	-
27	Niedersachsen	306	159
28	Nordrhein-Westfalen	268	-
29	Rheinland-Pfalz	548	37
30	Saarland	-	-
31	Sachsen	-	-
32	Sachsen-Anhalt	-	-
33	Schleswig-Holstein	1 739	-
34	Thüringen	-	-
35	Deutschland	6 280	308
36	dagegen Vorjahr	6 420	376

Private

37	Baden-Württemberg	123 302	34 274
38	Bayern	242 316	111 913
39	Berlin	30 288	14 332
40	Brandenburg	6 000	3 345
41	Bremen	6 367	2 932
42	Hamburg	12 380	21 539
43	Hessen	59 088	14 584
44	Mecklenburg-Vorpommern	1 700	2 293
45	Niedersachsen	62 059	42 231
46	Nordrhein-Westfalen	168 305	150 501
47	Rheinland-Pfalz	56 644	27 505
48	Saarland	5 614	3 959
49	Sachsen	15 483	6 614
50	Sachsen-Anhalt	24 085	6 538
51	Schleswig-Holstein	48 695	14 285
52	Thüringen	12 943	2 089
53	Deutschland	875 269	458 934
54	dagegen Vorjahr .....	.	.

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

aller Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
 nehmensformen und Ländern *)

aus dem Straßenpersonenverkehr 1991

nach Paragraph 48 und 49 PBefG

Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen	Einnahmen aus dem Freige- stellten Schülerverkehr	von anderen Verkehrsunternehmen für durchgeführte Auftragsfahrten erhaltene Vergütungen	Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßenverkehr insgesamt	Lfd. Nr.
----------------------------------	----------	--	--	--	-------------

DM

wirtschaftliche Unternehmen

1 981	3 991	4 392	16 936	545 310	1
7 299	9 014	15 568	35 776	826 864	2
2 106	2 106	1 497	-	712 000	3
4 423	13 556	11 365	1 083	159 021	4
556	2 559	500	-	119 112	5
3 206	5 369	463	26 540	488 917	6
3 499	4 841	2 889	310	444 245	7
5 677	16 379	20 824	447	160 773	8
.	.	.	.	.	9
7 174	10 076	28 738	5 736	1 684 911	10
972	1 062	1 032	-	140 719	11
757	757	1 933	-	73 985	12
10 043	17 092	11 926	159	261 255	13
2 909	8 310	14 759	136	125 698	14
.	.	.	.	.	15
6 460	15 159	11 380	55	126 793	16
64 892	118 916	137 713	92 588	6 393 837	17
.	.	.	.	.	18

Eisenbahnen

6 922	10 089	1 224	42	70 567	19
624	624	749	-	3 654	20
-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	24
1 565	1 929	1 962	2 685	23 101	25
-	-	-	-	-	26
4 931	5 396	6 154	3 169	40 494	27
3 512	3 780	8 899	911	172 836	28
283	868	1 081	363	11 557	29
-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	32
1 500	3 239	2 000	726	21 855	33
-	-	-	-	-	34
19 337	25 925	22 069	7 896	344 064	35
19 808	26 604	22 606	5 120	325 395	36

Unternehmen

245 457	403 034	56 797	156 634	883 926	37
303 581	657 810	247 916	254 591	1 382 901	38
45 698	90 318	8 506	17 031	125 334	39
2 717	12 061	2 552	535	18 974	40
7 960	17 259	806	-	18 119	41
24 207	58 127	1 121	13 669	78 022	42
166 735	240 407	55 271	110 655	552 403	43
1 359	5 352	499	128	8 300	44
200 299	304 589	59 209	139 093	591 526	45
301 301	620 107	150 937	267 508	1 134 992	46
78 866	163 016	53 920	91 974	350 671	47
30 354	39 927	12 588	24 384	90 184	48
5 917	28 015	2 824	2 783	39 175	49
14 865	45 488	11 483	8 257	104 883	50
61 893	124 872	17 870	59 622	259 353	51
6 257	21 289	1 698	820	31 051	52
1 497 466	2 831 671	683 997	1 147 684	5 669 814	53
.	.	.	.	.	54

1 Strukturdaten

1.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Umsatz	
		Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- reisen
		1 000	

Regionalverkehrs

55 Baden-Württemberg	4 913	-
56 Bayern	1 014	-
57 Berlin	-	-
58 Brandenburg	-	-
59 Bremen	-	-
60 Hamburg	-	-
61 Hessen	54	-
62 Mecklenburg-Vorpommern	-	-
63 Niedersachsen	-	-
64 Nordrhein-Westfalen	1 777	-
65 Rheinland-Pfalz	763	-
66 Saarland	-	-
67 Sachsen	-	-
68 Sachsen-Anhalt	-	-
69 Schleswig-Holstein	-	-
70 Thüringen	-	-
71 Deutschland	17 894	-
72 dagegen Vorjahr	15 100	-

Ins

73 Baden-Württemberg	133 282	34 385
74 Bayern	244 150	112 805
75 Berlin	30 288	14 332
76 Brandenburg	13 913	4 565
77 Bremen	8 311	2 991
78 Hamburg	14 544	21 539
79 Hessen	60 222	15 210
80 Mecklenburg-Vorpommern	10 121	4 574
81 Niedersachsen	69 352	42 390
82 Nordrhein-Westfalen	171 151	152 602
83 Rheinland-Pfalz	58 045	27 542
84 Saarland	5 614	3 959
85 Sachsen	21 577	7 570
86 Sachsen-Anhalt	28 519	7 505
87 Schleswig-Holstein	53 635	14 285
88 Thüringen	19 058	4 673
89 Deutschland	941 782	470 927
90 dagegen Vorjahr .....	.	.

Darunter GBB-

91 Baden-Württemberg	4 913	-
92 Bayern	987	-
93 Berlin	-	-
94 Brandenburg	-	-
95 Bremen	-	-
96 Hamburg	-	-
97 Hessen	54	-
98 Mecklenburg-Vorpommern	-	-
99 Niedersachsen .....	.	-
100 Nordrhein-Westfalen	-	-
101 Rheinland-Pfalz	763	-
102 Saarland	-	-
103 Sachsen	-	-
104 Sachsen-Anhalt	-	-
105 Schleswig-Holstein	-	-
106 Thüringen	-	-
107 Deutschland	9 083	-
108 dagegen Vorjahr	7 394	-

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

aller Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern *)

aus dem Straßenpersonenverkehr 1991

nach Paragraph 48 und 49 PBefG

Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen	Einnahmen aus dem Freige- stellten Schülerverkehr	von anderen Verkehrsunternehmen für durchgeführte Auftragsfahrten erhaltene Vergütungen	Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßenverkehr insgesamt	Lfd. Nr.
----------------------------------	----------	--	--	--	-------------

DM

gesellschaften

7 452	12 365	2 972	5 002	440 429	55
5 625	6 639	9 759	10 341	359 436	56
-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	60
2 754	2 808	1 571	-	149 277	61
-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	63
5 412	7 189	8 948	-	305 359	64
2 077	2 840	8 989	1 192	181 466	65
249	249	-	420	50 715	66
-	-	-	-	-	67
-	-	-	-	-	68
-	-	-	-	-	69
-	-	-	-	-	70
36 995	54 889	44 535	32 827	1 866 636	71
30 829	45 930	47 521	24 039	1 763 450	72

gesamt

261 812	429 479	65 385	178 614	1 940 231	73
317 131	674 086	273 991	300 707	2 572 855	74
47 804	92 424	10 003	17 031	837 334	75
7 140	25 617	13 916	1 618	177 995	76
8 516	19 818	1 306	-	137 231	77
27 413	63 496	1 584	40 209	566 939	78
174 553	249 985	61 693	113 650	1 169 026	79
7 036	21 730	21 322	575	169 073	80
220 504	332 246	87 179	163 194	1 335 801	81
317 399	641 152	197 523	274 154	3 298 095	82
82 198	167 786	65 022	93 529	684 413	83
31 360	40 933	14 521	24 804	214 884	84
15 960	45 107	14 750	2 942	300 430	85
17 774	53 798	26 242	8 393	230 581	86
69 375	137 295	20 798	60 698	481 614	87
12 717	36 448	13 078	875	157 844	88
1 618 692	3 031 400	888 313	1 280 993	14 274 346	89
.	.	.	.	.	90

Gesellschaften

7 452	12 365	2 972	5 002	440 429	91
3 619	4 606	7 491	9 827	265 274	92
-	-	-	-	-	93
-	-	-	-	-	94
-	-	-	-	-	95
-	-	-	-	-	96
2 754	2 808	1 571	-	149 277	97
-	-	-	-	-	98
-	-	-	-	-	99
-	-	-	-	-	100
2 077	2 840	8 858	1 192	175 640	101
249	249	-	420	50 715	102
-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	105
-	-	-	-	-	106
22 598	31 681	31 267	19 043	1 448 337	107
18 979	26 374	31 753	21 506	1 354 010	108

1.3 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten,

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Unter- nehmen am 30.9.1992	Umsatz		
			Einnahmen aus dem Allgemeinen Linien- verkehr	Einnahmen aus des Linienverkehrs	
				Berufs- verkehr	Schüler- fahrten
		Anzahl	1 000		

Nach Wirtschafts

1	Insgesamt	6 210	6 363 187	395 553	110 644
2	darunter: Regionalverkehrsgesellschaften	26	1 206 410	61 016	12 480
3	darunter: GBB-Gesellschaften	19	961 377	30 896	7 678
4	dagegen Vorjahr	6 045	.	.	.
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr	5 244	5 320 546	376 809	97 609
6	davon: kombiniert mit anderen Tätigkeiten	1 674	2 777 321	161 594	46 343
7	ausschließlich Straßenpersonenverkehr	3 570	2 543 224	215 216	51 265
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt . außerhalb des Straßenpersonenverkehrs, aber innerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	636	70 317	12 644	11 658
9	davon: Reiseveranstaltung und -vermittlung ...	222	3 818	8 774	8 154
10	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilungen "Verkehr und Nach- richtenübermittlung"	414	66 498	3 871	3 504
11	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	330	972 323	6 101	1 376
12	davon: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	3	-	-	15
13	Energie- und Wasservers., Bergbau	74	948 660	816	866
14	Verarbeitendes Gewerbe	33	1 463	580	20
15	Baugewerbe	6	58	-	-
16	Handel	65	2 703	2 110	269
17	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe u. Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht ...	109	6 509	2 587	113
18	Organisationen ohne Erwerbzzweck und private Haushalte	5	-	-	49
19	Gebietskörperschaften und Sozialvers. ..	35	12 930	8	44

Nach

20	Baden-Württemberg	782	898 052	33 828	15 506
21	Bayern	1 502	943 491	131 866	191
22	Berlin	122	487 509	116	107
23	Brandenburg	96	73 307	20 444	12 069
24	Bremen	24	90 683	2 134	157
25	Hamburg	46	364 124	3 782	2 197
26	Hessen	506	570 844	20 121	12 517
27	Mecklenburg-Vorpommern	53	56 512	6 559	12 337
28	Niedersachsen	627	495 957	29 343	8 362
29	Nordrhein-Westfalen	1 247	1 504 678	60 208	16 163
30	Rheinland-Pfalz	476	239 061	13 402	9 698
31	Saarland	108	82 304	11 457	3 183
32	Sachsen	113	175 423	35 589	3 795
33	Sachsen-Anhalt	162	92 516	17 023	7 304
34	Schleswig-Holstein	236	198 570	3 148	736
35	Thüringen	119	90 156	6 533	9 322
36	Deutschland	6 210	6 363 187	395 553	110 644

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

aller Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
Wirtschaftszweigen und Ländern *)

aus dem Straßenpersonenverkehr 1991

den Sonderformen
nach Paragraph 43 PBeFG

Abgeltungszahlungen

Markt- und Theater- fahrten	Zusammen	Abgeltungszahlungen					Zusammen	Lfd. Nr.
		für Schüler, Studenten u. andere Aus- zubildende	für Schwer- behinderte	andere begünstigte Personen- gruppen (z.B. Rentner)	sonstige Abgeltungs- zahlungen			

DM

zweigen

8 973	515 170	1 231 878	648 397	44 649	270 362	2 195 285	1
117	73 614	259 609	148 739	1 507	44 503	454 359	2
-	38 575	218 630	122 578	-	25 184	366 392	3
.	.	.	.	.	.	.	4
7 288	481 708	1 059 610	526 236	44 006	241 105	1 870 957	5
3 473	211 407	522 478	240 059	43 352	141 881	947 770	6
3 816	270 300	537 133	286 177	654	99 226	923 187	7
446	24 748	20 372	3 471	-	3 819	27 661	8
242	17 170	1 087	354	-	38	1 479	9
204	7 578	19 285	3 117	-	3 781	26 181	10
1 239	8 715	151 897	118 694	641	25 439	296 671	11
-	15	-	-	-	-	-	12
947	2 628	146 265	117 029	594	24 425	288 312	13
68	668	531	57	-	-	588	14
-	-	69	3	-	35	107	15
-	2 379	797	78	-	-	876	16
224	2 924	494	48	47	282	871	17
-	49	-	841	-	-	841	18
-	52	3 741	638	-	697	5 076	19

Ländern

694	50 028	202 664	82 349	346	33 314	318 673	20
1 982	134 039	152 826	75 527	1 631	16 558	246 542	21
-	223	142 477	39 088	41 802	6 777	230 144	22
176	32 688	38	3 338	-	27 472	30 848	23
-	2 291	12 728	7 491	-	2 914	23 133	24
299	6 279	67 019	24 229	-	-	91 248	25
1 132	33 770	91 871	33 469	622	13 122	139 084	26
238	19 133	917	167	-	48 718	49 802	27
1 251	38 956	127 184	52 540	3	38 542	218 269	28
1 877	78 248	310 864	259 919	-	31 557	602 340	29
230	23 330	52 999	37 002	29	5 656	95 684	30
11	11 651	30 902	9 732	-	37	40 671	31
64	39 448	3 626	906	-	18 228	22 760	32
326	24 653	3 022	79	32	21 846	24 979	33
36	3 921	32 439	22 116	156	5 621	60 333	34
657	16 512	302	445	28	-	775	35
8 973	515 170	1 231 878	648 397	44 649	270 362	2 195 285	36

1 Strukturdaten

1.3 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten,

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Umsatz	
		Einnahmen aus dem Gelegenheits	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- reisen
			1 000
			Nach Wirtschafts
1	Insgesamt	941 782	470 927
2	darunter: Regionalverkehrsgesellschaften	17 893	-
3	darunter: GBB-Gesellschaften	9 083	-
4	dagegen Vorjahr .....	.	.
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr	847 737	420 939
6	davon: kombiniert mit anderen Tätigkeiten	411 724	198 213
7	ausschließlich Straßenpersonenverkehr	436 013	222 728
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt . außerhalb des Straßenpersonenverkehrs, aber innerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	62 627	44 881
9	davon: Reiseveranstaltung und -vermittlung ...	37 663	31 114
10	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilungen "Verkehr und Nach- richtenübermittlung"	24 963	13 765
11	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	31 417	5 110
12	davon: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	-	-
13	Energie- und Wasservers., Bergbau	945	2 313
14	Verarbeitendes Gewerbe	1 189	613
15	Baugewerbe	57	9
16	Handel	5 634	1 545
17	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe u. Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht ...	23 239	595
18	Organisationen ohne Erwerbzzweck und private Haushalte	48	-
19	Gebietskörperschaften und Sozialvers. .	305	35
			Nach
20	Baden-Württemberg	133 282	34 385
21	Bayern	244 150	112 805
22	Berlin	30 288	14 332
23	Brandenburg	13 913	4 565
24	Bremen	8 311	2 991
25	Hamburg	14 544	21 539
26	Hessen	60 222	15 210
27	Mecklenburg-Vorpommern	10 121	4 574
28	Niedersachsen	69 352	42 390
29	Nordrhein-Westfalen	171 151	152 602
30	Rheinland-Pfalz	58 045	27 542
31	Saarland	5 614	3 959
32	Sachsen	21 577	7 570
33	Sachsen-Anhalt	28 519	7 505
34	Schleswig-Holstein	53 635	14 285
35	Thüringen	19 058	4 673
36	Deutschland	941 782	470 927

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

aller Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
Wirtschaftszweigen und Ländern *)

aus dem Straßenpersonenverkehr 1991						Lfd. Nr.
verkehr nach Paragraph 48 und 49 PBefG		Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr	von anderen Verkehrsunternehmen für durchgeführte Auftragsfahrten erhaltene Vergütungen	Umsatz aus der Per- sonenbeförderung im Straßenverkehr insgesamt		
Verkehr mit Mietomnibussen	Zusammen					
DM						
zweigen						
1 618 693	3 031 400	888 314	1 280 993	14 274 348	1	
36 995	54 889	44 535	32 827	1 866 637	2	
22 598	31 681	31 267	19 043	1 448 338	3	
.	.	.	.	.	4
1 499 968	2 768 645	822 591	1 231 442	12 495 885	5	
649 357	1 259 295	348 272	465 309	6 009 373	6	
850 611	1 509 349	474 315	766 132	6 486 509	7	
91 456	198 962	38 966	32 397	393 051	8	
29 484	98 262	6 596	5 893	133 218	9	
61 972	100 701	32 369	26 506	259 833	10	
27 269	63 800	26 758	17 152	1 385 411	11	
325	325	32	-	371	12	
9 026	12 284	10 974	6 456	1 269 315	13	
2 963	4 766	2 655	723	10 860	14	
361	427	320	451	1 362	15	
7 408	14 589	5 824	6 394	32 762	16	
6 453	30 288	3 291	2 937	46 819	17	
30	78	1 401	-	2 367	18	
703	1 043	2 261	191	21 555	19	
Ländern						
261 812	429 479	65 385	178 614	1 940 231	20	
317 131	674 086	273 991	300 707	2 572 855	21	
47 804	92 424	10 003	17 031	837 334	22	
7 141	25 617	13 916	1 618	177 995	23	
8 516	19 818	1 306	-	137 231	24	
27 413	63 496	1 584	40 209	566 939	25	
174 553	249 985	61 693	113 650	1 169 026	26	
7 036	21 730	21 322	575	169 073	27	
220 504	332 246	87 179	163 194	1 335 801	28	
317 399	641 152	197 523	274 154	3 298 098	29	
82 198	167 786	66 023	93 529	684 412	30	
31 360	40 933	14 521	24 804	214 884	31	
15 960	45 107	14 750	2 942	300 430	32	
17 774	53 798	26 242	8 393	230 581	33	
69 375	137 295	20 798	60 698	481 614	34	
12 717	36 448	13 078	875	157 844	35	
1 618 693	3 031 400	888 314	1 280 993	14 274 348	36	

1 Strukturdaten

1.4 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile),
nach Wirtschafts

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Unter- nehmen am 30.09.1992	Beschäftigte im	
			Fahrer und Schaffner	sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr
An				
Nach Wirtschafts				
1	Insgesamt	6 210	121 532	16 141
2	darunter: Regionalverkehrsgesellschaften	26	12 662	630
3	darunter: GBB-Gesellschaften	19	9 573	518
4	dagegen Vorjahr	6 045	.	.
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr	5 244	105 176	14 338
6	davon: kombiniert mit anderen Tätigkeiten	1 674	51 443	8 961
7	ausschließlich Straßenpersonenverkehr	3 570	53 733	5 377
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Straßenpersonenverkehrs, aber innerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	636	2 957	139
9	davon: Reiseveranstaltung und -vermittlung ...	222	751	41
10	übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilungen "Verkehr und Nach- richtenübermittlung"	414	2 206	98
11	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	330	13 399	1 664
12	davon: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	3	6	-
13	Energie- und Wasservers., Bergbau	74	12 423	1 556
14	Verarbeitendes Gewerbe	33	113	1
15	Baugewerbe	6	17	-
16	Handel	65	254	6
17	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe u. Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht ...	109	312	92
18	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	5	84	-
19	Gebietskörperschaften und Sozialvers. ..	35	190	9
Nach				
20	Baden-Württemberg	782	11 331	1 003
21	Bayern	1 502	16 508	1 025
22	Berlin	122	10 858	4 032
23	Brendenburg	96	2 973	429
24	Bremen	24	1 609	253
25	Hamburg	46	4 044	1 252
26	Hessen	506	7 475	559
27	Mecklenburg-Vorpommern	53	2 431	327
28	Niedersachsen	627	9 442	616
29	Nordrhein-Westfalen	1 247	30 337	3 761
30	Rheinland-Pfalz	476	5 862	453
31	Saarland	108	1 530	138
32	Sachsen	113	6 340	993
33	Sachsen-Anhalt	162	3 816	718
34	Schleswig-Holstein	236	3 889	262
35	Thüringen	119	3 087	320
36	Deutschland	6 210	121 532	16 141

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

aller Unternehmen

Beschäftigte und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
zweigen und Ländern *)

Straßenpersonenverkehr am 30. September 1992			Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßen- personenverkehr 1991		Lfd. Nr.
Technisches Personal	Verwaltungs- personal	Insgesamt	Ins- gesamt	darunter: Abgeltungs- zahlungen	
zahl			1 000 DM		
zweigen					
39 139	24 164	200 976	14 274 348	2 195 285	1
904	1 356	15 552	1 866 637	454 359	2
644	1 003	11 738	1 448 338	366 392	3
.	.	.	.	.	4
33 869	20 757	174 140	12 495 885	1 870 957	5
22 377	11 683	94 464	6 009 373	947 770	6
11 492	9 074	79 676	6 486 509	923 187	7
304	590	3 990	393 051	27 661	8
53	215	1 060	133 218	1 479	9
251	375	2 930	259 833	26 181	10
4 966	2 817	22 846	1 385 411	296 671	11
-	-	6	371	-	12
4 872	2 600	21 451	1 269 315	288 312	13
7	16	137	10 860	588	14
-	2	19	1 362	107	15
29	43	332	32 762	876	16
37	121	562	46 819	871	17
3	5	92	2 367	841	18
18	30	247	21 555	5 076	19
Ländern					
3 121	2 087	17 542	1 940 231	318 673	20
3 841	2 851	24 225	2 572 855	246 542	21
7 461	3 282	25 633	837 334	230 144	22
1 302	667	5 371	177 995	30 848	23
1 785	299	2 946	137 231	23 133	24
1 452	626	7 374	566 939	91 248	25
2 380	2 112	12 526	1 169 026	139 084	26
570	380	3 708	169 073	49 802	27
2 009	1 767	13 834	1 335 801	218 269	28
8 435	5 146	47 679	3 298 098	602 340	29
792	945	8 052	684 412	95 684	30
291	247	2 206	214 884	40 671	31
3 520	1 769	12 622	300 430	22 760	32
1 594	807	6 935	230 581	24 979	33
615	675	5 441	481 614	60 333	34
971	504	4 882	157 844	775	35
39 139	24 164	200 976	14 274 348	2 195 285	36

1 Strukturdaten

1.5 Unternehmen mit wirtschaftlichem Beschäftigte und

Lfd.	Land	Unternehmen am 30.09.1992	Beschäftigte am		
			Beschäftigte des Unternehmens		Beamte
			tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	unbezahlte mitbezahlte Familien- angehörige	

An

Ausschließlich

1	Baden-Württemberg	463	609	135	776
2	Bayern	899	932	187	781
3	Berlin	61	76	12	-
4	Brandenburg	53	41	13	-
5	Bremen	12	12	12	-
6	Hamburg	30	30	7	-
7	Hessen	300	361	76	529
8	Mecklenburg-Vorpommern	30	17	3	-
9	Niedersachsen	311	368	66	385
10	Nordrhein-Westfalen	674	845	276	1
11	Rheinland-Pfalz	328	357	112	446
12	Saarland	70	89	18	222
13	Sachsen	49	42	7	-
14	Sachsen-Anhalt	84	73	21	-
15	Schleswig-Holstein	147	157	38	-
16	Thüringen	68	58	10	-
17	Deutschland	3 570	4 067	993	3 140
18	dagegen Vorjahr	3 517	4 096	987	3 041

Kombiniert mit anderen

19	Baden-Württemberg	202	279	72	4
20	Bayern	347	351	65	111
21	Berlin	28	31	3	1
22	Brandenburg	32	25	8	-
23	Bremen	9	8	-	-
24	Hamburg	14	16	2	-
25	Hessen	130	163	46	6
26	Mecklenburg-Vorpommern	20	14	1	-
27	Niedersachsen	216	251	67	27
28	Nordrhein-Westfalen	306	398	102	-
29	Rheinland-Pfalz	111	133	35	-
30	Saarland	24	34	2	-
31	Sachsen	64	61	17	-
32	Sachsen-Anhalt	69	69	11	-
33	Schleswig-Holstein	61	80	17	74
34	Thüringen	41	41	8	-
35	Deutschland	1 674	1 954	456	223
36	dagegen Vorjahr	1 597	1 880	453	232

Ins

37	Baden-Württemberg	665	888	207	780
38	Bayern	1 246	1 283	252	892
39	Berlin	89	107	15	1
40	Brandenburg	85	66	21	-
41	Bremen	21	20	12	-
42	Hamburg	44	46	9	-
43	Hessen	430	524	122	535
44	Mecklenburg-Vorpommern	50	31	4	-
45	Niedersachsen	527	619	133	412
46	Nordrhein-Westfalen	980	1 243	378	1
47	Rheinland-Pfalz	439	490	147	446
48	Saarland	94	123	20	222
49	Sachsen	113	103	24	-
50	Sachsen-Anhalt	153	142	32	-
51	Schleswig-Holstein	208	237	55	74
52	Thüringen	109	99	18	-
53	Deutschland	5 244	6 021	1 449	3 363
54	dagegen Vorjahr	5 114	5 976	1 440	3 273

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

aller Unternehmen

Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr,
Umsatz nach Ländern *)

30. September 1992

(Betriebsangehörige)		zusammen	im Straßenper- sonenverkehr Beschäftigte	Gesamt- umsatz 1991 1)	Darunter: Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßen- verkehr 1)	Lfd. Nr.
Angestellte	Arbeiter					

zahl 1 000 DM

Straßenpersonenverkehr

1 128	5 070	7 718	8 086	1 091 322	1 036 655	1
1 161	6 155	9 216	9 216	1 174 286	1 148 777	2
68	439	595	585	54 778	49 707	3
523	2 373	2 950	2 821	78 725	69 166	4
452	2 372	2 848	2 845	124 809	121 432	5
1 608	5 642	7 287	7 125	545 657	518 386	6
816	3 577	5 359	5 353	566 622	554 396	7
562	2 217	2 799	2 297	58 173	52 761	8
863	3 795	5 277	5 777	609 626	597 516	9
2 096	10 456	13 674	15 387	1 261 891	1 231 139	10
498	2 903	4 316	4 864	531 591	447 372	11
211	1 235	1 775	1 774	176 847	172 824	12
909	3 598	4 556	4 490	141 780	119 500	13
849	3 654	4 597	4 391	119 440	105 840	14
276	1 153	1 624	1 272	175 577	168 938	15
821	3 035	3 924	3 393	124 190	92 099	16
12 641	57 674	78 515	79 676	6 835 314	6 486 508	17
14 766	65 487	88 377	85 347	.	.	18

wirtschaftlichen Tätigkeiten

2 261	6 328	8 944	7 912	915 523	768 201	19
2 287	9 644	12 458	11 639	1 290 744	1 160 361	20
4 454	21 093	25 582	24 902	993 056	766 879	21
585	2 122	2 740	2 368	159 454	99 439	22
56	25	89	72	13 541	12 213	23
82	180	280	246	51 333	48 287	24
500	1 025	1 740	1 370	268 839	232 555	25
273	1 118	1 406	1 368	107 606	100 409	26
1 706	5 587	7 638	6 539	721 500	638 962	27
4 566	17 057	22 123	21 976	1 730 281	1 438 432	28
252	844	1 264	1 068	131 368	110 863	29
55	202	293	259	32 754	29 339	30
2 152	8 088	10 318	8 132	240 630	180 930	31
570	2 201	2 851	2 498	194 853	121 500	32
527	2 075	2 773	2 954	270 396	250 300	33
276	1 056	1 381	1 161	76 281	50 701	34
20 602	78 645	101 880	94 464	7 198 159	6 009 371	35
19 061	69 098	90 724	80 533	.	.	36

gesamt

3 389	11 398	16 662	15 998	2 006 845	1 804 856	37
3 448	15 799	21 674	20 855	2 465 031	2 309 138	38
4 522	21 532	26 177	25 487	1 047 835	816 586	39
1 108	4 495	5 690	5 189	238 179	168 606	40
508	2 397	2 937	2 917	138 350	133 645	41
1 690	5 822	7 567	7 371	596 990	566 672	42
1 316	4 602	7 099	6 723	835 461	786 951	43
835	3 335	4 205	3 665	165 779	153 171	44
2 369	9 382	12 915	12 316	1 331 126	1 236 478	45
6 662	27 513	35 797	37 363	2 992 171	2 669 571	46
750	3 747	5 580	5 932	662 958	558 236	47
266	1 437	2 068	2 033	209 601	202 163	48
3 061	11 686	14 874	12 622	382 410	300 430	49
1 419	5 855	7 448	6 889	314 293	227 340	50
803	3 228	4 397	4 226	445 973	419 239	51
1 097	4 091	5 305	4 554	200 471	142 800	52
33 243	136 319	180 395	174 140	14 033 473	12 495 882	53
33 827	134 585	179 101	165 880	.	.	54

1 Strukturdaten

1.5 Unternehmen mit wirtschaftlichem
Beschäftigte und

Lfd.	Land	Unter- nehmen am 30.09.1992	Beschäftigte am		
			Beschäftigte des Unternehmens		Beamte
			tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	unbezahlte mithelfende Familien- angehörige	

An

Darunter: Regional

55	Baden-Württemberg	5	-	-	740
56	Bayern	6	-	-	804
57	Berlin	-	-	-	-
58	Brandenburg	-	-	-	-
59	Bremen	-	-	-	-
60	Hamburg	-	-	-	-
61	Hessen	4	-	-	529
62	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
63	Niedersachsen .....	.	-	-	.
64	Nordrhein-Westfalen	5	-	-	-
65	Rheinland-Pfalz	8	-	-	441
66	Saarland	1	-	-	222
67	Sachsen	-	-	-	-
68	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
69	Schleswig-Holstein .....	.	-	-	.
70	Thüringen	-	-	-	-
71	Deutschland	26	-	-	3 219
72	dagegen Vorjahr	26	-	-	3 121

Darunter: G88 -

73	Baden-Württemberg	5	-	-	740
74	Bayern	4	-	-	778
75	Berlin	-	-	-	-
76	Brandenburg	-	-	-	-
77	Bremen	-	-	-	-
78	Hamburg	-	-	-	-
79	Hessen	4	-	-	529
80	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
81	Niedersachsen .....	.	-	-	.
82	Nordrhein-Westfalen .....	.	-	-	.
83	Rheinland-Pfalz	7	-	-	441
84	Saarland	1	-	-	222
85	Sachsen	-	-	-	-
86	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
87	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
88	Thüringen	-	-	-	-
89	Deutschland	19	-	-	3 094
90	dagegen Vorjahr	19	-	-	2 985

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

aller Unternehmen

Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr,
Umsatz nach Ländern *)

30. September 1992				Gesamt- umsatz 1991 1)	Darunter: Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßen- verkehr 1)	Lfd. Nr.
(Betriebsangehörige)		zusammen	im Straßenper- sonenverkehr Beschäftigte			
Angestellte	Arbeiter					
zahl				1 000 DM		

verkehrsgesellschaften

272	920	1 932	2 304	456 027	440 429	55
259	1 077	2 140	2 140	384 267	359 436	56
-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	60
184	728	1 441	1 441	149 277	149 277	61
-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	63
451	1 498	1 949	3 791	310 026	305 358	64
144	419	1 004	1 869	234 158	181 466	65
26	113	361	361	50 715	50 715	66
-	-	-	-	-	-	67
-	-	-	-	-	-	68
-	-	-	-	-	-	69
-	-	-	-	-	-	70
1 790	6 598	11 606	15 552	1 974 479	1 866 635	71
1 398	5 984	10 503	16 245	1 817 307	1 763 451	72

Gesellschaften

272	920	1 932	2 304	456 027	440 429	73
193	638	1 609	1 609	287 677	265 274	74
-	-	-	-	-	-	75
-	-	-	-	-	-	76
-	-	-	-	-	-	77
-	-	-	-	-	-	78
184	728	1 441	1 441	149 277	149 277	79
-	-	-	-	-	-	80
-	-	-	-	-	-	81
-	-	-	-	-	-	82
144	419	1 004	1 869	227 791	175 640	83
26	113	361	361	50 715	50 715	84
-	-	-	-	-	-	85
-	-	-	-	-	-	86
-	-	-	-	-	-	87
-	-	-	-	-	-	88
1 283	4 153	8 530	11 738	1 543 431	1 448 336	89
891	3 673	7 549	12 253	1 394 475	1 354 011	90

1 Strukturdaten

1.6 Linienlänge, Fahrzeuge und deren Platzkapazität im Personenverkehr
am 30. September 1992 nach

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen	Länge der		
			Linien	Strecken	Gleise
		Anzahl	km		
Stadt					
1	Baden-Württemberg	2	98	75	147
2	Bayern	2	107	81	170
3	Berlin	1	134	134	268
4	Brandenburg	-	-	-	-
5	Bremen	-	-	-	-
6	Hamburg	1	98	98	187
7	Hessen	1	81	56	112
8	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
9	Niedersachsen	1	129	83	165
10	Nordrhein-Westfalen	11	397	237	502
11	Rheinland-Pfalz	-	-	-	-
12	Saarland	-	-	-	-
13	Sachsen	2	2	2	2
14	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
15	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
16	Thüringen	-	-	-	-
17	Deutschland	21	1 046	766	1 553
18	dagegen Vorjahr 3) ...	21	903	653	1 312
Straßen					
19	Baden-Württemberg	6	365	185	365
20	Bayern	4	221	163	335
21	Berlin	1	505	176	335
22	Brandenburg	7	188	124	221
23	Bremen	1	76	56	120
24	Hamburg	-	-	-	-
25	Hessen	4	251	142	277
26	Mecklenburg-Vorpommern	2	119	43	85
27	Niedersachsen	2	80	45	91
28	Nordrhein-Westfalen	10	844	531	1 060
29	Rheinland-Pfalz	2	105	52	101
30	Saarland	-	-	-	-
31	Sachsen	7	631	369	741
32	Sachsen-Anhalt	4	305	156	301
33	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
34	Thüringen	5	195	111	194
35	Deutschland	55	3 885	2 153	4 226
36	dagegen Vorjahr 3) ...	55	3 582	2 077	3 987
Oberleitungs					
37	Baden-Württemberg	1	20	-	-
38	Bayern	-	-	-	-
39	Berlin	-	-	-	-
40	Brandenburg	2	25	-	-
41	Bremen	-	-	-	-
42	Hamburg	-	-	-	-
43	Hessen	-	-	-	-
44	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
45	Niedersachsen	-	-	-	-
46	Nordrhein-Westfalen	1	47	-	-
47	Rheinland-Pfalz	-	-	-	-
48	Saarland	-	-	-	-
49	Sachsen	1	12	-	-
50	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
51	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
52	Thüringen	1	5	-	-
53	Deutschland	6	109	-	-
54	dagegen Vorjahr 3) ...	6	105	-	-

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Einschl. Hoch-, U- und Schwebbahnen.

2) Straßenbahnen herkömmlicher Bauart.

3) Ohne Berlin-Ost.

aller Unternehmen

mit Stadtbahnen, Straßenbahnen und Obussen
Betriebszweigen und Ländern *)

Triebwagen normaler Bauart			Gelenktriebwagen			Beiwagen			Lfd. Nr.
Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	

Anzahl

bahnen 1)

162	8 910	21 384	69	7 020	7 265	-	-	-	1
529	28 992	94 750	-	-	-	-	-	-	2
1 155	37 932	164 264	-	-	-	115	4 740	14 098	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
855	31 708	45 982	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	215	13 582	22 158	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	250	11 500	26 000	-	-	-	9
1	63	35	576	36 871	72 129	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
6	232	84	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
2 708	107 837	326 499	1 110	68 773	127 552	115	4 740	14 098	17
2 617	105 200	354 585	1 019	62 272	116 649	-	-	-	18

bahnen 2)

5	215	434	446	23 459	47 522	3	72	190	19
112	3 046	9 214	214	10 042	26 433	199	6 401	19 763	20
221	5 608	10 190	494	16 697	35 864	215	4 888	10 318	21
49	767	1 161	239	8 236	24 631	67	1 396	4 733	22
-	-	-	139	5 945	8 600	105	4 877	6 659	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
28	792	1 304	200	11 547	15 777	88	3 101	4 600	25
183	5 131	10 926	33	1 155	3 102	115	2 795	6 251	26
-	-	-	72	3 101	8 363	46	1 686	3 152	27
20	749	961	720	43 092	90 892	90	3 183	4 330	28
-	-	-	81	3 949	5 743	3	192	183	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
1 253	30 819	89 535	83	1 769	7 357	507	13 605	38 608	31
1 053	27 336	59 200	39	1 756	2 416	253	6 066	17 785	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
39	850	1 293	244	7 786	19 301	48	1 088	1 984	34
2 963	75 313	184 218	3 004	138 534	296 001	1 739	49 350	118 556	35
2 421	61 726	204 965	2 569	125 363	289 077	1 673	48 614	142 771	36

omnibusse (Obusse)

1	35	60	12	685	1 072	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
13	312	546	26	869	2 366	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
46	1 564	3 174	21	1 050	2 142	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	12	420	1 320	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	8	280	520	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
60	1 911	3 780	79	3 304	7 420	-	-	-	53
61	3 267	4 519	71	3 185	7 259	-	-	-	54

1.7 Linienlängen im Personenverkehr mit Kraftomnibussen am

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen mit Kfz-Linien	Allgemeiner Linienverkehr	Davon	
				Orts- und Nachbarortslinienverkehr	Überlandlinienverkehr
		Anzahl	km		
Kommunale und gemischt					
1	Baden-Württemberg	21	3 690	2 277	1 413
2	Bayern	46	6 935	5 271	1 664
3	Berlin	1	1 918	1 918	-
4	Brandenburg	24	21 723	1 319	20 404
5	Bremen	2	678	641	37
6	Hamburg	2	3 060	2 860	200
7	Hessen	22	3 194	2 668	526
8	Mecklenburg-Vorpommern	28	33 449	2 606	30 843
9	Niedersachsen	1	1	1	1
10	Nordrhein-Westfalen	34	24 037	19 739	4 298
11	Rheinland-Pfalz	14	1 445	1 291	154
12	Saarland	4	786	606	180
13	Sachsen	28	21 246	2 994	18 252
14	Sachsen-Anhalt	24	23 237	1 213	22 024
15	Schleswig-Holstein	1	1	1	1
16	Thüringen	27	23 514	3 159	20 355
17	Deutschland	310	179 031	53 941	125 090
18	dagegen Vorjahr 2)	267	202 101	72 088	130 013
Nichtbundeseigene					
19	Baden-Württemberg	5	2 217	366	1 851
20	Bayern	2	215	15	200
21	Berlin	-	-	-	-
22	Brandenburg	-	-	-	-
23	Bremen	-	-	-	-
24	Hamburg	-	-	-	-
25	Hessen	5	1 007	518	489
26	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
27	Niedersachsen	13	2 214	57	2 157
28	Nordrhein-Westfalen	10	7 876	4 662	3 214
29	Rheinland-Pfalz	6	907	59	848
30	Saarland	-	-	-	-
31	Sachsen	-	-	-	-
32	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
33	Schleswig-Holstein	4	1 707	174	1 533
34	Thüringen	-	-	-	-
35	Deutschland	45	16 143	5 851	10 292
36	dagegen Vorjahr	44	15 823	5 522	10 301
Private					
37	Baden-Württemberg	328	10 132	4 518	5 614
38	Bayern	627	31 816	10 225	21 591
39	Berlin-West	6	7 002	257	6 745
40	Brandenburg	32	3 564	1 224	2 340
41	Bremen	2	3	3	-
42	Hamburg	3	155	-	155
43	Hessen	208	65 024	2 541	62 483
44	Mecklenburg-Vorpommern	7	1 151	14	1 137
45	Niedersachsen	584	8 068	2 592	5 476
46	Nordrhein-Westfalen	205	11 234	7 904	3 330
47	Rheinland-Pfalz	193	2 563	783	1 780
48	Saarland	103	270	171	99
49	Sachsen	84	3 632	1 240	2 392
50	Sachsen-Anhalt	42	18 363	8 197	10 166
51	Schleswig-Holstein	41	3 033	966	2 067
52	Thüringen	42	10 248	1 969	8 279
53	Deutschland	2 507	176 258	42 604	133 654
54	dagegen Vorjahr 2)	2 522	158 384	39 250	119 134

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen zur Beförderung eigener Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen.

2) Ohne Berlin-Ost.

aller Unternehmen

30. September 1992 nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern *)

Sonderformen des Linienverkehrs gemäß Paragraph 43 PBefG			Insgesamt	Lfd. Nr.
Berufsverkehr 1)	Schülerfahrten	Markt- u. Theaterfahrten		

km

wirtschaftliche Unternehmen

205	130	32	4 057	1
276	61	179	7 451	2
-	-	-	1 918	3
2 133	2 883	124	26 863	4
293	53	-	1 024	5
361	320	-	3 741	6
26	31	-	3 251	7
235	6 053	-	39 737	8
-	-	-	-	9
1 642	260	185	26 124	10
14	200	-	1 659	11
10	-	-	796	12
1 052	3 009	260	25 567	13
2 401	4 831	459	30 928	14
-	-	-	-	15
501	3 132	501	27 648	16
-	-	-	-	17
9 721	21 008	1 957	211 717	17
24 057	58 401	2 047	286 606	18

Eisenbahnen

1 113	2 061	141	5 532	19
94	-	-	309	20
-	-	-	-	21
-	-	-	-	22
-	-	-	-	23
-	-	-	-	24
91	9	-	1 107	25
-	-	-	-	26
309	310	45	2 878	27
575	189	147	8 787	28
169	48	-	1 124	29
-	-	-	-	30
-	-	-	-	31
-	-	-	-	32
7	22	73	1 809	33
-	-	-	-	34
-	-	-	-	35
2 358	2 639	406	21 546	35
2 569	2 858	246	21 496	36

Unternehmen

8 818	3 273	1 810	24 033	37
53 050	24	1 732	86 622	38
-	-	-	7 002	39
431	903	-	4 898	40
91	-	-	94	41
-	-	-	155	42
8 322	3 647	1 463	78 456	43
-	58	70	1 279	44
6 229	1 467	1 839	17 603	45
29 034	6 479	1 652	48 399	46
5 538	4 211	239	12 551	47
5 867	209	30	6 376	48
322	3 213	264	7 431	49
1 891	3 469	288	24 011	50
630	794	-	4 457	51
2 446	1 931	77	14 702	52
-	-	-	-	53
122 669	29 678	9 464	338 069	53
125 221	32 867	9 497	325 969	54

1.7 Linienlängen im Personenverkehr mit Kraftomnibussen am

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen mit Kfz-Linien	Allgemeiner Linienverkehr	Davon	
				Orts- und Nachbar-ortslinienverkehr	Überlandlinienverkehr
		Anzahl	km		
Regionalverkehrs					
55	Baden-Württemberg	5	17 107	228	16 879
56	Bayern	6	36 166	976	35 190
57	Berlin	-	-	-	-
58	Brandenburg	-	-	-	-
59	Bremen	-	-	-	-
60	Hamburg	-	-	-	-
61	Hessen	4	9 854	137	9 717
62	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
63	Niedersachsen	5	-	-	-
64	Nordrhein-Westfalen	5	18 321	2 600	15 721
65	Rheinland-Pfalz	8	12 999	312	12 687
66	Saarland	1	2 320	197	2 123
67	Sachsen	-	-	-	-
68	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
69	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
70	Thüringen	-	-	-	-
71	Deutschland	26	128 994	5 881	123 113
72	dagegen Vorjahr	26	129 580	6 131	123 449
Ins					
73	Baden-Württemberg	359	33 146	7 390	25 756
74	Bayern	681	75 132	16 487	58 645
75	Berlin	7	8 920	2 175	6 745
76	Brandenburg	56	25 286	2 543	22 743
77	Bremen	4	681	644	37
78	Hamburg	5	3 215	2 860	355
79	Hessen	239	79 079	5 864	73 215
80	Mecklenburg-Vorpommern	35	34 600	2 620	31 980
81	Niedersachsen	627	38 304	8 057	30 247
82	Nordrhein-Westfalen	254	61 468	34 905	26 563
83	Rheinland-Pfalz	221	17 914	2 445	15 469
84	Saarland	108	3 376	974	2 402
85	Sachsen	112	24 878	4 234	20 644
86	Sachsen-Anhalt	66	41 600	9 410	32 190
87	Schleswig-Holstein	54	19 063	2 541	16 522
88	Thüringen	69	33 762	5 128	28 634
89	Deutschland	2 888	500 424	108 277	392 147
90	dagegen Vorjahr 2)	2 859	505 889	122 992	382 897
Darunter: G88-					
91	Baden-Württemberg	5	17 107	228	16 879
92	Bayern	4	29 038	649	28 389
93	Berlin	-	-	-	-
94	Brandenburg	-	-	-	-
95	Bremen	-	-	-	-
96	Hamburg	-	-	-	-
97	Hessen	4	9 854	137	9 717
98	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
99	Niedersachsen	-	-	-	-
100	Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-
101	Rheinland-Pfalz	7	12 697	275	12 422
102	Saarland	1	2 320	197	2 123
103	Sachsen	-	-	-	-
104	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
105	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
106	Thüringen	-	-	-	-
107	Deutschland	19	97 943	3 955	93 988
108	dagegen Vorjahr	19	98 017	3 798	94 219

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen zur Beförderung eigener Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen.

2) Ohne Berlin-Ost.

aller Unternehmen

30. September 1992 nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern *)

Sonderformen des Linienverkehrs gemäß Paragraph 43 PBefG			Insgesamt	Lfd. Nr.
Berufsverkehr 1)	Schülerfahrten	Markt- u. Theaterfahrten		

km

gesellschaften

1 236	481	-	18 824	55
19 242	42	-	55 450	56
-	-	-	-	57
-	-	-	-	58
-	-	-	-	59
-	-	-	-	60
1 052	627	-	11 533	61
-	-	-	-	62
-	-	-	-	63
4 549	678	-	23 548	64
916	508	-	14 423	65
522	-	-	2 842	66
-	-	-	-	67
-	-	-	-	68
-	-	-	-	69
-	-	-	-	70
30 719	3 513	600	163 826	71
31 591	3 815	544	165 530	72

gesamt

11 372	5 945	1 983	52 446	73
72 661	127	1 910	149 830	74
-	-	-	8 920	75
2 564	3 786	124	31 760	76
384	53	-	1 118	77
361	320	-	3 896	78
9 491	4 314	1 463	94 347	79
235	6 111	70	41 016	80
10 199	2 999	2 701	54 203	81
35 800	7 606	1 984	106 858	82
6 637	4 967	239	29 757	83
6 399	209	30	10 014	84
1 374	6 222	524	32 998	85
4 292	8 300	747	54 939	86
750	817	73	20 703	87
2 947	5 063	578	42 350	88
165 466	56 839	12 426	735 155	89
183 439	97 940	12 335	799 603	90

Gesellschaften

1 236	481	-	18 824	91
7 328	42	-	36 408	92
-	-	-	-	93
-	-	-	-	94
-	-	-	-	95
-	-	-	-	96
1 052	627	-	11 533	97
-	-	-	-	98
-	-	-	-	99
-	-	-	-	100
836	438	-	13 971	101
522	-	-	2 842	102
-	-	-	-	103
-	-	-	-	104
-	-	-	-	105
-	-	-	-	106
14 832	2 264	-	115 039	107
14 297	2 184	-	114 498	108

1.8 Verfügbare Kraftomnibusse und deren
nach Fahrzeugarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen mit verfügbaren Fahrzeugen	Standardlinienbusse			Standardüberlandlinienbusse		
			Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
Kommunale und gemischt								
1	Baden-Württemberg	22	797	34 465	41 818	149	7 865	6 817
2	Bayern	47	1 594	60 384	86 878	148	7 592	4 595
3	Berlin	1	675	24 436	43 487	-	-	-
4	Brandenburg	24	500	17 844	25 998	490	22 414	12 786
5	Bremen	3	217	8 391	7 727	-	-	-
6	Hamburg	2	1 076	45 485	31 188	24	1 176	584
7	Hessen	23	836	34 174	45 585	34	1 634	1 431
8	Mecklenburg-Vorpommern	29	394	14 359	16 811	376	17 871	10 346
9	Niedersachsen	.	.	.	.	.	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	34	4 433	184 925	197 331	154	7 353	5 626
11	Rheinland-Pfalz	14	421	17 147	21 467	8	404	350
12	Saarland	4	259	10 241	9 629	33	1 699	932
13	Sachsen	28	883	32 562	33 762	746	31 509	23 237
14	Sachsen-Anhalt	25	401	13 823	19 236	479	20 611	13 654
15	Schleswig-Holstein	.	.	.	.	.	.	.
16	Thüringen	27	505	18 281	23 932	491	21 161	15 121
17	Deutschland	316	14 285	569 440	674 838	3 658	168 145	113 704
18	dagegen Vorjahr 1)	275	12 941	510 291	647 432	3 846	169 768	120 631
Nichtbundeseigene								
19	Baden-Württemberg	5	49	2 434	1 782	319	16 273	15 269
20	Bayern	2	1	45	58	19	1 007	826
21	Berlin	-	-	-	-	-	-	-
22	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-
23	Bremen	-	-	-	-	-	-	-
24	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-
25	Hessen	5	47	2 199	2 434	136	6 644	6 415
26	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-
27	Niedersachsen	13	56	2 673	2 276	147	7 588	5 759
28	Nordrhein-Westfalen	10	804	35 929	31 986	170	8 584	6 406
29	Rheinland-Pfalz	6	33	1 716	1 356	77	4 054	3 349
30	Saarland	-	-	-	-	-	-	-
31	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-
32	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-
33	Schleswig-Holstein	4	48	2 238	1 417	91	4 764	3 847
34	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-
35	Deutschland	45	1 038	47 234	41 309	959	48 914	41 871
36	dagegen Vorjahr	44	1 007	45 804	43 771	940	48 036	42 196
Private								
37	Baden-Württemberg	750	1 061	47 836	45 423	570	29 003	20 400
38	Bayern	1 447	1 210	53 777	50 889	941	47 792	24 372
39	Berlin	121	40	1 710	1 758	38	1 781	240
40	Brandenburg	69	49	2 255	1 205	50	2 396	769
41	Bremen	21	19	882	-	2	88	52
42	Hamburg	44	84	3 797	2 983	4	216	71
43	Hessen	474	697	31 200	21 741	316	15 947	9 570
44	Mecklenburg-Vorpommern	24	11	535	496	57	2 857	1 856
45	Niedersachsen	584	542	24 032	20 822	381	18 551	12 684
46	Nordrhein-Westfalen	1 198	1 431	63 577	56 791	533	26 851	13 901
47	Rheinland-Pfalz	445	483	20 841	19 758	340	16 847	13 108
48	Saarland	103	238	10 607	5 857	150	7 565	4 027
49	Sachsen	84	63	2 913	2 190	58	2 941	1 843
50	Sachsen-Anhalt	137	200	8 235	8 534	313	14 153	8 083
51	Schleswig-Holstein	223	289	12 775	14 398	269	13 548	7 325
52	Thüringen	91	86	3 601	2 611	167	7 641	4 274
53	Deutschland	5 815	6 503	288 573	255 456	4 189	208 177	122 575
54	dagegen Vorjahr 1)	5 681	6 413	286 205	250 859	3 811	189 304	113 066

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

aller Unternehmen

Platzkapazität am 30. September 1992
 Unternehmensformen und Ländern *)

Gelenkbusse			Eineinhalb- und Doppeldecker			Sonstige Busse			Lfd. Nr.
Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	
wirtschaftliche Unternehmen									
348	19 410	33 160	-	-	-	57	2 034	1 073	1
501	25 235	47 464	2	148	-	228	10 533	3 718	2
429	14 327	45 037	1 033	83 590	8 925	13	601	-	3
540	25 769	39 855	5	326	-	143	5 627	1 214	4
251	13 930	15 288	-	-	-	10	433	13	5
124	7 294	6 778	-	-	-	37	1 432	56	6
251	14 267	20 615	1	72	-	18	806	129	7
516	23 754	40 552	25	1 312	-	66	2 693	755	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
1 216	67 280	92 140	-	-	-	556	18 060	12 256	10
210	12 210	12 977	-	-	-	21	705	863	11
67	3 625	3 567	-	-	-	6	206	95	12
857	38 271	61 776	20	1 094	-	217	9 114	4 512	13
395	17 782	31 568	5	233	-	68	2 720	736	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
527	23 629	37 402	15	714	-	254	9 641	7 128	16
6 752	336 269	536 210	1 106	87 489	8 925	1 800	68 908	33 828	17
6 897	340 755	549 169	1 062	84 038	8 269	2 004	80 430	33 774	18
Eisenbahnen									
46	3 233	3 634	4	346	12	64	2 980	1 003	19
-	-	-	-	-	-	12	525	236	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
14	902	1 178	-	-	-	30	1 100	247	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
19	1 329	1 614	-	-	-	91	4 316	1 820	27
96	5 662	6 011	3	159	-	81	2 309	612	28
19	1 548	1 632	-	-	-	11	613	260	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
1	88	67	-	-	-	34	1 480	284	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
195	12 762	14 136	7	505	12	323	13 323	4 462	35
201	13 203	16 403	7	505	12	349	13 897	4 415	36
Unternehmen									
153	10 077	13 186	226	14 815	1 136	2 959	127 721	29 348	37
137	8 731	10 579	473	31 072	696	7 044	323 821	65 685	38
1	85	-	62	4 343	14	435	17 187	-	39
9	428	616	26	1 317	40	108	4 600	159	40
-	-	-	2	140	-	69	2 756	25	41
-	-	-	21	1 523	-	198	8 753	220	42
126	8 592	9 741	83	5 281	126	1 776	80 205	10 637	43
8	440	684	13	672	-	35	1 539	15	44
145	9 579	12 543	125	8 456	313	2 310	101 388	10 411	45
156	9 492	13 019	333	20 915	443	4 632	190 586	11 055	46
26	1 729	2 167	94	5 846	654	1 828	76 036	17 345	47
5	291	294	31	1 938	-	428	16 717	1 282	48
5	331	311	43	2 292	-	201	9 001	335	49
183	8 488	14 784	83	4 429	-	291	12 448	624	50
19	1 244	1 555	42	3 048	67	889	38 106	3 486	51
47	2 502	3 391	54	3 069	170	179	7 404	299	52
1 020	62 009	82 870	1 711	109 156	3 659	23 382	1 018 268	150 926	53
999	60 633	81 473	1 601	99 825	3 288	23 455	1 025 429	160 239	54

1 Strukturdaten

1.8 Verfügbare Kraftomnibusse und deren
nach Fahrzeugarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen mit verfügbaren Fahrzeugen	Standardlinienbusse			Standardüberlandlinienbusse		
			Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
Regionalverkehrs								
55	Baden-Württemberg	5	336	14 902	13 957	1 538	75 531	80 055
56	Bayern	6	639	29 029	31 914	2 059	98 448	64 720
57	Berlin	-	-	-	-	-	-	-
58	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-
59	Bremen	-	-	-	-	-	-	-
60	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-
61	Hessen	4	415	20 341	16 559	676	32 313	33 280
62	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-
63	Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-
64	Nordrhein-Westfalen	5	709	35 456	36 149	1 748	77 602	73 161
65	Rheinland-Pfalz	8	71	2 885	4 402	998	49 068	46 736
66	Saarland	1	80	3 923	3 681	205	9 981	8 757
67	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-
68	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-
69	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-
70	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-
71	Deutschland	26	2 459	115 912	114 321	8 818	422 059	357 864
72	dagegen Vorjahr	26	2 683	125 676	123 098	9 791	476 241	416 579
Ins								
73	Baden-Württemberg	782	2 243	99 637	102 980	2 576	128 672	122 541
74	Bayern	1 502	3 444	143 235	169 739	3 167	154 839	94 513
75	Berlin	122	715	26 146	45 245	38	1 781	240
76	Brandenburg	93	549	20 099	27 203	540	24 810	13 555
77	Bremen	24	236	9 273	7 727	2	88	52
78	Hamburg	46	1 160	49 282	34 171	28	1 392	655
79	Hessen	506	1 995	87 914	86 319	1 162	56 538	50 696
80	Mecklenburg-Vorpommern	53	405	14 894	17 307	433	20 728	12 202
81	Niedersachsen	627	1 804	75 988	87 839	2 095	104 955	70 215
82	Nordrhein-Westfalen	1 247	7 377	319 887	322 257	2 605	120 390	99 094
83	Rheinland-Pfalz	473	1 008	42 589	46 983	1 423	70 373	63 543
84	Saarland	108	577	24 771	19 167	388	19 245	13 716
85	Sachsen	112	946	35 475	35 952	804	34 450	25 080
86	Sachsen-Anhalt	162	601	22 058	27 770	792	34 764	21 737
87	Schleswig-Holstein	236	634	28 029	28 722	913	45 468	28 780
88	Thüringen	118	591	21 882	26 543	658	28 802	19 395
89	Deutschland	6 202	24 285	1 021 159	1 085 924	17 624	847 295	636 014
90	dagegen Vorjahr 1)	6 026	23 044	967 976	1 065 160	18 388	883 349	632 472
Darunter: GBB-								
91	Baden-Württemberg	5	336	14 902	13 957	1 538	75 531	80 055
92	Bayern	4	293	14 027	11 525	1 946	92 504	59 089
93	Berlin	-	-	-	-	-	-	-
94	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-
95	Bremen	-	-	-	-	-	-	-
96	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-
97	Hessen	4	415	20 341	16 559	676	32 313	33 280
98	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-
99	Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-
100	Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-
101	Rheinland-Pfalz	7	71	2 885	4 402	953	46 924	44 308
102	Saarland	1	80	3 923	3 681	205	9 981	8 757
103	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-
104	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-
105	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-
106	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-
107	Deutschland	19	2 005	96 367	91 375	7 168	341 423	296 422
108	dagegen Vorjahr	19	2 183	103 980	94 535	8 038	389 740	337 627

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

aller Unternehmen

Platzkapazität am 30. September 1992
 Unternehmensformen und Ländern *)

Gelenkbusse			Eineinhalb- und Doppeldecker			Sonstige Busse			Lfd. Nr.
Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	
gesellschaften									
86	5 301	7 890	4	242	13	456	18 889	3 380	55
34	2 402	2 958	7	473	105	347	17 461	10 338	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
39	2 384	3 215	-	-	-	205	8 691	6 485	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	63
30	1 588	2 168	-	-	-	9	439	50	64
13	823	1 242	1	50	16	704	34 745	23 623	65
-	-	-	-	-	-	115	5 095	2 313	66
-	-	-	-	-	-	-	-	-	67
-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
-	-	-	-	-	-	-	-	-	69
-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
269	17 021	22 956	16	1 082	162	2 140	94 987	47 034	71
277	17 763	24 815	27	1 936	386	1 913	83 865	44 904	72
gesamt									
633	38 021	57 870	234	15 403	1 161	3 536	151 624	34 804	73
672	36 368	61 001	482	31 693	801	7 631	352 340	79 977	74
430	14 412	45 037	1 095	87 933	8 939	448	17 788	-	75
549	26 197	40 471	31	1 643	40	251	10 227	1 373	76
251	13 930	15 288	2	140	-	79	3 189	38	77
124	7 294	6 778	21	1 523	-	235	10 185	276	78
430	26 145	34 749	84	5 353	126	2 029	90 802	17 498	79
524	24 194	41 236	38	1 984	-	101	4 232	770	80
538	31 812	48 961	127	8 633	313	2 740	119 068	14 171	81
1 498	84 022	113 338	336	21 074	443	5 278	211 394	23 973	82
268	16 310	18 018	95	5 896	670	2 564	112 099	42 091	83
73	3 916	3 861	31	1 938	-	549	22 018	3 690	84
862	38 602	62 087	63	3 386	-	418	18 115	4 847	85
578	26 270	46 352	88	4 662	-	359	15 168	1 360	86
233	14 437	20 332	44	3 188	95	994	40 192	3 955	87
574	26 131	40 793	69	3 783	170	433	17 045	7 427	88
8 237	428 061	656 172	2 840	198 232	12 758	27 645	1 195 486	236 250	89
8 314	432 354	671 860	2 697	186 304	11 955	27 721	1 203 621	243 332	90
Gesellschaften									
86	5 301	7 890	4	242	13	456	18 889	3 380	91
20	1 503	1 715	7	473	105	137	6 399	2 111	92
-	-	-	-	-	-	-	-	-	93
-	-	-	-	-	-	-	-	-	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	95
-	-	-	-	-	-	-	-	-	96
39	2 384	3 215	-	-	-	205	8 691	6 485	97
-	-	-	-	-	-	-	-	-	98
-	-	-	-	-	-	-	-	-	99
-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
13	823	1 242	1	50	16	704	34 745	23 623	101
-	-	-	-	-	-	115	5 095	2 313	102
-	-	-	-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	-	-	-	105
-	-	-	-	-	-	-	-	-	106
187	11 526	15 960	12	765	134	1 741	78 319	38 032	107
181	11 405	15 529	22	1 532	305	1 561	68 200	36 466	108

1 Strukturdaten aller Unternehmen

1.9 Verfügbare und angemietete Kraftomnibusse und deren Platzkapazität
am 30. September 1992 nach Unternehmensformen und Ländern *)

Land	Kraftomnibusse					
	Insgesamt			darunter: angemietete 1)		
	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Baden-Württemberg	1 351	63 774	82 868	288	14 182	14 523
Bayern	2 473	103 892	142 655	1 052	43 847	46 944
Berlin	2 150	122 954	97 449	92	4 311	3 680
Brandenburg	1 678	71 980	79 853	67	2 726	1 368
Bremen	478	22 754	23 028	8	349	110
Hamburg	1 261	55 387	38 606	298	12 676	7 999
Hessen	1 140	50 953	67 760	141	6 263	7 716
Mecklenburg-Vorpommern	1 377	59 989	68 464	7	345	207
Niedersachsen	6 359	277 618	307 353	1 377	56 304	49 365
Nordrhein-Westfalen	660	30 466	35 657	46	2 328	2 592
Rheinland-Pfalz	365	15 771	14 223	58	2 675	1 862
Saarland	2 723	112 354	123 287	77	3 483	2 539
Sachsen	1 348	55 169	65 194	34	1 528	1 546
Sachsen-Anhalt	1 792	73 426	83 583	69	3 359	1 820
Schleswig-Holstein						
Thüringen						
Deutschland	27 601	1 230 055	1 367 505	4 242	183 747	165 926
dagegen Vorjahr 2)	26 690	1 185 282	1 359 275	3 429	146 350	141 755
Nichtbundeseigene Eisenbahnen						
Baden-Württemberg	482	25 266	21 700	19	878	655
Bayern	32	1 577	1 120	1	51	31
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	227	10 845	10 274	70	3 165	3 143
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	313	15 906	11 469	93	4 367	2 815
Nordrhein-Westfalen	1 154	52 643	45 015	306	13 854	12 306
Rheinland-Pfalz	140	7 931	6 597	46	2 385	1 869
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	174	8 570	5 615	24	1 085	414
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	2 522	122 738	101 790	559	25 785	21 233
dagegen Vorjahr	2 504	121 445	106 797	513	22 927	19 034
Private Unternehmen						
Baden-Württemberg	4 969	229 452	109 493	65	2 926	1 002
Bayern	9 805	465 193	152 221	268	12 594	1 308
Berlin	576	25 106	2 012	58	2 740	-
Brandenburg	242	10 996	2 789	2	94	-
Bremen	92	3 866	77	13	613	-
Hamburg	307	14 289	3 274	7	290	-
Hessen	2 998	141 225	51 815	99	4 664	590
Mecklenburg-Vorpommern	124	6 043	3 051	2	96	-
Niedersachsen	3 503	162 006	56 773	177	8 668	2 565
Nordrhein-Westfalen	7 085	311 421	95 209	281	12 090	1 183
Rheinland-Pfalz	2 771	121 299	53 032	44	1 977	1 263
Saarland	852	37 118	11 460	6	256	-
Sachsen	370	17 674	4 679	18	932	-
Sachsen-Anhalt	1 070	47 753	32 025	47	2 084	116
Schleswig-Holstein	1 508	68 721	26 831	30	1 321	438
Thüringen	533	24 217	10 745	4	198	-
Deutschland	36 805	1 686 379	615 486	1 121	51 543	8 465
dagegen Vorjahr 2)	36 279	1 661 396	608 925	1 061	48 971	8 147

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Angemietete Fahrzeuge bzw. im Auftrag fahrende fremde Fahrzeuge.

2) Ohne Berlin-Ost.

1 Strukturdaten aller Unternehmen

1.9 Verfügbare und angemietete Kraftomnibusse und deren Platzkapazität
am 30. September 1992 nach Unternehmensformen und Ländern *)

Land	Kraftomnibusse					
	Insgesamt			darunter: angemietete 1)		
	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
Regionalverkehrsgesellschaften						
Baden-Württemberg	2 420	114 865	105 295	1 404	64 746	54 486
Bayern	3 086	147 813	110 035	2 174	101 649	66 296
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 335	63 729	59 539	845	39 474	33 729
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 496	115 085	111 528	1 744	78 999	75 913
Rheinland-Pfalz	1 787	87 571	76 019	1 311	64 007	52 258
Saarland	400	18 999	14 751	288	13 824	9 390
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	13 702	651 061	542 337	8 931	414 396	322 023
dagegen Vorjahr	14 691	705 481	609 782	9 922	468 699	376 374
Insgesamt						
Baden-Württemberg	9 222	433 357	319 356	1 776	82 732	70 666
Bayern	15 396	718 475	406 031	3 495	158 141	114 579
Berlin	2 726	148 060	99 461	150	7 051	3 680
Brandenburg	1 920	82 976	82 642	69	2 820	1 368
Bremen	570	26 620	23 105	21	962	110
Hamburg	1 568	69 676	41 880	305	12 966	7 999
Hessen	5 700	266 752	189 388	1 155	53 566	45 178
Mecklenburg-Vorpommern	1 501	66 032	71 515	9	441	207
Niedersachsen	7 304	340 456	221 499	1 729	81 487	52 004
Nordrhein-Westfalen	17 094	756 767	559 105	3 708	161 247	138 767
Rheinland-Pfalz	5 358	247 267	171 305	1 447	70 697	57 992
Saarland	1 617	71 888	40 434	352	16 755	11 252
Sachsen	3 093	130 028	127 966	95	4 415	2 539
Sachsen-Anhalt	2 418	102 922	97 219	81	3 612	1 662
Schleswig-Holstein	2 818	131 314	81 884	388	15 022	7 824
Thüringen	2 325	97 643	94 328	73	3 557	1 820
Deutschland	80 630	3 690 233	2 627 118	14 853	675 471	517 647
dagegen Vorjahr 2)	80 164	3 673 604	2 684 779	14 925	686 947	545 310
Darunter: GBB-Gesellschaften						
Baden-Württemberg	2 420	114 865	105 295	1 404	64 746	54 486
Bayern	2 403	114 906	74 545	1 860	87 950	47 798
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 335	63 729	59 539	845	39 474	33 729
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 742	85 427	73 591	1 289	62 943	51 069
Saarland	400	18 999	14 751	288	13 824	9 390
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	11 113	528 400	441 923	7 735	362 109	276 765
dagegen Vorjahr	11 985	574 857	484 462	8 710	414 219	322 085

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Angemietete Fahrzeuge bzw. im Auftrag fahrende fremde Fahrzeuge.

2) Ohne Berlin-Ost.

1 Strukturdaten aller Unternehmen

1.10 Verfügbare Kraftomnibusse und deren Platzkapazität
nach Unternehmensformen und Verkehrsarten *)

Verkehrsart	Stichtag 30.9.1992 bzw. 30.9.1991	Kommunale und gemischt- wirtschaft- liche Unternehmen	Regional- verkehrs- gesell- schaften	Nicht- bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Insgesamt	Darunter: GBB-Gesell- schaften
Kraftomnibusse							
Insgesamt	1992 1991	27 601 26 690	13 702 14 691	2 522 2 504	36 805 36 279	80 630 80 164	11 113 11 985
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr	1992 1991	20 628 18 220	10 211 11 076	1 275 1 201	9 506 9 262	41 620 39 759	8 440 9 206
Linien- und Gelegen- heitsverkehr	1992 1991	6 537 7 803	3 432 3 550	1 157 1 214	16 718 18 895	27 844 29 462	2 635 2 735
Gelegenheitsverkehr	1992 1991	436 667	59 65	90 89	10 581 10 122	11 166 10 943	38 44
Sitzplätze							
Insgesamt	1992 1991	1 230 055 1 185 282	651 061 705 481	122 738 121 445	1 686 379 1 661 396	3 690 233 3 673 604	528 400 574 857
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr	1992 1991	907 336 807 642	481 958 533 372	61 702 57 421	425 308 415 485	1 876 304 1 813 920	402 457 446 813
Linien- und Gelegen- heitsverkehr	1992 1991	302 158 347 096	166 419 168 964	56 824 59 758	764 112 773 364	1 289 513 1 349 182	124 098 125 890
Gelegenheitsverkehr	1992 1991	20 561 30 544	2 684 3 145	4 212 4 266	496 959 472 547	524 416 510 502	1 845 2 154
Stehplätze							
Insgesamt	1992 1991	1 367 505 1 359 275	542 397 609 782	101 790 106 797	615 486 608 925	2 627 118 2 684 779	441 923 484 462
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr	1992 1991	1 060 438 956 957	421 969 481 371	53 231 54 204	348 204 340 800	1 883 842 1 833 332	355 388 393 509
Linien- und Gelegen- heitsverkehr	1992 1991	307 067 402 318	120 368 128 411	48 559 52 593	267 282 268 125	743 276 851 447	86 535 90 953

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen. - 1991: Ohne Berlin-Ost.

TABELLENTEIL

- TEIL 2 -

2 Strukturdaten der größeren Unternehmen

2.1 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr
am 30. September 1992 nach Unternehmensformen und Ländern *)

Land	Unter- nehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr				
		insgesamt	Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr	Tech- nisches Personal	Ver- waltungs- personal
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Baden-Württemberg	17	7 884	3 983	577	2 409	915
Bayern	25	10 014	5 619	803	3 042	550
Berlin	1	24 343	9 986	3 948	7 371	3 038
Brandenburg	27	5 095	2 755	426	1 285	629
Bremen	3	2 806	1 521	249	776	260
Hamburg	2	6 860	3 661	1 246	1 422	531
Hessen	17	7 156	3 566	425	1 973	1 192
Mecklenburg-Vorpommern	29	3 550	2 314	324	559	353
Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	34	31 414	17 356	3 163	7 448	3 447
Rheinland-Pfalz	12	2 407	1 474	140	518	275
Saarland	4	1 003	670	61	207	65
Sachsen	29	12 139	6 010	985	3 483	1 661
Sachsen-Anhalt	24	5 303	2 640	611	1 421	631
Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.
Thüringen	28	4 293	2 616	306	946	425
Deutschland	282	132 839	69 564	13 870	34 534	14 871
dagegen Vorjahr 1)	244	125 223	65 566	12 737	32 627	14 293
Nichtbundeseigene Eisenbahnen						
Baden-Württemberg	5	770	513	79	94	84
Bayern	1	39	31	-	2	6
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	5	250	166	10	44	30
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	11	451	304	12	70	65
Nordrhein-Westfalen	10	1 935	1 430	141	223	141
Rheinland-Pfalz	5	116	82	1	16	17
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	4	259	172	8	53	26
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	41	3 820	2 698	251	502	369
dagegen Vorjahr	41	3 774	2 633	248	511	382
Private Unternehmen						
Baden-Württemberg	290	4 961	3 772	121	385	683
Bayern	567	9 046	6 937	170	604	1 335
Berlin	29	821	566	53	72	130
Brandenburg	12	124	95	3	11	15
Bremen	3	67	37	4	7	19
Hamburg	13	384	297	6	25	56
Hessen	144	2 401	1 721	38	175	467
Mecklenburg-Vorpommern	6	102	77	3	8	14
Niedersachsen	174	2 923	2 013	63	334	513
Nordrhein-Westfalen	382	6 914	5 358	230	489	837
Rheinland-Pfalz	146	2 562	1 938	128	149	347
Saarland	58	679	495	39	47	98
Sachsen	25	287	194	1	24	68
Sachsen-Anhalt	35	1 302	919	104	161	118
Schleswig-Holstein	86	1 657	1 245	49	141	222
Thüringen	30	397	322	9	23	43
Deutschland	2 000	34 627	25 986	1 021	2 655	4 965
dagegen Vorjahr 1)	1 996	33 916	25 228	1 023	2 713	4 952

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

1 Strukturdaten der größeren Unternehmen

1.1 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile) und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr am 30. September 1992 nach Unternehmensformen und Ländern *)

Land	Unternehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr				
		insgesamt	Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr	Technisches Personal	Verwaltungspersonal
Regionalverkehrsgesellschaften						
Baden-Württemberg	5	2 304	1 752	216	178	158
Bayern	6	2 140	1 646	35	138	321
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	4	1 441	1 068	61	138	174
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	4	3 784	3 409	48	78	249
Rheinland-Pfalz	8	1 869	1 601	121	75	72
Saarland	1	361	258	35	29	39
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	25	15 545	12 656	630	904	1 355
dagegen Vorjahr 1)	25	16 239	13 130	679	965	1 465
Insgesamt						
Baden-Württemberg	317	15 919	10 020	993	3 066	1 840
Bayern	599	21 239	14 233	1 008	3 786	2 212
Berlin	30	25 164	10 552	4 001	7 443	3 168
Brandenburg	39	5 219	2 850	429	1 296	644
Bremen	6	2 873	1 558	253	783	279
Hamburg	15	7 244	3 958	1 252	1 447	587
Hessen	170	11 248	6 521	534	2 330	1 863
Mecklenburg-Vorpommern	35	3 652	2 391	327	567	367
Niedersachsen	214	12 491	8 467	603	1 939	1 482
Nordrhein-Westfalen	430	44 047	27 553	3 582	8 238	4 674
Rheinland-Pfalz	171	6 954	5 095	390	758	711
Saarland	63	2 043	1 423	135	283	202
Sachsen	54	12 426	6 204	986	3 507	1 729
Sachsen-Anhalt	59	6 605	3 559	715	1 582	749
Schleswig-Holstein	97	5 017	3 582	249	601	585
Thüringen	58	4 690	2 938	315	969	468
Deutschland	2 357	186 831	110 904	15 772	38 595	21 560
dagegen Vorjahr 1)	2 315	179 152	106 557	14 687	36 816	21 092
Darunter: GBB-Gesellschaften						
Baden-Württemberg	5	2 304	1 752	216	178	158
Bayern	4	1 609	1 223	25	133	228
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	4	1 441	1 068	61	138	174
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	7	1 869	1 601	121	75	72
Saarland	1	361	258	35	29	39
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	18	11 731	9 567	518	644	1 002
dagegen Vorjahr 1)	18	12 247	9 978	556	653	1 060

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.
1) Ohne Berlin-Ost.

2 Strukturdaten

2.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen am 30.09.1992	Umsatz aus		
			Einnahmen aus dem Allgemeinen Linienverkehr	Einnahmen aus des Linienverkehrs	
				Berufs- verkehr	Schüler- fahrten
		Anzahl	1 000		
Kommunale und gemischt					
1	Baden-Württemberg	17	414 068	923	200
2	Bayern	25	621 351	575	54
3	Berlin	1	480 985	116	-
4	Brandenburg	27	72 561	18 633	11 242
5	Bremen	3	90 683	2 080	157
6	Hamburg	2	361 685	2 126	1 552
7	Hessen	17	349 270	121	461
8	Mecklenburg-Vorpommern	29	54 875	6 559	12 117
9	Niedersachsen .....	.	.	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	34	1 176 876	3 166	525
11	Rheinland-Pfalz	12	103 056	79	306
12	Saarland	4	46 194	31	-
13	Sachsen	29	173 836	34 668	2 358
14	Sachsen-Anhalt	24	74 144	12 735	4 589
15	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.
16	Thüringen	28	87 397	4 641	7 899
17	Deutschland ..	282	4 472 149	92 987	41 535
18	dagegen Vorjahr	244	.	.	.
Nichtbundeseigene					
19	Baden-Württemberg	5	36 529	2 791	3 729
20	Bayern	1	1 430	100	-
21	Berlin	-	-	-	-
22	Brandenburg	-	-	-	-
23	Bremen	-	-	-	-
24	Hamburg	-	-	-	-
25	Hessen	5	11 954	149	98
26	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
27	Niedersachsen	11	13 657	822	2 181
28	Nordrhein-Westfalen	10	99 578	545	256
29	Rheinland-Pfalz	5	6 133	135	101
30	Saarland	-	-	-	-
31	Sachsen	-	-	-	-
32	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
33	Schleswig-Holstein	4	8 598	108	142
34	Thüringen	-	-	-	-
35	Deutschland ..	41	177 879	4 650	6 507
36	dagegen Vorjahr	41	173 575	4 740	6 020
Private					
37	Baden-Württemberg	290	147 972	21 970	7 920
38	Bayern	567	75 057	82 180	60
39	Berlin	29	5 061	-	-
40	Brandenburg	12	686	918	414
41	Bremen	3	-	-	-
42	Hamburg	13	2 420	1 323	612
43	Hessen	144	95 093	13 321	6 874
44	Mecklenburg-Vorpommern	6	1 601	-	219
45	Niedersachsen	174	44 144	8 152	2 948
46	Nordrhein-Westfalen	382	22 310	38 930	9 523
47	Rheinland-Pfalz	146	12 497	8 477	5 565
48	Saarland	58	798	9 968	39
49	Sachsen	25	1 029	550	1 182
50	Sachsen-Anhalt	35	18 174	4 128	2 158
51	Schleswig-Holstein	86	37 468	1 468	557
52	Thüringen	30	2 415	1 503	1 022
53	Deutschland ..	2 000	466 725	192 888	39 093
54	dagegen Vorjahr	1 996	.	.	.

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

der größeren Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern *)

dem Straßenpersonenverkehr 1991							Lfd. Nr.
den Sonderformen nach Paragraph 43 PBefG		Abgeltungszahlungen					
Markt- und Theater- fahrten	zusammen	für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	für Schwer- behinderte	für andere begünstigte Personengrupp. (z.B. Rentner)	sonstige Abgeltungs- zahlungen	zusammen	

DM

wirtschaftliche Unternehmen

1	1 124	66 318	32 483	147	5 139	104 086	1
96	724	85 530	45 428	23	12 332	143 314	2
-	116	142 473	36 244	41 802	6 777	227 296	3
145	30 021	-	3 315	-	27 120	30 434	4
-	2 237	12 728	7 491	-	2 914	23 133	5
14	3 693	67 019	24 147	-	-	91 166	6
840	1 422	51 662	19 692	571	11 734	83 659	7
234	18 911	917	167	-	48 255	49 339	8
-	-	-	-	-	-	-	9
778	4 469	218 366	218 199	-	22 451	459 016	10
-	384	18 083	14 088	-	2 980	35 151	11
-	31	19 316	5 754	-	-	25 070	12
55	37 080	2 063	901	-	18 198	21 162	13
31	17 355	2 030	24	-	8 940	10 994	14
-	-	-	-	-	-	-	15
250	12 790	-	12	-	-	12	16
2 518	137 040	754 388	451 254	42 543	183 049	1 431 233	17
-	-	-	-	-	-	-	18

Eisenbahnen

16	6 536	12 597	1 445	-	2 105	16 147	19
-	100	499	59	-	128	686	20
-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
-	247	3 802	522	-	-	4 324	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	3 003	5 067	602	-	2 025	7 694	27
94	895	45 106	10 385	-	3 282	58 773	28
-	237	2 386	320	-	22	2 727	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
36	287	3 587	451	-	2 966	7 004	33
-	-	-	-	-	-	-	34
146	11 305	73 044	13 784	-	10 528	97 355	35
126	10 887	59 420	15 831	-	9 946	85 198	36

Unternehmen

546	30 436	53 507	10 657	102	7 661	71 926	37
1 545	83 786	21 269	3 673	100	3 552	28 595	38
-	-	-	236	-	-	236	39
5	1 336	-	24	-	352	376	40
-	-	-	-	-	-	-	41
-	1 934	-	82	-	-	82	42
158	20 353	12 732	1 445	20	1 074	15 271	43
3	223	-	-	-	463	463	44
792	11 892	20 946	2 990	3	2 154	26 093	45
784	49 237	9 746	2 718	-	385	12 849	46
82	14 124	3 748	2 453	14	89	6 303	47
11	10 018	251	103	-	37	391	48
7	1 740	1 479	5	-	22	1 506	49
283	6 569	927	54	18	12 323	13 322	50
-	2 024	9 764	4 652	156	1 633	16 204	51
405	2 930	270	331	28	-	629	52
4 621	236 602	134 639	29 423	441	29 745	194 246	53
-	-	-	-	-	-	-	54

2.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen am 30.09.1992	Umsatz aus		
			Einnahmen aus dem Allgemeinen Linienverkehr	Einnahmen aus des Linienverkehrs	
		Anzahl		Berufs- verkehr	Schüler- fahrten	1 000

Regionalverkehrs

55	Baden-Württemberg	5	291 968	3 430	2 208
56	Bayern	6	230 362	32 200	76
57	Berlin	-	-	-	-
58	Brandenburg	-	-	-	-
59	Bremen	-	-	-	-
60	Hamburg	-	-	-	-
61	Hessen	4	106 915	2 102	2 455
62	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
63	Niedersachsen .....	.	.	.	.
64	Nordrhein-Westfalen	4	204 363	9 047	4 186
65	Rheinland-Pfalz	8	116 357	1 477	944
66	Saarland	1	34 816	342	-
67	Sachsen	-	-	-	-
68	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
69	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.
70	Thüringen	-	-	-	-
71	Deutschland	25	1 206 024	61 016	12 480
72	dagegen Vorjahr	25	1 122 490	61 648	11 850

Ins

73	Baden-Württemberg	317	890 537	29 114	14 057
74	Bayern	599	928 200	115 054	191
75	Berlin	30	486 046	116	-
76	Brandenburg	39	73 247	19 551	11 656
77	Bremen	6	90 683	2 080	157
78	Hamburg	15	364 105	3 449	2 163
79	Hessen	170	563 232	15 693	9 888
80	Mecklenburg-Vorpommern	35	56 476	6 559	12 337
81	Niedersachsen	214	492 364	26 920	7 815
82	Nordrhein-Westfalen	430	1 503 127	51 688	14 489
83	Rheinland-Pfalz	171	238 043	10 168	6 916
84	Saarland	63	81 808	10 341	39
85	Sachsen	54	174 865	35 218	3 540
86	Sachsen-Anhalt	59	92 318	16 863	6 747
87	Schleswig-Holstein	97	197 915	2 582	699
88	Thüringen	58	89 812	6 144	8 921
89	Deutschland	2 348	6 322 778	351 540	99 615
90	dagegen Vorjahr	2 306	.	.	.

Darunter: GBB-

91	Baden-Württemberg	5	291 968	3 430	2 208
92	Bayern	4	174 100	14 082	76
93	Berlin	-	-	-	-
94	Brandenburg	-	-	-	-
95	Bremen	-	-	-	-
96	Hamburg	-	-	-	-
97	Hessen	4	106 915	2 102	2 455
98	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
99	Niedersachsen .....	.	.	.	.
100	Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.
101	Rheinland-Pfalz	7	111 585	1 463	902
102	Saarland	1	34 816	342	-
103	Sachsen	-	-	-	-
104	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
105	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
106	Thüringen	-	-	-	-
107	Deutschland	18	960 991	30 896	7 678
108	dagegen Vorjahr	18	880 457	31 099	7 391

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

der größeren Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern *)

dem Straßenpersonenverkehr 1991

den Sonderformen nach Paragraph 43 PBefG		Abteilungszahlungen					Lfd. Nr.
Markt- und Theater- fahrten	zusammen	für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	für Schwer- behinderte	für andere begünstigte Personengrupp. (z.B. Rentner)	sonstige Abteilungs- zahlungen	zusammen	

DM

gesellschaften

-	5 639	67 514	37 360	-	17 609	122 484	55
-	32 276	42 932	25 439	1 507	181	70 059	56
-	-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	60
-	4 557	21 961	11 465	-	-	33 426	61
-	-	-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	63
-	13 233	37 092	28 516	-	5 439	71 047	64
-	2 421	27 812	19 716	-	2 136	49 666	65
-	342	11 043	3 845	-	-	14 888	66
-	-	-	-	-	-	-	67
-	-	-	-	-	-	-	68
-	-	-	-	-	-	-	69
-	-	-	-	-	-	-	70
117	73 614	259 462	148 692	1 507	44 503	454 167	71
121	73 618	296 077	99 356	1 336	52 432	449 202	72

gesamt

563	43 734	199 935	81 944	249	32 514	314 642	73
1 641	116 886	150 230	74 599	1 631	16 194	242 654	74
-	116	142 473	36 480	41 802	6 777	227 532	75
150	31 357	-	3 338	-	27 472	30 810	76
-	2 237	12 728	7 491	-	2 914	23 133	77
14	5 627	67 019	24 229	-	-	91 248	78
998	26 579	90 157	33 124	591	12 808	136 680	79
238	19 133	917	167	-	48 718	49 802	80
983	35 718	126 007	52 340	3	38 504	216 854	81
1 656	67 833	310 309	259 817	-	31 557	601 683	82
82	17 166	52 029	36 577	14	5 227	93 847	83
11	10 391	30 610	9 702	-	37	40 349	84
62	38 820	3 542	906	-	18 220	22 668	85
314	23 924	2 957	78	18	21 263	24 316	86
36	3 317	32 347	22 015	156	5 621	60 140	87
655	15 720	270	343	28	-	641	88
7 403	458 558	1 221 530	643 150	44 492	267 826	2 176 999	89
.	.	.	.	.	.	.	90

Gesellschaften

-	5 639	67 514	37 360	-	17 609	122 484	91
-	14 158	33 979	21 112	-	-	55 091	92
-	-	-	-	-	-	-	93
-	-	-	-	-	-	-	94
-	-	-	-	-	-	-	95
-	-	-	-	-	-	-	96
-	4 557	21 961	11 465	-	-	33 426	97
-	-	-	-	-	-	-	98
-	-	-	-	-	-	-	99
-	-	-	-	-	-	-	100
-	2 365	27 341	19 321	-	2 136	48 799	101
-	342	11 043	3 845	-	-	14 888	102
-	-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	-	105
-	-	-	-	-	-	-	106
-	38 575	218 483	122 531	-	25 184	366 200	107
-	38 490	246 857	75 932	-	31 990	354 780	108

2 Strukturdaten

2.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Umsatz	
		Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- reisen
		1 000	

Kommunale und gemischt

1 Baden-Württemberg	2 001	-
2 Bayern	784	892
3 Berlin	-	-
4 Brandenburg	7 913	1 220
5 Bremen	1 944	59
6 Hamburg	2 163	-
7 Hessen	329	211
8 Mecklenburg-Vorpommern	8 421	2 281
9 Niedersachsen .....	.	.
10 Nordrhein-Westfalen	801	2 101
11 Rheinland-Pfalz	90	-
12 Saarland	-	-
13 Sachsen	6 094	956
14 Sachsen-Anhalt	4 304	967
15 Schleswig-Holstein .....	.	.
16 Thüringen	6 115	2 584
17 Deutschland	41 774	11 271
18 dagegen Vorjahr .....	.	.

Nichtbundeseigene

19 Baden-Württemberg	3 055	112
20 Bayern	-	-
21 Berlin	-	-
22 Brandenburg	-	-
23 Bremen	-	-
24 Hamburg	-	-
25 Hessen	364	-
26 Mecklenburg-Vorpommern	-	-
27 Niedersachsen	219	159
28 Nordrhein-Westfalen	268	-
29 Rheinland-Pfalz	548	37
30 Saarland	-	-
31 Sachsen	-	-
32 Sachsen-Anhalt	-	-
33 Schleswig-Holstein	1 739	-
34 Thüringen	-	-
35 Deutschland	6 193	308
36 dagegen Vorjahr	6 333	376

Private

37 Baden-Württemberg	83 257	21 028
38 Bayern	167 024	102 863
39 Berlin	19 765	4 757
40 Brandenburg	3 164	1 450
41 Bremen	3 252	739
42 Hamburg	7 843	12 775
43 Hessen	28 375	6 003
44 Mecklenburg-Vorpommern	388	-
45 Niedersachsen	44 263	30 396
46 Nordrhein-Westfalen	115 736	109 871
47 Rheinland-Pfalz	31 398	16 088
48 Saarland	4 816	3 450
49 Sachsen	10 575	4 924
50 Sachsen-Anhalt	12 533	2 598
51 Schleswig-Holstein	34 153	9 459
52 Thüringen	6 873	605
53 Deutschland	573 415	327 006
54 dagegen Vorjahr .....	.	.

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

der größeren Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern *)

aus dem Straßenpersonenverkehr 1991

nach Paragraph 48 und 49 PBefG

Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen	Einnahmen aus dem Freige- stellten Schülerverkehr	von anderen Verkehrsunternehmen für durchgeführte Auftragsfahrten erhaltene Vergütungen	Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßenverkehr insgesamt	Lfd. Nr.
----------------------------------	----------	--	--	--	-------------

DM

wirtschaftliche Unternehmen

1 967	3 968	4 355	16 936	544 537	1
7 291	8 968	15 418	35 753	825 528	2
2 106	2 106	1 497	-	712 000	3
4 423	13 556	11 365	1 083	159 021	4
556	2 559	500	-	119 112	5
3 206	5 369	463	26 540	488 917	6
3 093	3 633	2 880	310	441 174	7
5 677	16 379	20 824	447	160 773	8
.	.	.	.	.	9
7 174	10 076	28 738	5 736	1 684 911	10
972	1 062	1 018	-	140 671	11
757	757	1 933	-	73 985	12
10 043	17 092	11 926	159	261 255	13
2 909	8 180	14 759	136	125 568	14
.	.	.	.	.	15
6 460	15 159	11 380	55	126 799	16
64 444	117 489	137 503	92 442	6 387 857	17
.	.	.	.	.	18

Eisenbahnen

6 922	10 089	1 224	42	70 567	19
624	624	732	-	3 571	20
-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	24
1 565	1 929	1 962	2 685	23 101	25
-	-	-	-	-	26
4 900	5 278	6 154	3 169	38 955	27
3 512	3 780	8 899	911	172 836	28
283	868	1 081	363	11 408	29
-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	32
1 500	3 239	2 000	726	21 855	33
-	-	-	-	-	34
19 306	25 807	22 052	7 896	342 293	35
19 781	26 490	22 592	5 120	323 859	36

Unternehmen

186 443	290 728	35 499	104 972	681 533	37
252 421	522 308	181 099	222 173	1 113 016	38
32 137	56 659	7 052	10 074	79 082	39
1 441	6 054	1 331	-	9 782	40
4 289	8 280	360	-	8 640	41
20 546	41 164	982	10 945	57 526	42
108 828	143 206	36 638	49 411	359 972	43
1 092	1 480	432	-	4 198	44
129 933	204 592	40 769	67 723	395 213	45
224 149	449 756	99 282	171 211	804 645	46
54 520	102 006	39 825	54 404	229 159	47
25 381	33 647	10 634	22 229	77 717	48
3 088	18 588	837	2 373	26 073	49
12 828	27 959	9 661	7 398	83 083	50
48 884	92 495	14 700	54 916	217 808	51
3 158	10 636	1 078	334	18 022	52
1 109 138	2 009 558	480 179	778 163	4 165 469	53
.	.	.	.	.	54

2 Strukturdaten

2.2 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Umsatz	
		Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- reisen
			1 000

Regionalverkehrs

55	Baden-Württemberg	4 913	-
56	Bayern	1 014	-
57	Berlin	-	-
58	Brandenburg	-	-
59	Bremen	-	-
60	Hamburg	-	-
61	Hessen	54	-
62	Mecklenburg-Vorpommern	-	-
63	Niedersachsen .....	.	-
64	Nordrhein-Westfalen	1 777	-
65	Rheinland-Pfalz	763	-
66	Saarland	-	-
67	Sachsen	-	-
68	Sachsen-Anhalt	-	-
69	Schleswig-Holstein .....	.	-
70	Thüringen	-	-
71	Deutschland	17 894	-
72	dagegen Vorjahr	15 100	-

Ins

73	Baden-Württemberg	99 227	21 139
74	Bayern	168 822	103 755
75	Berlin	19 765	4 757
76	Brandenburg	11 077	2 670
77	Bremen	5 196	798
78	Hamburg	10 007	12 775
79	Hessen	29 122	6 214
80	Mecklenburg-Vorpommern	8 809	2 281
81	Niedersachsen	51 469	30 555
82	Nordrhein-Westfalen	118 582	111 972
83	Rheinland-Pfalz	32 799	16 125
84	Saarland	4 816	3 450
85	Sachsen	16 669	5 880
86	Sachsen-Anhalt	16 837	3 565
87	Schleswig-Holstein	39 093	9 459
88	Thüringen	12 988	3 189
89	Deutschland	639 278	338 584
90	dagegen Vorjahr .....	.	.

Darunter GBB-

91	Baden-Württemberg	4 913	-
92	Bayern	987	-
93	Berlin	-	-
94	Brandenburg	-	-
95	Bremen	-	-
96	Hamburg	-	-
97	Hessen	54	-
98	Mecklenburg-Vorpommern	-	-
99	Niedersachsen .....	.	-
100	Nordrhein-Westfalen .....	.	-
101	Rheinland-Pfalz	763	-
102	Saarland	-	-
103	Sachsen	-	-
104	Sachsen-Anhalt	-	-
105	Schleswig-Holstein	-	-
106	Thüringen .....	.	-
107	Deutschland	9 083	-
108	dagegen Vorjahr	7 394	-

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

der größeren Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
nehmensformen und Ländern *)

aus dem Straßenpersonenverkehr 1991

nach Paragraph 48 und 49 PBefG

Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen	Einnahmen aus dem Freige- stellten Schülerverkehr	von anderen Verkehrsunternehmen für durchgeführte Auftragsfahrten erhaltene Vergütungen	Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßenverkehr insgesamt	Lfd. Nr.
----------------------------------	----------	--	--	--	-------------

DM

gesellschaften

7 452	12 365	2 972	5 002	440 429	55
5 625	6 639	9 759	10 341	359 436	56
-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	60
2 754	2 808	1 571	-	149 277	61
-	-	-	-	-	62
-	-	-	-	-	63
5 412	7 189	8 948	-	304 780	64
2 077	2 840	8 989	1 192	181 466	65
249	249	-	420	50 715	66
-	-	-	-	-	67
-	-	-	-	-	68
-	-	-	-	-	69
-	-	-	-	-	70
36 995	54 889	44 535	32 827	1 866 057	71
30 829	45 930	47 521	24 039	1 762 798	72

gesamt

202 784	317 150	44 050	126 952	1 737 065	73
265 961	538 538	207 007	268 266	2 301 551	74
34 243	58 765	8 549	10 074	791 082	75
5 864	19 610	12 695	1 083	168 803	76
4 845	10 839	860	-	127 752	77
23 752	46 533	1 445	37 485	546 443	78
116 240	151 576	43 051	52 406	973 524	79
6 769	17 858	21 255	447	164 971	80
150 087	232 111	68 739	91 701	1 137 487	81
240 247	470 801	145 868	177 857	2 967 169	82
57 852	106 776	50 913	55 959	562 704	83
26 387	34 653	12 567	22 649	202 417	84
13 131	35 680	12 763	2 532	287 328	85
15 737	36 139	24 420	7 534	208 651	86
56 366	104 918	17 628	55 992	439 910	87
9 618	25 795	12 458	389	144 815	88
1 229 883	2 207 742	684 268	911 326	12 761 672	89
.	.	.	.	.	90

Gesellschaften

7 452	12 365	2 972	5 002	440 429	91
3 619	4 606	7 491	9 827	265 274	92
-	-	-	-	-	93
-	-	-	-	-	94
-	-	-	-	-	95
-	-	-	-	-	96
2 754	2 808	1 571	-	149 277	97
-	-	-	-	-	98
-	-	-	-	-	99
-	-	-	-	-	100
2 077	2 840	8 858	1 192	175 640	101
249	249	-	420	50 715	102
-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	105
-	-	-	-	-	106
22 598	31 681	31 267	19 043	1 447 758	107
18 979	26 374	31 753	21 506	1 353 358	108

2 Strukturdaten

2.3 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten,

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Unter- nehmen am 30.9.1992	Umsatz		
			Einnahmen aus dem Allgemeinen Linien- verkehr	Einnahmen aus des Linienverkehrs	
				Berufs- verkehr	Schüler- fahrten
		Anzahl	1 000		

Nach Wirtschafts

1	Insgesamt	2 348	6 322 778	351 539	99 616
2	darunter: Regionalverkehrsgesellschaften	25	1 206 024	61 016	12 480
3	darunter: GBB-Gesellschaften	18	960 991	30 896	7 678
4	dagegen Vorjahr	2 306	.	.	.
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr	2 134	5 287 941	337 897	87 612
6	davon: kombiniert mit anderen Tätigkeiten	854	2 770 665	153 086	43 248
7	ausschließlich Straßenpersonenverkehr	1 280	2 517 275	184 812	44 363
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Straßenpersonenverkehrs, aber innerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	109	67 517	8 405	11 013
9	davon: Reiseveranstaltung und -vermittlung ...	34	3 742	5 267	8 154
10	übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilungen "Verkehr und Nach- richtenübermittlung"	75	63 775	3 139	2 859
11	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	105	967 319	5 238	990
12	davon: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	-	-	-	-
13	Energie- und Wasservers., Bergbau	62	946 091	816	866
14	Verarbeitendes Gewerbe	7	1 319	151	-
15	Baugewerbe	-	-	-	-
16	Handel	19	2 503	1 934	60
17	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe u. Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht ...	9	5 173	2 329	15
18	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	2	-	-	49
19	Gebietskörperschaften und Sozialvers. ..	6	12 233	8	-

Nach

20	Baden-Württemberg	317	890 537	29 114	14 057
21	Bayern	599	928 200	115 054	191
22	Berlin	30	486 046	116	-
23	Brandenburg	39	73 247	19 551	11 656
24	Bremen	6	90 683	2 080	157
25	Hamburg	15	364 105	3 449	2 163
26	Hessen	170	563 232	15 693	9 888
27	Mecklenburg-Vorpommern	35	56 476	6 559	12 337
28	Niedersachsen	214	492 364	26 920	7 815
29	Nordrhein-Westfalen	490	1 503 127	51 688	14 489
30	Rheinland-Pfalz	171	238 043	10 167	6 917
31	Saarland	63	81 808	10 341	39
32	Sachsen	54	174 865	35 218	3 540
33	Sachsen-Anhalt	59	92 318	16 863	6 747
34	Schleswig-Holstein	97	197 915	2 582	699
35	Thüringen	58	89 812	6 144	8 921
36	Deutschland	2 348	6 322 778	351 539	99 616

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

der größeren Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
Wirtschaftszweigen und Ländern *)

aus dem Straßenpersonenverkehr 1991							Lfd. Nr.
den Sonderformen nach Paragraph 43 PBefG		Abgeltungszahlungen					
Markt- und Theater- fahrten	Zusammen	für Schüler, Studenten u. andere Aus- zubildende	für Schwer- behinderte	andere begünstigte Personen- gruppen (z.B. Rentner)	sonstige Abgeltungs- zahlungen	Zusammen	

DM

zweigen

7 403	458 558	1 221 531	643 150	44 492	267 826	2 176 999	1
117	73 614	259 462	148 693	1 507	44 503	454 166	2
-	38 575	218 483	122 532	-	25 184	366 199	3
.	.	.	.	.	.	.	4
6 150	431 660	1 049 910	521 295	43 876	238 638	1 853 720	5
3 101	199 433	519 885	237 697	43 274	141 232	942 088	6
3 049	232 227	530 026	283 599	602	97 407	911 631	7
305	19 723	20 191	3 363	-	3 786	27 338	8
242	13 863	1 063	351	-	38	1 452	9
63	6 060	19 128	3 012	-	3 748	25 886	10
948	7 175	151 431	118 494	615	25 404	295 944	11
-	-	-	-	-	-	-	12
947	2 628	145 982	116 883	568	24 425	287 857	13
1	152	507	52	-	-	559	14
-	-	-	-	-	-	-	15
-	1 994	797	71	-	-	869	16
-	2 344	494	44	47	282	867	17
-	49	-	841	-	-	841	18
-	8	3 651	603	-	697	4 951	19

Ländern

563	43 734	199 935	81 944	249	32 514	314 642	20
1 641	116 886	150 230	74 599	1 631	16 194	242 654	21
-	116	142 473	36 480	41 802	6 777	227 532	22
150	31 357	-	3 338	-	27 472	30 810	23
-	2 237	12 728	7 491	-	2 914	23 133	24
14	5 627	67 019	24 229	-	-	91 248	25
998	26 579	90 157	33 124	591	12 808	136 680	26
238	19 133	917	167	-	48 718	49 802	27
983	35 718	126 007	52 340	3	38 504	216 854	28
1 656	67 833	310 309	259 817	-	31 557	601 683	29
82	17 166	52 030	36 577	14	5 227	93 847	30
11	10 391	30 610	9 702	-	37	40 349	31
62	38 820	3 542	906	-	18 220	22 668	32
314	23 924	2 957	78	18	21 263	24 316	33
36	3 317	32 347	22 015	156	5 621	60 140	34
655	15 720	270	343	28	-	641	35
7 403	458 558	1 221 531	643 150	44 492	267 826	2 176 999	36

2 Strukturdaten

2.3 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile)
nach Verkehrsarten,

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Umsatz	
		Einnahmen aus dem Gelegenheits	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- reisen
			1 000
			Nach Wirtschafts
1	Insgesamt	639 278	338 584
2	darunter: Regionalverkehrsgesellschaften	17 893	-
3	darunter: GBB-Gesellschaften	9 083	-
4	dagegen Vorjahr .....	.	.
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr	581 923	316 423
6	davon: kombiniert mit anderen Tätigkeiten	329 003	147 988
7	ausschließlich Straßenpersonenverkehr	252 918	168 436
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Straßenpersonenverkehrs, aber innerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	31 820	18 343
9	davon: Reiseveranstaltung und -vermittlung ...	14 924	13 700
10	übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilungen "Verkehr und Nach- richtenübermittlung"	16 895	4 642
11	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	25 536	3 820
12	davon: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	-	-
13	Energie- und Wasservers., Bergbau	923	2 313
14	Verarbeitendes Gewerbe	488	613
15	Baugewerbe	-	-
16	Handel	3 344	894
17	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe u. Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht ...	20 733	-
18	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	48	-
19	Gebietskörperschaften und Sozialvers. ..	-	-
			Nach
20	Baden-Württemberg	93 227	21 139
21	Bayern	168 822	103 755
22	Berlin	19 765	4 757
23	Brandenburg	11 077	2 670
24	Bremen	5 196	798
25	Hamburg	10 007	12 775
26	Hessen	29 122	6 214
27	Mecklenburg-Vorpommern	8 809	2 281
28	Niedersachsen	51 469	30 555
29	Nordrhein-Westfalen	118 582	111 972
30	Rheinland-Pfalz	32 799	16 125
31	Saarland	4 816	3 450
32	Sachsen	16 669	5 880
33	Sachsen-Anhalt	16 837	3 565
34	Schleswig-Holstein	39 093	9 459
35	Thüringen	12 988	3 189
36	Deutschland	639 278	338 584

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

der größeren Unternehmen

und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
Wirtschaftszweigen und Ländern *)

aus dem Straßenpersonenverkehr 1991

verkehr nach Paragraph 48 und 49 PBefG		Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr	von anderen Verkehrsunternehmen für durchgeführte Auftragsfahrten erhaltene Vergütungen	Umsatz aus der Per- sonenbeförderung im Straßenverkehr insgesamt	Lfd. Nr.
Verkehr mit Mietomnibussen	Zusammen				

DM

zweigen

1 229 883	2 207 742	684 269	911 326	12 761 671	1
36 995	54 889	44 535	32 827	1 866 058	2
22 598	31 681	31 267	19 043	1 447 759	3
.	.	.	.	.	4
1 153 965	2 052 308	641 520	883 389	11 150 538	5
540 709	1 017 701	294 037	370 414	5 594 337	6
613 255	1 034 606	347 482	512 974	5 556 198	7
55 792	105 954	23 378	14 867	258 776	8
15 142	43 766	3 219	2 501	68 343	9
40 650	62 188	20 158	12 367	190 433	10
20 126	49 484	19 373	13 071	1 352 359	11
-	-	-	-	-	12
9 021	12 257	10 920	6 455	1 266 209	13
2 089	3 191	731	457	6 407	14
-	-	-	-	-	15
5 744	9 983	3 248	5 050	23 644	16
2 700	23 433	963	940	33 719	17
-	48	1 399	-	2 335	18
572	572	2 112	169	20 045	19

Ländern

202 784	317 150	44 050	126 952	1 737 065	20
265 961	538 538	207 007	268 266	2 301 551	21
34 243	58 765	8 549	10 074	791 082	22
5 864	19 610	12 695	1 083	168 803	23
4 845	10 839	860	-	127 752	24
23 752	46 533	1 445	37 485	546 443	25
116 240	151 576	43 051	52 406	973 524	26
6 769	17 858	21 255	447	164 971	27
150 087	232 111	68 739	91 701	1 137 487	28
240 247	470 801	145 868	177 857	2 967 189	29
57 852	106 776	50 914	55 959	562 703	30
26 387	34 653	12 567	22 649	202 417	31
13 131	35 680	12 763	2 532	287 328	32
15 737	36 139	24 420	7 534	208 651	33
56 366	104 918	17 628	55 992	439 910	34
9 618	25 795	12 458	389	144 815	35
1 229 883	2 207 742	684 269	911 326	12 761 671	36

2.4 Unternehmen (fachliche Unternehmensteile),
nach Wirtschafts

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Land	Unter- nehmen am 30.09.1992	Beschäftigte im	
			Fahrer und Schaffner	sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr
An				
Nach Wirtschafts				
1	Insgesamt	2 348	110 904	15 772
2	darunter: Regionalverkehrsgesellschaften	25	12 656	630
3	darunter: GBB-Gesellschaften	18	9 567	518
4	dagegen Vorjahr	2 306	.	.
5	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr	2 134	96 062	14 030
6	davon: kombiniert mit anderen Tätigkeiten	854	48 738	8 877
7	ausschließlich Straßenpersonenverkehr	1 280	47 324	5 153
8	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Straßenpersonenverkehrs, aber innerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	109	1 858	85
9	davon: Reiseveranstaltung und -vermittlung ...	34	385	16
10	Übrige Wirtschaftsklassen der Wirt- schaftsabteilungen "Verkehr und Nach- richtenübermittlung"	75	1 473	69
11	Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb der Wirtschaftsabteilung "Verkehr und Nachrichtenübermittlung"	105	12 984	1 657
12	davon: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	-	-	-
13	Energie- und Wasservers., Bergbau	62	12 367	1 554
14	Verarbeitendes Gewerbe	7	57	1
15	Baugewerbe	-	-	-
16	Handel	19	167	4
17	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe u. Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht ...	9	164	89
18	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	2	82	-
19	Gebietskörperschaften und Sozialvers. ..	6	147	9
Nach				
20	Baden-Württemberg	317	10 020	993
21	Bayern	599	14 233	1 008
22	Berlin	30	10 552	4 001
23	Brandenburg	39	2 850	429
24	Bremen	6	1 558	253
25	Hamburg	15	3 958	1 252
26	Hessen	170	6 521	534
27	Mecklenburg-Vorpommern	35	2 391	327
28	Niedersachsen	214	8 467	603
29	Nordrhein-Westfalen	430	27 553	3 582
30	Rheinland-Pfalz	171	5 095	390
31	Saarland	63	1 423	135
32	Sachsen	54	6 204	986
33	Sachsen-Anhalt	59	3 559	715
34	Schleswig-Holstein	97	3 582	249
35	Thüringen	58	2 938	315
36	Deutschland	2 348	110 904	15 772

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

der größeren Unternehmen

Beschäftigte und Umsatz aus dem Straßenpersonenverkehr
zweigen und Ländern *)

Straßenpersonenverkehr am 30. September 1992			Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßen- personenverkehr 1991		Lfd. Nr.
Technisches Personal	Verwaltungs- personal	Insgesamt	Ins- gesamt	darunter: Abgeltungs- zahlungen	
zahl			1 000 DM		
zweigen					
38 595	21 560	186 831	12 761 671	2 176 999	1
904	1 355	15 545	1 866 058	454 166	2
644	1 002	11 731	1 447 759	366 199	3
.	.	.	.	.	4
33 396	18 500	161 988	11 150 538	1 853 720	5
22 225	11 003	90 843	5 594 337	942 088	6
11 171	7 497	71 145	5 556 198	911 631	7
253	317	2 513	258 776	27 338	8
40	73	514	88 343	1 452	9
213	244	1 999	190 433	25 886	10
4 946	2 743	22 330	1 352 359	295 944	11
-	-	-	-	-	12
4 867	2 595	21 383	1 266 209	287 857	13
6	7	71	6 407	559	14
-	-	-	-	-	15
23	33	227	23 644	869	16
31	83	367	33 719	867	17
3	5	90	2 335	841	18
16	20	192	20 045	4 951	19
Ländern					
3 066	1 840	15 919	1 737 065	314 642	20
3 786	2 212	21 239	2 301 551	242 654	21
7 443	3 168	25 164	791 082	227 532	22
1 296	644	5 219	168 803	30 810	23
783	279	2 873	127 752	23 133	24
1 447	587	7 244	546 443	91 248	25
2 330	1 853	11 248	973 524	136 680	26
567	367	3 652	164 971	49 802	27
1 939	1 482	12 491	1 137 487	216 854	28
8 238	4 674	44 047	2 967 169	601 683	29
758	711	6 954	562 703	93 847	30
283	202	2 043	202 417	40 349	31
3 507	1 729	12 426	287 328	22 668	32
1 582	749	6 605	208 651	24 316	33
601	585	5 017	439 910	60 140	34
969	468	4 690	144 815	641	35
38 595	21 560	186 831	12 761 671	2 176 999	36

2 Strukturdaten

2.5 Unternehmen mit wirtschaftlichem Beschäftigte und

Lfd.	Land	Unternehmen am 30.09.1992	Beschäftigte am		
			tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte
			An		
			Ausschließlich		
1	Baden-Württemberg	168	238	40	776
2	Bayern	349	350	52	781
3	Berlin	16	24	2	-
4	Brandenburg	21	6	-	-
5	Bremen	3	1	-	-
6	Hamburg	10	9	-	-
7	Hessen	101	120	15	529
8	Mecklenburg-Vorpommern	20	4	-	-
9	Niedersachsen	100	114	17	385
10	Nordrhein-Westfalen	220	288	83	1
11	Rheinland-Pfalz	102	115	22	444
12	Saarland	42	58	12	222
13	Sachsen	23	10	-	-
14	Sachsen-Anhalt	32	17	3	-
15	Schleswig-Holstein	51	59	10	-
16	Thüringen	31	19	3	-
17	Deutschland	1 280	1 432	259	3 138
18	dagegen Vorjahr	1 253	1 454	259	3 038
			Kombiniert mit anderen		
19	Baden-Württemberg	115	163	36	4
20	Bayern	193	179	23	111
21	Berlin	11	11	-	1
22	Brandenburg	16	9	1	-
23	Bremen	2	-	-	-
24	Hamburg	5	6	-	-
25	Hessen	48	59	10	6
26	Mecklenburg-Vorpommern	14	7	1	-
27	Niedersachsen	93	109	18	27
28	Nordrhein-Westfalen	168	229	43	-
29	Rheinland-Pfalz	55	74	10	-
30	Saarland	17	26	1	-
31	Sachsen	31	23	-	-
32	Sachsen-Anhalt	26	25	4	-
33	Schleswig-Holstein	37	52	5	74
34	Thüringen	23	20	4	-
35	Deutschland	854	992	156	223
36	dagegen Vorjahr	821	945	146	232
			Ins		
37	Baden-Württemberg	283	401	76	780
38	Bayern	542	529	75	892
39	Berlin	27	35	2	1
40	Brandenburg	37	15	1	-
41	Bremen	5	1	-	-
42	Hamburg	15	15	-	-
43	Hessen	149	179	25	535
44	Mecklenburg-Vorpommern	34	11	1	-
45	Niedersachsen	193	223	35	412
46	Nordrhein-Westfalen	388	517	126	1
47	Rheinland-Pfalz	157	189	32	444
48	Saarland	59	84	13	222
49	Sachsen	54	33	-	-
50	Sachsen-Anhalt	58	42	7	-
51	Schleswig-Holstein	88	111	15	74
52	Thüringen	54	39	7	-
53	Deutschland	2 134	2 424	415	3 361
54	dagegen Vorjahr	2 074	2 399	405	3 270

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.
1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

der größeren Unternehmen

Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr,
Umsatz nach Ländern *)

30. September 1992				Gesamt- umsatz 1991 1)	Darunter: Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßen- verkehr 1)	Lfd. Nr.
(Betriebsangehörige)		zusammen	im Straßenper- sonenverkehr Beschäftigte			
Angestellte	Arbeiter			zahl		
				1 000 DM		
Straßenpersonenverkehr						
999	4 602	6 655	7 023	964 214	910 732	1
914	5 236	7 333	7 333	994 615	971 754	2
32	2 277	335	333	31 479	27 958	3
511	2 335	2 852	2 741	73 792	64 744	4
449	2 362	2 812	2 812	121 183	117 807	5
1 600	5 618	7 227	7 072	538 563	511 486	6
685	3 187	4 536	4 530	435 037	427 042	7
560	2 196	2 760	2 264	55 520	50 125	8
582	3 089	4 187	5 168	500 801	489 564	9
1 852	9 153	11 377	13 197	1 060 479	1 030 026	10
391	2 294	3 266	4 052	428 819	353 977	11
202	1 182	1 676	1 675	168 173	164 508	12
900	3 563	4 473	4 420	138 532	116 304	13
836	3 571	4 427	4 248	110 083	96 615	14
210	1 069	1 348	998	144 380	139 754	15
806	2 970	3 798	3 279	115 777	83 801	16
11 529	52 704	69 062	71 145	5 881 447	5 556 197	17
13 697	60 533	78 981	76 796	.	.	18
wirtschaftlichen Tätigkeiten						
2 166	6 071	8 440	7 547	849 712	713 644	19
2 136	9 231	11 680	11 019	1 215 807	1 097 813	20
4 432	21 027	25 471	24 798	982 394	758 571	21
575	2 084	2 669	2 316	155 151	95 807	22
25	12	37	37	6 679	6 480	23
60	136	202	172	35 965	34 957	24
404	824	1 303	1 043	209 633	181 250	25
267	1 107	1 382	1 348	105 809	99 078	26
1 577	5 017	6 748	5 996	628 668	564 093	27
4 404	16 488	21 164	21 217	1 637 856	1 360 567	28
199	666	949	832	100 073	87 231	29
50	182	259	225	30 110	26 930	30
2 125	8 010	10 158	8 006	229 792	171 024	31
530	2 083	2 642	2 338	182 232	110 285	32
506	2 032	2 669	2 854	258 569	240 116	33
260	1 016	1 300	1 095	71 279	46 490	34
19 716	75 986	97 073	90 843	6 699 729	5 594 336	35
18 245	66 731	86 299	77 233	.	.	36
gesamt						
3 165	10 673	15 095	14 570	1 813 926	1 624 376	37
3 050	14 467	19 013	18 352	2 210 423	2 069 567	38
4 464	21 304	25 806	25 131	1 013 874	786 529	39
1 086	4 419	5 521	5 057	228 943	160 552	40
474	2 374	2 849	2 849	127 862	124 287	41
1 660	5 754	7 429	7 244	574 528	546 443	42
1 089	4 011	5 839	5 573	644 670	608 292	43
827	3 303	4 142	3 612	161 329	149 203	44
2 159	8 106	10 935	11 164	1 129 469	1 053 657	45
6 256	25 641	32 541	34 414	2 698 334	2 390 593	46
590	2 960	4 215	4 884	528 892	441 209	47
252	1 364	1 935	1 900	198 283	191 438	48
3 025	11 573	14 631	12 426	368 324	287 328	49
1 366	5 654	7 069	6 586	292 315	206 900	50
716	3 101	4 017	3 852	402 949	379 871	51
1 066	3 986	5 098	4 374	187 056	130 291	52
31 245	128 690	166 135	161 988	12 581 177	11 150 536	53
31 942	127 264	165 280	154 029	.	.	54

1 Strukturdaten

1.5 Unternehmen mit wirtschaftlichem
Beschäftigte und

Lfd.	Land	Unter- nehmen am 30.09.1992	Beschäftigte am		
			Beschäftigte des Unternehmens		Beamte
			tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	unbezahlte mithelfende Familien- angehörige	

An

Darunter: Regional

55	Baden-Württemberg	5	-	-	740
56	Bayern	6	-	-	804
57	Berlin	-	-	-	-
58	Brandenburg	-	-	-	-
59	Bremen	-	-	-	-
60	Hamburg	-	-	-	-
61	Hessen	4	-	-	529
62	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
63	Niedersachsen .....	.	-	-	.
64	Nordrhein-Westfalen	5	-	-	-
65	Rheinland-Pfalz	8	-	-	441
66	Saarland	1	-	-	222
67	Sachsen	-	-	-	-
68	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
69	Schleswig-Holstein .....	.	-	-	.
70	Thüringen	-	-	-	-
71	Deutschland	26	-	-	3 218
72	dagegen Vorjahr	26	-	-	3 121

Darunter: GBB -

73	Baden-Württemberg	5	-	-	740
74	Bayern	4	-	-	778
75	Berlin	-	-	-	-
76	Brandenburg	-	-	-	-
77	Bremen	-	-	-	-
78	Hamburg	-	-	-	-
79	Hessen	4	-	-	529
80	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
81	Niedersachsen .....	.	-	-	.
82	Nordrhein-Westfalen .....	.	-	-	.
83	Rheinland-Pfalz	7	-	-	441
84	Saarland	1	-	-	222
85	Sachsen	-	-	-	-
86	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
87	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
88	Thüringen	-	-	-	-
89	Deutschland	19	-	-	3 094
90	dagegen Vorjahr	19	-	-	2 985

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.
1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

der größeren Unternehmen

Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr,
Umsatz nach Ländern *)

30. September 1992				Gesamt- umsatz 1991 1)	Darunter: Umsatz aus der Personen- beförderung im Straßen- verkehr 1)	Lfd. Nr.
(Betriebsangehörige)		zusammen	im Straßenper- sonenverkehr Beschäftigte			
Angestellte	Arbeiter					
zahl				1 000 DM		

verkehrsgesellschaften

272	920	1 932	2 304	456 027	440 429	55
259	1 077	2 140	2 140	384 267	359 436	56
-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	60
184	728	1 441	1 441	149 277	149 277	61
-	-	-	-	-	-	62
.	.	.	.	.	.	63
451	1 498	1 949	3 791	310 026	305 358	64
144	419	1 004	1 869	234 158	181 466	65
26	113	361	361	50 715	50 715	66
-	-	-	-	-	-	67
-	-	-	-	-	-	68
-	-	-	-	-	-	69
-	-	-	-	-	-	70
1 790	6 598	11 606	15 552	1 974 479	1 866 635	71
1 398	5 984	10 503	16 245	1 817 307	1 763 451	72

Gesellschaften

272	920	1 932	2 304	456 027	440 429	73
193	638	1 609	1 609	287 677	265 274	74
-	-	-	-	-	-	75
-	-	-	-	-	-	76
-	-	-	-	-	-	77
-	-	-	-	-	-	78
184	728	1 441	1 441	149 277	149 277	79
-	-	-	-	-	-	80
.	.	.	.	.	.	81
.	.	.	.	.	.	82
144	419	1 004	1 869	227 791	175 640	83
26	113	361	361	50 715	50 715	84
-	-	-	-	-	-	85
-	-	-	-	-	-	86
-	-	-	-	-	-	87
-	-	-	-	-	-	88
1 283	4 153	8 530	11 738	1 543 431	1 448 336	89
891	3 673	7 549	12 253	1 394 475	1 354 011	90

2.6 Linienlänge, Fahrzeuge und deren Platzkapazität im Personenverkehr
am 30. September 1992 nach

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen	Länge der		
			Linien	Strecken	Gleise
		Anzahl	km		
Stadt					
1	Baden-Württemberg	2	98	75	147
2	Bayern	2	107	81	170
3	Berlin	1	134	134	268
4	Brandenburg	-	-	-	-
5	Bremen	-	-	-	-
6	Hamburg	1	98	98	187
7	Hessen	1	81	56	112
8	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
9	Niedersachsen	1	129	83	165
10	Nordrhein-Westfalen	11	397	237	502
11	Rheinland-Pfalz	-	-	-	-
12	Saarland	-	-	-	-
13	Sachsen	2	2	2	2
14	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
15	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
16	Thüringen	-	-	-	-
17	Deutschland	21	1 046	766	1 553
18	dagegen Vorjahr 3) ...	21	903	653	1 312
Straßen					
19	Baden-Württemberg	6	365	185	365
20	Bayern	4	221	163	335
21	Berlin	1	505	176	335
22	Brandenburg	7	188	124	221
23	Bremen	1	76	56	120
24	Hamburg	-	-	-	-
25	Hessen	4	251	142	277
26	Mecklenburg-Vorpommern	2	119	43	85
27	Niedersachsen	2	80	45	91
28	Nordrhein-Westfalen	10	844	531	1 060
29	Rheinland-Pfalz	2	105	52	101
30	Saarland	-	-	-	-
31	Sachsen	7	631	369	741
32	Sachsen-Anhalt	4	305	156	301
33	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
34	Thüringen	5	195	111	194
35	Deutschland	55	3 885	2 153	4 226
36	dagegen Vorjahr 3) ...	55	3 582	2 077	3 987
Oberleitungs					
37	Baden-Württemberg	1	20	-	-
38	Bayern	-	-	-	-
39	Berlin	-	-	-	-
40	Brandenburg	2	25	-	-
41	Bremen	-	-	-	-
42	Hamburg	-	-	-	-
43	Hessen	-	-	-	-
44	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
45	Niedersachsen	-	-	-	-
46	Nordrhein-Westfalen	1	47	-	-
47	Rheinland-Pfalz	-	-	-	-
48	Saarland	-	-	-	-
49	Sachsen	1	12	-	-
50	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
51	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
52	Thüringen	1	5	-	-
53	Deutschland	6	109	-	-
54	dagegen Vorjahr 3) ...	6	105	-	-

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Einschl. Hoch-, U- und Schwebelbahnen.

2) Straßenbahnen herkömmlicher Bauart.

3) Ohne Berlin-Ost.

der größeren Unternehmen

mit Stadtbahnen, Straßenbahnen und Obussen
Betriebszweigen und Ländern *)

Triebwagen normaler Bauart			Gelenktriebwagen			Beiwagen			Lfd. Nr.
Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	
Anzahl									

bahnen 1)

162	8 910	21 384	69	7 020	7 265	-	-	-	1
529	28 992	94 750	-	-	-	-	-	-	2
1 155	37 932	164 264	-	-	-	115	4 740	14 098	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
855	31 708	45 982	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	215	13 582	22 158	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	250	11 500	26 000	-	-	-	9
1	63	35	576	36 671	72 129	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
6	232	84	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
2 708	107 837	326 499	1 110	68 773	127 552	115	4 740	14 098	17
2 617	105 200	354 585	1 019	62 272	116 649	-	-	-	18

bahnen 2)

5	215	434	446	23 459	47 522	3	72	190	19
112	3 046	9 214	214	10 042	26 433	199	6 401	19 763	20
221	5 808	10 190	494	16 697	35 864	215	4 888	10 318	21
49	767	1 161	239	8 236	24 631	67	1 396	4 733	22
-	-	-	139	5 945	8 600	105	4 877	6 659	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
28	792	1 304	200	11 547	15 777	88	3 101	4 600	25
183	5 131	10 926	33	1 155	3 102	115	2 795	6 251	26
-	-	-	72	3 101	8 363	46	1 686	3 152	27
20	749	961	720	43 092	90 892	90	3 183	4 330	28
-	-	-	81	3 949	5 743	3	192	183	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
1 253	30 819	89 535	83	1 769	7 357	507	13 605	38 608	31
1 053	27 336	59 200	39	1 756	2 416	253	6 066	17 785	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
39	850	1 293	244	7 786	19 301	48	1 088	1 984	34
2 963	75 313	184 218	3 004	138 534	296 001	1 739	49 350	118 556	35
2 421	61 726	204 965	2 569	125 363	289 077	1 673	48 614	142 771	36

omnibusse (Obusse)

1	35	60	12	685	1 072	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
13	312	546	26	869	2 366	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
46	1 564	3 174	21	1 050	2 142	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	12	420	1 320	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	8	280	520	-	-	-	52
60	1 911	3 780	79	3 304	7 420	-	-	-	53
61	3 267	4 519	71	3 185	7 259	-	-	-	54

2.7 Linienlängen im Personenverkehr mit Kraftomnibussen gm

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen mit Kfz-Linien Anzahl	Allgemeiner Linienverkehr	Davon	
				Orts- und Nachbar- ortslinienverkehr	Überlandlinien- verkehr
				km	
Kommunale und gemischt					
1	Baden-Württemberg	17	3 641	2 228	1 413
2	Bayern	25	6 353	4 689	1 664
3	Berlin	1	1 918	1 918	-
4	Brandenburg	24	21 723	1 319	20 404
5	Bremen	2	678	641	37
6	Hamburg	2	3 060	2 860	200
7	Hessen	17	3 078	2 552	526
8	Mecklenburg-Vorpommern	28	33 449	2 606	30 843
9	Niedersachsen .....	.	.	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	34	24 037	19 739	4 298
11	Rheinland-Pfalz	12	1 414	1 260	154
12	Saarland	4	786	606	180
13	Sachsen	28	21 246	2 994	18 252
14	Sachsen-Anhalt	24	23 237	1 213	22 024
15	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.
16	Thüringen	27	23 514	3 159	20 355
17	Deutschland	275	178 191	59 101	125 090
18	dagegen Vorjahr 2)	238	201 453	71 440	130 013
Nichtbundeseigene					
19	Baden-Württemberg	5	2 217	366	1 851
20	Bayern	1	200	-	200
21	Berlin	-	-	-	-
22	Brandenburg	-	-	-	-
23	Bremen	-	-	-	-
24	Hamburg	-	-	-	-
25	Hessen	5	1 007	518	489
26	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
27	Niedersachsen	11	2 179	22	2 157
28	Nordrhein-Westfalen	10	7 876	4 662	3 214
29	Rheinland-Pfalz	5	890	42	848
30	Saarland	-	-	-	-
31	Sachsen	-	-	-	-
32	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
33	Schleswig-Holstein	4	1 707	174	1 533
34	Thüringen	-	-	-	-
35	Deutschland	41	16 076	5 784	10 292
36	dagegen Vorjahr	41	15 777	5 476	10 301
Private					
37	Baden-Württemberg	214	8 690	4 087	4 603
38	Bayern	398	26 709	7 747	18 962
39	Berlin-West	3	5 638	240	5 398
40	Brandenburg	10	1 765	1 108	657
41	Bremen	-	-	-	-
42	Hamburg	1	70	-	70
43	Hessen	107	63 732	1 837	61 895
44	Mecklenburg-Vorpommern	6	1 148	14	1 134
45	Niedersachsen	174	7 476	2 136	5 340
46	Nordrhein-Westfalen	132	10 925	7 715	3 210
47	Rheinland-Pfalz	100	2 168	671	1 497
48	Saarland	58	221	141	80
49	Sachsen	25	2 350	717	1 633
50	Sachsen-Anhalt	26	16 365	7 038	9 327
51	Schleswig-Holstein	35	3 000	948	2 052
52	Thüringen	27	8 322	1 068	7 254
53	Deutschland	1 316	158 579	35 467	123 112
54	dagegen Vorjahr 2)	1 307	136 763	28 280	108 483

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen zur Beförderung eigener Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen.

2) Ohne Berlin-Ost.

der größeren Unternehmen

30. September 1992 nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern *)

Sonderformen des Linienverkehrs gemäß Paragraph 43 PBefG			Insgesamt	Lfd. Nr.
Berufsverkehr 1)	Schülerfahrten	Markt- u. Theaterfahrten		

km

wirtschaftliche Unternehmen

205	130	32	4 008	1
246	61	179	6 839	2
-	-	-	1 918	3
2 133	2 883	124	26 863	4
293	53	-	1 024	5
361	320	-	3 741	6
26	31	-	3 135	7
235	6 053	-	39 737	8
.	.	.	.	9
1 642	260	185	26 124	10
14	190	-	1 618	11
10	-	-	796	12
1 052	3 009	260	25 567	13
2 401	4 831	459	30 928	14
.	.	.	.	15
501	3 132	501	27 648	16
9 691	20 998	1 957	210 837	17
24 027	58 391	2 047	285 918	18

Eisenbahnen

1 113	2 061	141	5 532	19
94	-	-	294	20
-	-	-	-	21
-	-	-	-	22
-	-	-	-	23
-	-	-	-	24
91	9	-	1 107	25
-	-	-	-	26
309	310	45	2 843	27
575	189	147	8 787	28
169	48	-	1 107	29
-	-	-	-	30
-	-	-	-	31
-	-	-	-	32
7	22	73	1 809	33
-	-	-	-	34
2 358	2 639	406	21 479	35
2 569	2 858	246	21 450	36

Unternehmen

7 238	2 441	1 547	19 916	37
42 520	24	379	69 632	38
-	-	-	5 638	39
110	380	-	2 255	40
-	-	-	-	41
-	-	-	70	42
6 017	2 349	29	72 127	43
-	58	70	1 276	44
4 619	1 210	1 544	14 849	45
21 620	4 711	677	37 933	46
4 056	2 674	203	9 101	47
4 936	78	30	5 265	48
245	2 475	264	5 334	49
1 793	2 235	146	20 539	50
514	794	-	4 308	51
1 252	1 198	77	10 849	52
94 920	20 627	4 966	279 092	53
100 553	20 288	5 140	262 744	54

2.7 Linienlängen im Personenverkehr mit Kraftomnibussen am

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen mit Kfz-Linien	Allgemeiner Linienverkehr	Davon	
				Orts- und Nachbarortslinienverkehr	Überlandlinienverkehr
		Anzahl	km		
Regionalverkehrs					
55	Baden-Württemberg	5	17 107	228	16 879
56	Bayern	6	36 166	976	35 190
57	Berlin	-	-	-	-
58	Brandenburg	-	-	-	-
59	Bremen	-	-	-	-
60	Hamburg	-	-	-	-
61	Hessen	4	9 854	137	9 717
62	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
63	Niedersachsen	.	.	.	.
64	Nordrhein-Westfalen	4	18 292	2 600	15 692
65	Rheinland-Pfalz	8	12 999	312	12 687
66	Saarland	1	2 320	197	2 123
67	Sachsen	-	-	-	-
68	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
69	Schleswig-Holstein	.	.	.	.
70	Thüringen	-	-	-	-
71	Deutschland	25	128 965	5 881	123 084
72	dagegen Vorjahr	25	129 551	6 131	123 420
Ins					
73	Baden-Württemberg	241	31 655	6 910	24 745
74	Bayern	430	69 428	13 412	56 016
75	Berlin	4	7 556	2 158	5 398
76	Brandenburg	34	23 487	2 427	21 060
77	Bremen	2	678	641	37
78	Hamburg	3	3 130	2 860	270
79	Hessen	133	77 671	5 044	72 627
80	Mecklenburg-Vorpommern	34	34 597	2 620	31 977
81	Niedersachsen	214	37 625	7 514	30 111
82	Nordrhein-Westfalen	180	61 130	34 716	26 414
83	Rheinland-Pfalz	125	17 471	2 285	15 186
84	Saarland	63	3 327	944	2 383
85	Sachsen	53	23 596	3 711	19 885
86	Sachsen-Anhalt	50	39 602	8 251	31 351
87	Schleswig-Holstein	46	19 020	2 513	16 507
88	Thüringen	54	31 836	4 227	27 609
89	Deutschland	1 857	481 809	100 233	381 576
90	dagegen Vorjahr 2)	1 610	483 546	111 329	372 217
Darunter: GBB-					
91	Baden-Württemberg	5	17 107	228	16 879
92	Bayern	4	29 038	649	28 389
93	Berlin	-	-	-	-
94	Brandenburg	-	-	-	-
95	Bremen	-	-	-	-
96	Hamburg	-	-	-	-
97	Hessen	4	9 854	137	9 717
98	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-
99	Niedersachsen	.	.	.	.
100	Nordrhein-Westfalen	7	12 697	275	12 422
101	Rheinland-Pfalz	1	2 320	197	2 123
102	Saarland	1	2 320	197	2 123
103	Sachsen	-	-	-	-
104	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
105	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
106	Thüringen	-	-	-	-
107	Deutschland	18	97 914	3 955	93 959
108	dagegen Vorjahr	18	97 988	3 798	94 190

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen zur Beförderung eigener Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen.

2) Ohne Berlin-Ost.

der größeren Unternehmen

30. September 1992 nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern *)

Sonderformen des Linienverkehrs gemäß Paragraph 43 PBefG			Insgesamt	Lfd. Nr.
Berufsverkehr 1)	Schülerfahrten	Markt- u. Theaterfahrten		

km

gesellschaften

1 236	481	-	18 824	55
19 242	42	-	55 450	56
-	-	-	-	57
-	-	-	-	58
-	-	-	-	59
-	-	-	-	60
1 052	627	-	11 533	61
-	-	-	-	62
4 549	678	-	23 519	63
916	508	-	14 423	64
522	-	-	2 842	65
-	-	-	-	66
-	-	-	-	67
-	-	-	-	68
-	-	-	-	69
-	-	-	-	70
30 719	3 513	600	163 797	71
31 591	3 815	544	165 501	72

gesamt

9 792	5 113	1 720	48 280	73
62 101	127	557	132 213	74
-	-	-	7 556	75
2 243	3 263	124	29 117	76
293	53	-	1 024	77
361	320	-	3 811	78
7 186	3 016	29	87 902	79
235	6 111	70	41 013	80
8 589	2 742	2 406	51 362	81
28 386	5 838	1 009	96 363	82
5 155	3 420	203	26 249	83
5 468	78	30	8 903	84
1 297	5 484	524	30 901	85
4 194	7 066	605	51 467	86
634	817	73	20 544	87
1 753	4 330	578	38 497	88
137 687	47 778	7 928	675 202	89
158 741	85 351	7 978	735 616	90

Gesellschaften

1 236	481	-	18 824	91
7 328	42	-	36 408	92
-	-	-	-	93
-	-	-	-	94
-	-	-	-	95
-	-	-	-	96
1 052	627	-	11 533	97
-	-	-	-	98
-	-	-	-	99
-	-	-	-	100
836	438	-	13 971	101
522	-	-	2 842	102
-	-	-	-	103
-	-	-	-	104
-	-	-	-	105
-	-	-	-	106
14 832	2 264	-	115 010	107
14 297	2 184	-	114 469	108

2.8 Verfügbare Kraftomnibusse und deren
nach Fahrzeugarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unternehmen mit verfügbaren Fahrzeugen	Standardlinienbusse			Standardüberlandlinienbusse		
			Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
Kommunale und gemischt								
1	Baden-Württemberg	17	792	34 279	41 522	149	7 865	6 817
2	Bayern	25	1 571	59 670	86 033	148	7 592	4 595
3	Berlin	1	675	24 436	43 487	-	-	-
4	Brandenburg	24	500	17 844	25 998	490	22 414	12 786
5	Bremen	3	217	8 391	7 727	-	-	-
6	Hamburg	2	1 076	45 485	31 188	24	1 176	584
7	Hessen	17	817	33 331	44 757	34	1 634	1 431
8	Mecklenburg-Vorpommern	29	394	14 359	16 811	376	17 871	10 346
9	Niedersachsen	3	-	-	-	-	-	-
10	Nordrhein-Westfalen	34	4 433	184 925	197 331	154	7 353	5 626
11	Rheinland-Pfalz	12	421	17 147	21 467	8	404	350
12	Saarland	4	259	10 241	9 629	33	1 699	932
13	Sachsen	28	883	32 562	33 762	746	31 509	23 237
14	Sachsen-Anhalt	24	401	13 823	19 236	479	20 611	13 654
15	Schleswig-Holstein	2	-	-	-	-	-	-
16	Thüringen	27	505	18 281	23 932	491	21 161	15 121
17	Deutschland	277	14 236	567 609	672 779	3 653	167 880	113 474
18	dagegen Vorjahr 1)	239	12 898	508 627	645 675	3 840	169 450	120 354
Nichtbundeseigene								
19	Baden-Württemberg	5	49	2 434	1 782	319	16 273	15 269
20	Bayern	1	-	-	-	19	1 007	826
21	Berlin	-	-	-	-	-	-	-
22	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-
23	Bremen	-	-	-	-	-	-	-
24	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-
25	Hessen	5	47	2 199	2 434	136	6 644	6 415
26	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-
27	Niedersachsen	11	51	2 459	2 112	145	7 494	5 676
28	Nordrhein-Westfalen	10	804	35 929	31 986	170	8 584	6 406
29	Rheinland-Pfalz	5	29	1 510	1 186	77	4 054	3 349
30	Saarland	-	-	-	-	-	-	-
31	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-
32	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-
33	Schleswig-Holstein	4	48	2 238	1 417	91	4 764	3 847
34	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-
35	Deutschland	41	1 028	46 769	40 917	957	48 820	41 788
36	dagegen Vorjahr	41	1 001	45 545	43 549	938	47 942	42 113
Private								
37	Baden-Württemberg	290	922	41 608	41 712	501	25 618	18 099
38	Bayern	567	1 049	46 386	45 948	830	42 437	21 739
39	Berlin	29	39	1 670	1 693	33	1 549	192
40	Brandenburg	12	31	1 466	782	26	1 309	420
41	Bremen	3	19	882	-	1	50	-
42	Hamburg	13	80	3 649	2 846	3	167	71
43	Hessen	144	552	24 743	18 336	234	12 038	7 230
44	Mecklenburg-Vorpommern	6	4	191	218	52	2 597	1 701
45	Niedersachsen	174	480	21 326	18 913	327	15 927	11 260
46	Nordrhein-Westfalen	382	1 221	54 265	50 312	437	22 179	11 707
47	Rheinland-Pfalz	146	434	18 627	18 109	270	13 450	10 575
48	Saarland	58	213	9 451	4 896	137	6 978	3 718
49	Sachsen	25	43	1 884	1 703	53	2 685	1 666
50	Sachsen-Anhalt	35	168	6 835	7 475	279	12 564	7 328
51	Schleswig-Holstein	86	274	12 094	14 100	250	12 587	7 030
52	Thüringen	30	65	2 786	1 917	140	6 299	3 775
53	Deutschland	2 000	5 594	247 863	228 960	3 573	178 434	106 511
54	dagegen Vorjahr 1)	1 996	5 538	246 710	224 971	3 274	162 883	99 385

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

der größeren Unternehmen

Platzkapazität am 30. September 1992
 Unternehmensformen und Ländern *)

Gelenkbusse			Eineinhalb- und Doppeldecker			Sonstige Busse			Lfd. Nr.
Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze	
wirtschaftliche Unternehmen									
348	19 410	33 160	-	-	-	51	1 935	1 003	1
501	25 235	47 464	2	148	-	203	9 726	3 432	2
429	14 327	45 037	1 033	83 590	8 925	13	601	-	3
540	25 769	39 855	5	326	-	143	5 627	1 214	4
251	13 930	15 288	-	-	-	10	433	13	5
124	7 294	6 778	-	-	-	37	1 432	56	6
251	14 267	20 615	-	-	-	18	806	129	7
516	23 754	40 552	25	1 312	-	66	2 693	755	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
1 216	67 280	92 140	-	-	-	556	18 060	12 256	10
210	12 210	12 977	-	-	-	19	676	863	11
67	3 625	3 567	-	-	-	6	206	95	12
857	38 271	61 776	20	1 094	-	217	9 114	4 512	13
395	17 782	31 568	4	186	-	68	2 720	736	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
527	23 629	37 402	15	714	-	254	9 641	7 128	16
6 752	336 269	536 210	1 104	87 370	8 925	1 767	67 973	33 472	17
6 837	340 755	549 169	1 060	83 919	8 269	1 974	79 525	33 497	18
Eisenbahnen									
46	3 233	3 634	4	346	12	64	2 980	1 003	19
-	-	-	-	-	-	12	525	236	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
14	902	1 178	-	-	-	30	1 100	247	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
18	1 272	1 502	-	-	-	91	4 316	1 820	27
96	5 662	6 011	3	159	-	81	2 309	612	28
19	1 548	1 632	-	-	-	11	613	260	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
1	88	67	-	-	-	34	1 480	284	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
194	12 705	14 024	7	505	12	323	13 323	4 462	35
200	13 146	16 291	7	505	12	349	13 897	4 415	36
Unternehmen									
148	9 743	12 793	175	11 941	1 068	2 000	87 379	23 068	37
132	8 392	10 134	421	27 928	661	5 008	234 618	51 699	38
-	-	-	56	3 968	-	280	10 733	-	39
8	391	516	15	773	40	27	1 248	59	40
-	-	-	-	-	-	19	645	-	41
-	-	-	12	878	-	140	6 133	220	42
111	7 466	8 685	57	3 688	101	1 074	50 144	7 959	43
6	324	518	4	190	-	11	533	15	44
138	9 138	11 906	105	7 092	277	1 312	58 535	7 891	45
141	8 649	11 509	250	15 993	402	2 962	121 514	8 638	46
25	1 679	2 092	77	4 853	619	1 244	52 370	14 225	47
5	291	294	24	1 568	-	322	12 804	745	48
2	135	185	13	743	-	115	5 316	307	49
180	8 310	14 679	35	1 893	-	123	5 279	567	50
19	1 244	1 555	24	1 816	67	599	25 674	2 609	51
47	2 502	3 391	18	1 118	160	96	4 047	105	52
962	58 264	78 257	1 286	84 442	3 395	15 332	676 972	118 107	53
945	57 192	77 689	1 232	78 647	2 839	15 348	681 964	124 500	54

2.8 Verfügbare Kraftomnibusse und deren
nach Fahrzeugarten, Unter

Lfd. Nr.	Land	Unter- nehmen mit ver- fügbaren Fahr- zeugen	Standardlinienbusse			Standardüberland- linienbusse		
			Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
Regionalverkehrs								
55	Baden-Württemberg	5	336	14 902	13 957	1 538	75 531	80 055
56	Bayern	6	639	29 029	31 914	2 059	98 448	64 720
57	Berlin	-	-	-	-	-	-	-
58	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-
59	Bremen	-	-	-	-	-	-	-
60	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-
61	Hessen	4	415	20 341	16 559	676	32 313	33 280
62	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-
63	Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-
64	Nordrhein-Westfalen	4	707	35 350	36 057	1 746	77 499	73 061
65	Rheinland-Pfalz	8	71	2 885	4 402	938	49 068	46 736
66	Saarland	1	80	3 923	3 681	205	9 981	8 757
67	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-
68	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-
69	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-
70	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-
71	Deutschland	25	2 457	115 806	114 229	8 816	421 956	357 764
72	dagegen Vorjahr	25	2 681	125 570	123 006	9 789	476 138	416 479
Ins								
73	Baden-Württemberg	317	2 099	93 223	98 973	2 507	125 287	120 240
74	Bayern	599	3 259	135 085	163 895	3 056	149 484	91 880
75	Berlin	30	714	26 106	45 180	33	1 549	192
76	Brandenburg	36	531	19 310	26 780	516	23 723	13 206
77	Bremen	6	236	9 273	7 727	1	50	-
78	Hamburg	15	1 156	49 134	34 034	27	1 343	655
79	Hessen	170	1 831	80 614	82 086	1 080	52 629	48 356
80	Mecklenburg-Vorpommern	35	398	14 550	17 029	428	20 468	12 047
81	Niedersachsen	214	1 737	73 068	85 766	2 034	101 972	68 478
82	Nordrhein-Westfalen	430	7 165	310 469	315 686	2 507	115 615	96 800
83	Rheinland-Pfalz	171	955	40 169	45 164	1 353	66 976	61 010
84	Saarland	63	552	23 615	18 206	375	18 658	13 407
85	Sachsen	53	926	34 446	35 465	799	34 194	24 903
86	Sachsen-Anhalt	59	569	20 658	26 711	758	33 175	20 982
87	Schleswig-Holstein	97	617	27 260	28 334	894	44 507	28 485
88	Thüringen	57	570	21 067	25 849	631	27 460	18 896
89	Deutschland	2 343	23 315	978 047	1 056 885	16 999	817 090	619 537
90	dagegen Vorjahr 1)	2 301	22 118	926 452	1 037 201	17 841	856 413	678 331
Darunter: GBB-								
91	Baden-Württemberg	5	336	14 902	13 957	1 538	75 531	80 055
92	Bayern	4	293	14 027	11 525	1 946	92 504	59 089
93	Berlin	-	-	-	-	-	-	-
94	Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-
95	Bremen	-	-	-	-	-	-	-
96	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-
97	Hessen	4	415	20 341	16 559	676	32 313	33 280
98	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-
99	Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-
100	Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-
101	Rheinland-Pfalz	7	71	2 885	4 402	953	46 924	44 308
102	Saarland	1	80	3 923	3 681	205	9 981	8 757
103	Sachsen	-	-	-	-	-	-	-
104	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-
105	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-
106	Thüringen	-	-	-	-	-	-	-
107	Deutschland	18	2 003	96 261	91 283	7 166	341 320	296 322
108	dagegen Vorjahr	18	2 181	103 874	94 443	8 036	389 637	337 527

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Ohne Berlin-Ost.

der größeren Unternehmen

Platzkapazität am 30. September 1992
 nehmensformen und Ländern *)

Gelenkbusse			Eineinhalb- und Doppeldecker			Sonstige Busse			Lfd. Nr.
Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	
gesellschaften									
86	5 301	7 890	4	242	13	456	18 889	3 380	55
34	2 402	2 958	7	473	105	347	17 461	10 338	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	57
-	-	-	-	-	-	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
39	2 384	3 215	-	-	-	205	8 691	6 485	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
30	1 588	2 168	-	-	-	9	439	50	63
13	823	1 242	1	50	16	704	34 745	23 623	64
-	-	-	-	-	-	115	5 095	2 313	65
-	-	-	-	-	-	-	-	-	66
-	-	-	-	-	-	-	-	-	67
-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
-	-	-	-	-	-	-	-	-	69
-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
269	17 021	22 956	16	1 082	162	2 140	94 987	47 034	71
277	17 763	24 815	27	1 936	386	1 913	83 865	44 904	72
gesamt									
628	37 687	57 477	183	12 529	1 033	2 571	111 183	28 454	73
667	36 029	60 556	430	28 549	766	5 570	262 330	65 705	74
429	14 327	45 037	1 089	87 558	8 925	293	11 334	-	75
548	26 160	40 371	20	1 099	40	170	6 875	1 273	76
251	13 930	15 288	-	-	-	29	1 078	13	77
124	7 294	6 778	12	878	-	177	7 565	276	78
415	25 019	33 693	57	3 688	101	1 327	60 741	14 820	79
522	24 078	41 070	29	1 502	-	77	3 228	770	80
530	31 314	48 212	107	7 269	277	1 742	76 215	11 651	81
1 483	83 179	111 828	253	16 152	402	3 608	142 322	21 556	82
267	16 260	17 943	78	4 903	635	1 978	88 404	38 971	83
73	3 916	3 861	24	1 568	-	443	18 105	3 153	84
859	38 406	61 961	33	1 837	-	332	14 430	4 819	85
575	26 092	46 247	39	2 079	-	191	7 999	1 303	86
233	14 437	20 332	26	1 956	95	704	27 760	3 078	87
574	26 131	40 793	33	1 832	160	350	13 688	7 233	88
8 178	424 259	651 447	2 413	173 399	12 494	19 562	853 255	203 075	89
8 259	428 856	667 964	2 326	165 007	11 506	19 584	859 251	207 316	90
Gesellschaften									
86	5 301	7 890	4	242	13	456	18 889	3 380	91
20	1 503	1 715	7	473	105	137	6 399	2 111	92
-	-	-	-	-	-	-	-	-	93
-	-	-	-	-	-	-	-	-	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	95
-	-	-	-	-	-	-	-	-	96
39	2 384	3 215	-	-	-	205	8 691	6 485	97
-	-	-	-	-	-	-	-	-	98
-	-	-	-	-	-	-	-	-	99
13	823	1 242	1	50	16	704	34 745	23 623	100
-	-	-	-	-	-	115	5 095	2 313	101
-	-	-	-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	-	-	-	105
-	-	-	-	-	-	-	-	-	106
187	11 526	15 960	12	765	134	1 741	78 319	38 032	107
181	11 405	15 529	22	1 532	305	1 561	68 200	36 466	108

2 Strukturdaten der größeren Unternehmen

2.9 Verfügbare und angemietete Kraftomnibusse und deren Platzkapazität
am 30. September 1992 nach Unternehmensformen und Ländern *)

Land	Kraftomnibusse					
	Insgesamt			darunter: angemietete 1)		
	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze

Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Baden-Württemberg	1 340	63 489	82 502	286	14 135	14 523
Bayern	2 425	102 371	141 524	1 015	42 692	45 974
Berlin	2 150	122 954	97 449	92	4 311	3 680
Brandenburg	1 678	71 980	79 853	67	2 726	1 368
Bremen	478	22 754	23 028	8	349	110
Hamburg	1 261	55 387	38 606	298	12 676	7 999
Hessen	1 120	50 038	66 932	126	5 628	6 888
Mecklenburg-Vorpommern	1 377	59 989	68 464	7	345	207
Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	6 359	277 618	307 353	1 377	56 304	49 365
Rheinland-Pfalz	658	30 437	35 657	46	2 328	2 592
Saarland	365	15 771	14 223	58	2 675	1 862
Sachsen	2 723	112 354	123 287	77	3 483	2 539
Sachsen-Anhalt	1 347	55 122	65 194	34	1 528	1 546
Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.	.
Thüringen	1 792	73 426	83 583	69	3 359	1 820
Deutschland	27 512	1 226 905	1 364 860	4 186	181 822	164 038
dagegen Vorjahr 2)	26 609	1 182 276	1 356 964	3 388	144 880	140 226

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Baden-Württemberg	482	25 266	21 700	19	878	655
Bayern	31	1 532	1 062	1	51	31
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	227	10 845	10 274	70	3 165	3 143
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	305	15 541	11 110	89	4 176	2 679
Nordrhein-Westfalen	1 154	52 643	45 015	306	13 854	12 306
Rheinland-Pfalz	136	7 725	6 427	42	2 179	1 699
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	174	8 570	5 615	24	1 085	414
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	2 509	122 122	101 203	551	25 388	20 927
dagegen Vorjahr	2 495	121 035	106 380	509	22 736	18 898

Private Unternehmen

Baden-Württemberg	3 746	176 289	96 740	34	1 524	912
Bayern	7 440	359 761	130 181	202	9 560	1 028
Berlin	408	17 920	1 885	43	1 976	-
Brandenburg	107	5 187	1 817	-	-	-
Bremen	39	1 577	-	8	366	-
Hamburg	235	10 827	3 137	4	192	-
Hessen	2 028	98 079	42 311	59	2 858	306
Mecklenburg-Vorpommern	77	3 835	2 452	-	-	-
Niedersachsen	2 362	112 018	50 247	125	6 138	2 335
Nordrhein-Westfalen	5 011	222 600	82 568	164	6 472	1 013
Rheinland-Pfalz	2 050	90 979	45 620	30	1 364	809
Saarland	701	31 092	9 653	-	-	-
Sachsen	226	10 959	3 861	13	690	-
Sachsen-Anhalt	785	34 881	30 049	16	587	116
Schleswig-Holstein	1 166	53 415	25 361	20	863	326
Thüringen	366	16 752	9 348	3	148	-
Deutschland	26 747	1 246 171	535 230	721	32 738	6 845
dagegen Vorjahr 2)	26 337	1 227 396	529 384	690	31 095	6 390

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Angemietete Fahrzeuge bzw. im Auftrag fahrende fremde Fahrzeuge.

2) Ohne Berlin-Ost.

2 Strukturdaten der größeren Unternehmen

2.9 Verfügbare und angemietete Kraftomnibusse und deren Platzkapazität
am 30. September 1992 nach Unternehmensformen und Ländern *)

Land	Kraftomnibusse					
	Insgesamt			darunter: angemietete 1)		
	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze	Fahr- zeuge	Sitz- plätze	Steh- plätze
Regionalverkehrsgesellschaften						
Baden-Württemberg	2 420	114 865	105 295	1 404	64 746	54 486
Bayern	3 086	147 813	110 035	2 174	101 649	66 296
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 335	63 729	59 539	845	39 474	33 729
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 492	114 876	111 336	1 741	78 843	75 775
Rheinland-Pfalz	1 787	87 571	76 019	1 311	64 007	52 268
Saarland	400	18 999	14 751	288	13 824	9 390
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	13 698	650 852	542 145	8 928	414 240	321 885
dagegen Vorjahr	14 687	705 272	609 590	9 919	468 543	376 236
Insgesamt						
Baden-Württemberg	7 988	379 909	306 237	1 743	81 283	70 576
Bayern	12 982	611 477	382 802	3 392	153 952	113 329
Berlin	2 558	140 874	99 334	135	6 287	3 680
Brandenburg	1 785	77 167	81 670	67	2 726	1 368
Bremen	517	24 331	23 028	16	715	110
Hamburg	1 496	66 214	41 743	302	12 868	7 999
Hessen	4 710	222 691	179 056	1 100	51 125	44 066
Mecklenburg-Vorpommern	1 454	63 824	70 916	7	345	207
Niedersachsen	6 150	289 838	214 384	1 673	78 766	51 638
Nordrhein-Westfalen	15 016	667 737	546 272	3 588	155 473	138 459
Rheinland-Pfalz	4 631	216 712	163 723	1 429	69 878	57 368
Saarland	1 466	65 862	38 627	346	16 499	11 252
Sachsen	2 949	123 313	127 148	90	4 173	2 539
Sachsen-Anhalt	2 132	90 003	95 243	50	2 115	1 662
Schleswig-Holstein	2 474	115 920	80 324	376	14 476	7 622
Thüringen	2 158	90 178	92 931	72	3 507	1 820
Deutschland	70 466	3 246 050	2 543 438	14 386	654 188	513 695
dagegen Vorjahr 2)	70 128	3 235 979	2 602 318	14 506	667 254	541 750
Darunter: GBB-Gesellschaften						
Baden-Württemberg	2 420	114 865	105 295	1 404	64 746	54 486
Bayern	2 403	114 906	74 545	1 860	87 950	47 798
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 335	63 729	59 539	845	39 474	33 729
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 742	85 427	73 591	1 289	62 943	51 069
Saarland	400	18 999	14 751	288	13 824	9 390
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	11 109	528 191	441 731	7 732	361 953	276 627
dagegen Vorjahr	11 981	574 648	484 270	8 707	414 063	321 947

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen.

1) Angemietete Fahrzeuge bzw. im Auftrag fahrende fremde Fahrzeuge.

2) Ohne Berlin-Ost.

2 Strukturdaten der größeren Unternehmen
 2.10 Verfügbare Kraftomnibusse und deren Platzkapazität
 nach Unternehmensformen und Verkehrsarten *)

Verkehrsart	Stichtag 30.9.1992 bzw. 30.9.1991	Kommunale und gemischt- wirtschaft- liche Unternehmen	Regional- verkehrs- gesell- schaften	Nicht- bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Insgesamt	Darunter: GBB-Gesell- schaften
Kraftomnibusse							
Insgesamt	1992	27 512	13 698	2 509	26 747	70 466	11 109
	1991	26 609	14 687	2 495	26 337	70 128	11 981
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr	1992	20 574	10 207	1 266	8 226	40 273	8 436
	1991	18 173	11 072	1 196	8 025	38 466	9 202
Linien- und Gelegen- heitsverkehr	1992	6 508	3 432	1 153	12 130	23 223	2 635
	1991	7 781	3 550	1 210	12 192	24 733	2 735
Gelegenheitsverkehr	1992	430	59	90	6 391	6 970	38
	1991	655	65	89	6 120	6 929	44
Sitzplätze							
Insgesamt	1992	1 226 905	650 852	122 122	1 246 171	3 246 050	528 191
	1991	1 182 276	705 272	121 035	1 227 396	3 235 979	574 648
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr	1992	905 696	481 749	61 260	372 024	1 820 729	402 248
	1991	806 129	533 163	57 185	363 386	1 759 863	446 604
Linien- und Gelegen- heitsverkehr	1992	300 975	166 419	56 650	568 320	1 092 364	124 098
	1991	346 147	168 964	59 584	572 982	1 147 677	125 890
Gelegenheitsverkehr	1992	20 234	2 684	4 212	305 827	332 957	1 845
	1991	30 000	3 145	4 266	291 028	328 439	2 154
Stehplätze							
Insgesamt	1992	1 364 860	542 145	101 203	535 230	2 543 438	441 731
	1991	1 356 964	609 590	106 380	529 384	2 602 318	484 270
davon eingesetzt im:							
Linienverkehr	1992	1 058 546	421 777	52 867	315 707	1 848 897	355 196
	1991	955 381	481 179	54 010	311 587	1 802 157	393 317
Linien- und Gelegen- heitsverkehr	1992	306 314	120 368	48 336	219 523	694 541	86 535
	1991	401 583	128 411	52 370	217 797	800 161	90 953

*) Siehe Vorbemerkung und Erläuterungen. - 1991: Ohne Berlin-Ost.

TABELLENTEIL

- TEIL 3 -

3 Verkehrs- und Betriebs

3.1 Nach Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Kommunale und gemischtwirtschaft- liche Unternehmen	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen
Beförderte					
1	Baden-Württemberg	1 000	471 908	31 889	159 531
2	Bayern	1 000	759 654	1 200	144 277
3	Berlin	1 000	993 972	-	1 465
4	Brandenburg	1 000	181 519	-	1 287
5	Bremen	1 000	115 769	-	313
6	Hamburg	1 000	372 331	-	1 788
7	Hessen	1 000	351 585	10 106	47 738
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	147 801	-	1 603
9	Niedersachsen	1 000	.	11 753	58 265
10	Nordrhein-Westfalen	1 000	1 421 298	103 952	56 264
11	Rheinland-Pfalz	1 000	116 203	7 575	31 331
12	Saarland	1 000	48 798	-	5 924
13	Sachsen	1 000	548 590	-	2 066
14	Sachsen-Anhalt	1 000	213 072	-	19 371
15	Schleswig-Holstein	1 000	.	7 853	37 313
16	Thüringen	1 000	200 246	-	10 286
17	Deutschland ...	1 000	6 379 452	174 328	578 822
18	dagegen 1991	1 000	6 410 880	169 692	569 837
19	Veränderung 1992 zu 1991	%	-0.5	2.7	1.6
20	Anteile 1992	%	81.3	2.2	7.4
Personen					
21	Deutschland	1 000	36 738 288	1 876 532	32 430 718
22	dagegen 1991	1 000	40 378 658	1 876 982	32 002 285
23	Veränderung 1992 zu 1991	%	-9.0	-0.0	1.3
Mittlere					
24	Deutschland	km	5.8	10.8	56.0
25	dagegen 1991	km	6.3	11.1	56.2
Ein					
26	Deutschland	1 000 DM	5 163 437	217 040	2 648 550
27	dagegen 1991	1 000 DM	5 093 935	213 713	2 525 477
28	Veränderung 1992 zu 1991	%	1.4	1.6	4.9
29	Einnahmen je Beförderungsfall 1)	DM	0.82	1.31	5.87
Wagen					
30	Deutschland	1 000	1 942 827	104 494	1 290 821
31	dagegen 1991	1 000	1 983 167	104 338	1 239 381
32	Veränderung 1992 zu 1991	%	-2.0	0.1	4.2

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen.

1) Beförderte Personen im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht einbezogen.

Leistungen der größeren Unternehmen 1992

Unternehmensformen *)

Regionalverkehrs- gesellschaften	Insgesamt	Darunter: GBB-Gesellschaften	Lfd. Nr.
Personen			
144 499	807 827	144 499	1
142 750	1 047 881	102 446	2
-	995 437	-	3
-	182 806	-	4
-	116 082	-	5
-	374 119	-	6
58 426	467 855	58 426	7
-	149 404	-	8
.	506 319	.	9
135 330	1 716 844	.	10
77 838	232 947	74 919	11
19 206	73 928	19 206	12
-	550 656	-	13
-	232 443	-	14
.	181 960	-	15
-	210 532	-	16
714 438	7 847 040	554 979	17
710 377	7 860 785	548 414	18
0.6	-0.2	1.2	19
9.1	100	7.1	20
kilometer			
9 377 864	80 423 402	7 182 452	21
9 206 858	83 464 784	6 984 835	22
1.9	-3.6	2.8	23
Reiseweite			
13.1	10.2	12.9	24
13.0	10.6	12.7	25
Umsatzenahmen			
1 350 592	9 379 619	1 034 633	26
1 316 486	9 149 611	1 007 379	27
2.6	2.5	2.7	28
1.98	1.23	1.95	29
kilometer			
592 811	3 930 954	464 758	30
591 490	3 918 376	451 491	31
0.2	0.3	2.9	32

3 Verkehrs- und Betriebs

3.2 Nach Verkehrs

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß		
				Berufsverkehr	Markt- und Theaterfahrten	Schülerfahrten
Beförderte						
1	Baden-Württemberg	1 000	764 429	11 577	114	7 795
2	Bayern	1 000	931 732	29 969	2 676	99
3	Berlin	1 000	993 003	-	-	-
4	Brandenburg	1 000	166 968	2 996	30	7 790
5	Bremen	1 000	115 205	193	-	129
6	Hamburg	1 000	369 349	1 305	93	1 417
7	Hessen	1 000	438 685	2 950	515	4 827
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	131 043	410	17	6 090
9	Niedersachsen	1 000	460 824	9 931	160	3 161
10	Nordrhein-Westfalen	1 000	1 637 207	14 242	1 227	4 052
11	Rheinland-Pfalz	1 000	199 799	2 849	32	-
12	Saarland	1 000	66 961	2 663	1	65
13	Sachsen	1 000	535 204	4 447	47	5 106
14	Sachsen-Anhalt	1 000	205 940	2 107	11	8 337
15	Schleswig-Holstein	1 000	172 537	173	41	573
16	Thüringen	1 000	190 572	712	33	9 894
17	Deutschland ...	1 000	7 379 458	86 524	4 998	59 336
18	dagegen 1991	1 000	7 350 238	120 730	4 672	74 904
19	Veränderung 1992 zu 1991	%	0.4	-28.3	7.0	-20.8
20	Anteile 1992	%	94.0	1.1	0.1	0.8
Personen						
21	Deutschland	1 000	46 873 323	2 082 732	57 872	858 990
22	dagegen 1991	1 000	48 233 297	2 916 810	50 584	1 298 679
23	Veränderung 1992 zu 1991	%	-2.8	-28.6	14.4	-33.9
Mittlere						
24	Deutschland	km	6.4	24.1	11.6	14.5
25	dagegen 1991	km	6.6	24.2	10.8	17.3
Ein						
26	Deutschland	1 000 DM	6 853 045	305 675	7 650	97 913
27	dagegen 1991	1 000 DM	6 581 321	370 081	7 199	133 953
28	Veränderung 1992 zu 1991	%	4.1	-17.4	6.3	-26.9
29	Einnahmen je Beförderungsfall 1)	DM	0.96	3.53	1.53	1.65
Wagen						
30	Deutschland	1 000	2 699 428	123 494	2 465	39 576
31	dagegen 1991	1 000	2 671 423	146 408	1 890	41 256
32	Veränderung 1992 zu 1991	%	1.0	-15.7	30.4	-4.1

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen.

1) Beförderte Personen im Freigestellten Schülerverkehr sind hier nicht einbezogen.

leistungen der größeren Unternehmen 1992

arten und -formen *)

§ 43 PBefG	Freige- stellter Schüler- verkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.	
		Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomni- bussen	zusammen			
zusammen								
Personen								
	19 486	12 499	1 824	156	9 431	11 411	807 826	1
	32 744	64 702	4 676	526	13 500	18 702	1 047 880	2
	-	847	397	93	1 096	1 587	995 437	3
	10 816	3 632	445	51	894	1 390	182 806	4
	322	204	57	4	289	351	116 083	5
	2 815	283	298	52	1 322	1 671	374 119	6
	8 292	13 439	781	60	6 597	7 438	467 854	7
	6 516	11 038	448	28	330	807	149 404	8
	13 253	23 287	813	216	7 926	8 955	506 319	9
	19 520	43 212	4 044	880	11 981	16 905	1 716 844	10
	2 882	24 463	1 400	153	4 251	5 804	232 948	11
	2 729	3 010	55	24	1 150	1 228	73 928	12
	9 600	4 268	489	22	1 073	1 584	550 656	13
	10 455	14 645	730	96	578	1 404	232 444	14
	787	3 570	836	175	4 056	5 067	181 960	15
	10 639	7 929	569	30	793	1 392	210 532	16
	150 858	231 028	17 863	2 567	65 266	85 696	7 847 040	17
	200 305	224 487	18 276	2 714	64 765	85 755	7 860 785	18
	-24.7	2.9	-2.3	-5.4	0.8	-0.1	-0.2	19
	1.9	2.9	0.2	0.0	0.8	1.1	100	20
kilometer								
	2 999 594	3 314 953	6 803 743	3 386 708	17 045 081	27 235 532	80 423 402	21
	4 266 072	3 315 920	7 369 283	3 192 729	17 087 482	27 649 494	83 464 784	22
	-29.7	-0.0	-7.7	6.1	-0.2	-1.5	-3.6	23
Reiseweite								
	19.9	14.3	380.9	1 319.5	261.2	317.8	10.2	24
	21.3	14.8	403.2	1 176.4	263.8	322.4	10.6	25
nahmen								
	411 238	.	564 991	308 627	1 241 719	2 115 337	9 379 619	26
	511 233	.	559 008	295 324	1 202 725	2 057 058	9 149 611	27
	-19.6	.	1.1	4.5	3.2	2.8	2.5	28
	2.73	.	31.63	120.24	19.03	24.68	1.20	29
kilometer								
	165 535	200 240	221 979	103 014	540 758	865 751	3 930 954	30
	189 553	191 260	231 748	95 545	538 847	866 139	3 918 376	31
	-12.7	4.7	-4.2	7.8	0.4	-0.0	0.3	32

3 Verkehr- und Betriebs

3.3 Nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Allgemeiner Linienverkehr				Sonderfor
		Beförderte Personen	Personen-kilometer	Einnahmen	Wagen-kilometer	Beförderte Personen
		1 000		1 000 DM		1 000
Kommunale und gemischtwirt						
1	Baden-Württemberg	470 073	2 119 439	438 565	91 951	584
2	Bayern	755 374	3 468 349	643 070	168 473	509
3	Berlin	992 929	6 246 601	552 032	248 276	-
4	Brandenburg	166 506	1 129 862	99 143	80 306	10 295
5	Bremen	115 205	572 319	96 946	32 718	322
6	Hamburg	369 171	1 895 999	375 885	120 757	2 623
7	Hessen	347 793	1 424 364	351 087	81 132	627
8	Mecklenburg-Vorpommern	129 737	716 568	95 905	65 303	6 499
9	Niedersachsen	-	-	-	-	-
10	Nordrhein-Westfalen	1 405 583	7 117 904	1 264 613	380 807	2 405
11	Rheinland-Pfalz	114 352	522 752	101 695	28 516	40
12	Saarland	47 431	304 084	47 376	17 200	39
13	Sachsen	533 981	3 174 093	272 959	203 632	9 048
14	Sachsen-Anhalt	192 303	1 269 758	113 006	94 806	8 132
15	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
16	Thüringen	183 491	1 145 567	111 065	76 877	8 383
17	Deutschland	6 249 532	33 460 528	4 949 632	1 833 920	54 789
18	dagegen 1991	6 239 367	35 187 689	4 751 271	1 832 944	101 573
19	Veränderung 1992 zu 1991 in %	0.2	-4.9	4.2	0.1	-46.1
Nichtbundeseigene						
20	Baden-Württemberg	28 618	238 749	36 093	16 444	2 450
21	Bayern	891	13 367	1 565	847	33
22	Berlin	-	-	-	-	-
23	Brandenburg	-	-	-	-	-
24	Bremen	-	-	-	-	-
25	Hamburg	-	-	-	-	-
26	Hessen	8 800	94 242	12 013	7 789	177
27	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
28	Niedersachsen	8 170	97 527	12 629	6 600	877
29	Nordrhein-Westfalen	98 442	841 325	104 682	45 122	545
30	Rheinland-Pfalz	5 803	66 057	7 579	3 754	132
31	Saarland	-	-	-	-	-
32	Sachsen	-	-	-	-	-
33	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
34	Schleswig-Holstein	7 286	67 183	9 406	5 918	95 799
35	Thüringen	-	-	-	-	-
36	Deutschland	158 009	1 418 450	183 966	86 475	4 310
37	dagegen 1991	154 117	1 336 102	178 387	84 837	4 692
38	Veränderung 1992 zu 1991 in %	2.5	6.2	3.1	1.9	-8.2
Private						
39	Baden-Württemberg	125 843	991 063	149 914	56 138	13 808
40	Bayern	51 709	584 986	77 503	38 990	21 332
41	Berlin	74	38 320	5 014	1 689	-
42	Brandenburg	462	6 507	993	860	522
43	Bremen	-	-	-	-	-
44	Hamburg	178	2 189	3 284	442	193
45	Hessen	27 691	1 357 447	106 321	47 396	5 062
46	Mecklenburg-Vorpommern	1 307	22 631	2 391	2 017	18
47	Niedersachsen	36 307	362 103	47 359	25 194	3 157
48	Nordrhein-Westfalen	11 850	91 005	17 139	9 827	10 065
49	Rheinland-Pfalz	10 927	109 165	13 350	7 056	2 049
50	Saarland	642	6 472	904	564	2 470
51	Sachsen	1 223	46 800	2 374	1 896	553
52	Sachsen-Anhalt	13 637	125 958	15 816	17 962	2 323
53	Schleswig-Holstein	29 629	210 932	38 157	16 672	636
54	Thüringen	7 082	74 900	7 157	14 031	2 256
55	Deutschland	318 558	4 030 479	487 676	240 735	64 443
56	dagegen 1991	308 784	3 846 823	450 042	218 891	66 647
57	Veränderung 1992 zu 1991 in %	3.2	4.8	8.4	10.0	-3.3

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen.

Leistungen der größeren Unternehmen 1992

Unternehmensformen und Ländern *)

Leistungen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			Freigestellter Schülerverkehr				Lfd. Nr.
Personen- kilometer	Einnahmen	Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen	Wagen- kilometer	
	1 000 DM		1 000		1 000 DM	1 000	
schaftliche Unternehmen							
6 590	1 185	340	879	8 531	.	487	1
3 154	913	257	3 376	34 179	.	1 576	2
-	-	-	689	3 233	.	191	3
154 052	17 347	5 970	3 473	66 976	.	2 039	4
4 736	2 111	516	167	888	.	81	5
13 147	3 651	625	283	1 384	.	95	6
6 376	1 255	615	1 478	11 375	.	534	7
111 317	10 887	3 063	10 814	197 953	.	6 668	8
-	-	-	-	-	.	-	9
18 318	3 911	948	11 863	105 617	.	9 228	10
278	82	7	1 223	9 966	.	262	11
363	30	8	1 037	5 300	.	329	12
193 774	26 171	5 764	4 159	68 405	.	2 302	13
105 252	10 192	3 737	11 979	120 299	.	6 430	14
-	-	-	-	-	.	-	15
115 857	10 423	3 364	7 374	88 498	.	3 341	16
799 705	95 418	26 628	63 303	760 401	.	36 116	17
1 993 575	201 134	53 754	56 683	746 792	.	29 730	18
-59.9	-52.6	-50.5	11.7	1.8	.	21.5	19
Eisenbahnen							
38 363	4 990	2 391	448	4 532	.	255	20
483	166	57	236	3 535	.	237	21
-	-	-	-	-	.	-	22
-	-	-	-	-	.	-	23
-	-	-	-	-	.	-	24
-	-	-	-	-	.	-	25
2 215	322	126	980	10 124	.	549	26
-	-	-	-	-	.	-	27
10 178	2 410	749	2 379	25 447	.	1 630	28
6 081	1 390	412	4 628	59 190	.	2 980	29
2 025	138	64	1 566	5 127	.	408	30
-	-	-	-	-	.	-	31
-	-	-	-	-	.	-	32
-	-	-	-	-	.	-	33
892	153	100	369	5 281	.	294	34
-	-	-	-	-	.	-	35
60 237	9 569	3 899	10 604	113 237	.	6 354	36
64 929	9 692	4 294	9 267	120 046	.	6 398	37
-7.2	-1.3	-9.2	14.4	-5.7	.	-0.7	38
Unternehmen							
273 682	29 288	11 889	9 841	130 775	.	7 831	39
583 890	86 079	36 605	53 758	799 774	.	52 657	40
-	-	-	158	13 458	.	609	41
28 781	2 146	1 003	159	3 197	.	142	42
-	-	-	37	755	.	114	43
21 375	1 487	382	-	-	.	-	44
117 495	20 755	9 470	9 780	104 755	.	7 234	45
606	65	17	224	3 267	.	270	46
87 997	9 950	4 670	11 961	193 662	.	13 565	47
312 470	49 374	23 882	19 543	497 272	.	34 193	48
43 918	7 663	3 342	13 424	214 095	.	16 936	49
90 561	11 611	5 156	1 972	43 021	.	2 840	50
31 540	1 401	419	108	8 065	.	260	51
48 079	7 107	1 764	2 666	59 263	.	2 260	52
29 154	3 339	1 225	2 758	42 139	.	4 459	53
46 843	3 526	8 174	554	12 410	.	437	54
1 716 389	233 790	107 998	126 944	2 125 908	.	143 808	55
1 789 837	231 087	103 974	127 241	2 132 686	.	139 414	56
-4.1	1.2	3.9	-0.2	-0.3	.	3.2	57

3 Verkehrs- und Betriebs

3 3 Nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Allgemeiner Linienverkehr				Sonderfor
		Beförderte Personen	Personen-kilometer	Einnahmen	Wagen-kilometer	Beförderte Personen
		1 000		1 000 DM		1 000
Regionalverkehrs						
1	Baden-Württemberg	139 896	1 782 171	276 223	112 385	2 644
2	Bayern	123 758	1 563 815	227 709	98 900	10 870
3	Berlin	-	-	-	-	-
4	Brandenburg	-	-	-	-	-
5	Bremen	-	-	-	-	-
6	Hamburg	-	-	-	-	-
7	Hessen	54 402	661 361	108 980	47 473	2 426
8	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
9	Niedersachsen	-	-	-	-	-
10	Nordrhein-Westfalen	121 331	1 438 126	229 341	103 906	6 505
11	Rheinland-Pfalz	68 717	840 549	129 247	58 806	661
12	Saarland	18 888	226 635	34 452	16 718	220
13	Sachsen	-	-	-	-	-
14	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
15	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
16	Thüringen	-	-	-	-	-
17	Deutschland	653 359	7 963 866	1 231 770	538 298	27 317
18	dagegen 1991	647 970	7 832 683	1 201 621	534 750	27 393
19	Veränderung 1992 zu 1991 in %	0.8	1.7	2.5	0.7	-0.3
Insg						
20	Baden-Württemberg	764 429	5 131 423	900 795	276 917	19 486
21	Bayern	931 732	5 630 518	949 847	307 211	32 744
22	Berlin	993 003	6 284 921	557 046	249 965	-
23	Brandenburg	166 968	1 136 369	100 136	81 166	10 816
24	Bremen	115 205	572 319	96 946	32 718	322
25	Hamburg	369 349	1 898 188	379 169	121 199	2 815
26	Hessen	438 685	3 537 414	578 401	183 790	8 292
27	Mecklenburg-Vorpommern	131 043	739 198	98 296	67 320	6 516
28	Niedersachsen	460 824	3 322 464	516 385	213 171	13 253
29	Nordrhein-Westfalen	1 637 207	9 488 360	1 615 775	539 663	19 520
30	Rheinland-Pfalz	199 799	1 538 523	251 870	98 132	2 882
31	Saarland	66 961	537 191	82 732	34 483	2 729
32	Sachsen	535 204	3 220 893	275 332	205 528	9 600
33	Sachsen-Anhalt	205 940	1 395 715	128 822	112 767	10 455
34	Schleswig-Holstein	172 537	1 219 359	203 270	84 490	787
35	Thüringen	190 572	1 220 468	118 222	90 908	10 639
36	Deutschland	7 379 458	46 873 323	6 853 045	2 699 428	150 858
37	dagegen 1991	7 350 238	48 233 297	6 581 321	2 671 423	200 305
38	Veränderung 1992 zu 1991 in %	0.4	-2.8	4.1	1.0	-24.7
Darunter: GBB-						
39	Baden-Württemberg	139 896	1 782 171	276 223	112 385	2 644
40	Bayern	88 857	1 127 196	169 772	76 564	7 028
41	Berlin	-	-	-	-	-
42	Brandenburg	-	-	-	-	-
43	Bremen	-	-	-	-	-
44	Hamburg	-	-	-	-	-
45	Hessen	54 402	661 361	108 980	47 473	2 426
46	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
47	Niedersachsen	-	-	-	-	-
48	Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
49	Rheinland-Pfalz	65 934	804 646	122 755	56 481	657
50	Saarland	18 888	226 635	34 452	16 718	220
51	Sachsen	-	-	-	-	-
52	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
53	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
54	Thüringen	-	-	-	-	-
55	Deutschland	509 580	6 267 187	972 484	430 558	17 791
56	dagegen 1991	502 408	6 088 577	947 483	416 304	18 298
57	Veränderung 1992 zu 1991 in %	1.4	2.9	2.6	3.4	-2.8

Leistungen der größeren Unternehmen 1992

Unternehmensformen und Ländern *)

Leistungen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			Freigestellter Schülerverkehr				Lfd. Nr.
Personen-kilometer	Einnahmen	Wagen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Einnahmen	Wagen-kilometer	
	1 000 DM		1 000		1 000 DM	1 000	
gesellschaften							
42 377	5 878	2 009	1 331	18 337		574	1
167 309	33 520	12 229	7 332	93 091		3 475	2
-	-	-	-	-		-	3
-	-	-	-	-		-	4
-	-	-	-	-		-	5
-	-	-	-	-		-	6
32 987	4 328	1 843	1 202	14 387		664	7
-	-	-	-	-		-	8
-	-	-	-	-		-	9
68 166	12 297	5 083	7 179	54 839		2 825	10
8 754	1 420	767	8 250	77 681		3 428	11
1 720	210	163	-	-		-	12
-	-	-	-	-		-	13
-	-	-	-	-		-	14
-	-	-	-	-		-	15
-	-	-	-	-		-	16
423 263	72 461	27 010	30 177	315 407		13 962	17
417 731	69 320	27 532	31 295	316 396		15 718	18
13	4,5	-1,9	-3,6	-0,3		-11,2	19
samt							
361 012	41 341	16 629	12 499	162 175		9 148	20
754 836	120 677	49 147	64 702	930 579		57 945	21
-	-	-	847	16 691		800	22
182 833	19 492	6 973	3 632	70 173		2 181	23
4 736	2 111	516	204	1 643		194	24
34 522	5 138	1 007	283	1 384		95	25
159 073	26 661	12 054	13 439	140 642		8 980	26
111 922	10 952	3 080	11 038	201 219		6 938	27
260 467	33 375	11 332	23 287	311 652		20 547	28
405 035	66 972	30 325	43 212	716 918		49 227	29
54 975	9 304	4 180	24 463	306 870		21 034	30
92 644	11 851	5 327	3 010	48 321		3 169	31
225 315	27 572	6 182	4 268	76 469		2 562	32
153 331	17 299	5 501	14 645	179 562		8 690	33
36 194	4 545	1 744	3 570	49 747		4 950	34
162 700	13 949	11 539	7 929	100 908		3 778	35
2 999 594	411 239	165 535	231 028	3 314 953		200 240	36
4 266 072	511 233	189 553	224 487	3 315 920		191 260	37
-29 7	-19 6	-12,7	2,9	-0,0		4,7	38
Gesellschaften							
42 377	5 878	2 009	1 331	18 337		574	39
101 279	15 022	6 296	5 966	67 328		2 696	40
-	-	-	-	-		-	41
-	-	-	-	-		-	42
-	-	-	-	-		-	43
-	-	-	-	-		-	44
32 987	4 328	1 843	1 202	14 387		664	45
-	-	-	-	-		-	46
-	-	-	-	-		-	47
-	-	-	-	-		-	48
8 695	1 406	762	8 118	76 968		3 370	49
1 720	210	163	-	-		-	50
-	-	-	-	-		-	51
-	-	-	-	-		-	52
-	-	-	-	-		-	53
-	-	-	-	-		-	54
264 283	37 776	15 856	24 126	257 488		11 008	55
252 943	35 334	16 184	24 985	253 621		11 818	56
4,5	6,9	-2,0	-3,4	1,5		-6,9	57

3 Verkehrs- und Betriebs

3.3 Nach Verkehrsarten, Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Linienverkehr				Beförderte Personen 1 000
		Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen	Wagen- kilometer	
		1 000		1 000 DM	1 000	
Kommunale und gemischtwirt						
1	Baden-Württemberg	471 536	2 134 561	439 751	92 778	371
2	Bayern	759 259	3 505 682	643 983	170 306	394
3	Berlin	993 618	6 249 834	552 032	248 467	354
4	Brandenburg	180 274	1 350 890	116 490	88 315	1 246
5	Bremen	115 695	577 943	99 056	33 314	75
6	Hamburg	372 077	1 910 530	379 536	121 477	254
7	Hessen	349 898	1 442 115	352 343	82 280	1 687
8	Mecklenburg-Vorpommern	147 049	1 025 837	106 791	75 034	752
9	Niedersachsen .....	.	.	.	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	1 419 851	7 241 840	1 268 524	390 983	1 447
11	Rheinland-Pfalz	115 615	532 996	101 777	28 785	588
12	Saarland	48 507	309 747	47 406	17 538	290
13	Sachsen	547 188	3 436 272	299 130	211 698	1 402
14	Sachsen-Anhalt	212 414	1 495 309	123 198	104 972	659
15	Schleswig-Holstein .....	.	.	.	.	.
16	Thüringen	199 248	1 349 922	121 488	83 583	997
17	Deutschland	6 367 623	35 020 634	5 045 051	1 896 663	11 828
18	dagegen 1991	6 397 623	37 928 056	4 952 405	1 916 428	13 257
19	Veränderung 1992 zu 1991 in %	-0.5	-7.7	1.9	-1.0	-10.8
Nichtbundeseigene						
20	Baden-Württemberg	31 515	281 645	41 082	19 089	373
21	Bayern	1 160	17 385	1 731	1 141	40
22	Berlin	-	-	-	-	-
23	Brandenburg	-	-	-	-	-
24	Bremen	-	-	-	-	-
25	Hamburg	-	-	-	-	-
26	Hessen	9 956	106 582	12 335	8 465	149
27	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
28	Niedersachsen	11 426	133 151	15 038	8 979	328
29	Nordrhein-Westfalen	103 615	906 597	106 072	48 515	337
30	Rheinland-Pfalz	7 501	73 209	7 717	4 226	74
31	Saarland	-	-	-	-	-
32	Sachsen	-	-	-	-	-
33	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
34	Schleswig-Holstein	7 750	73 356	9 560	6 313	103
35	Thüringen	-	-	-	-	-
36	Deutschland	172 923	1 591 925	193 535	96 728	1 404
37	dagegen 1991	168 076	1 551 077	188 078	95 529	1 616
38	Veränderung 1992 zu 1991 in %	2.9	2.6	2.9	1.3	-13.1
Private						
39	Baden-Württemberg	149 493	1 395 521	179 202	75 859	10 038
40	Bayern	126 798	1 968 650	163 581	128 252	17 479
41	Berlin	232	51 778	5 014	2 298	1 233
42	Brandenburg	1 142	38 486	3 139	2 005	145
43	Bremen	37	755	-	114	276
44	Hamburg	371	23 564	4 771	824	1 418
45	Hessen	42 533	1 579 697	127 076	64 100	5 205
46	Mecklenburg-Vorpommern	1 548	26 503	2 456	2 304	55
47	Niedersachsen	51 425	643 762	57 309	43 429	6 840
48	Nordrhein-Westfalen	41 458	900 747	66 513	67 902	14 806
49	Rheinland-Pfalz	26 399	367 177	21 013	27 335	4 932
50	Saarland	5 085	140 054	12 515	8 559	840
51	Sachsen	1 884	86 405	3 775	2 574	182
52	Sachsen-Anhalt	18 626	233 300	22 923	21 986	745
53	Schleswig-Holstein	33 022	282 225	41 496	22 357	4 291
54	Thüringen	9 892	134 153	10 683	22 642	394
55	Deutschland	509 944	7 872 776	721 466	492 541	68 878
56	dagegen 1991	502 671	7 769 346	681 129	462 279	67 165
57	Veränderung 1992 zu 1991 in %	1.4	1.3	5.9	6.5	2.6

Leistungen der größeren Unternehmen 1992

Unternehmensformen und Ländern *)

Gelegenheitsverkehr			Linien- und Gelegenheitsverkehr zusammen				Lfd. Nr.
Personen-kilometer	Einnahmen	Wagen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Einnahmen	Wagen-kilometer	
	1 000 DM		1 000		1 000 DM	1 000	
schaftliche Unternehmen							
39 355	3 500	1060	471 908	2 173 915	443 251	93 837	1
82 984	8 768	2 895	759 654	3 588 666	652 751	173 201	2
4 452	1 829	169	993 972	6 254 286	553 861	248 636	3
239 439	15 014	6 595	181 519	1 590 329	131 504	94 910	4
16 760	2 442	530	115 769	594 703	101 498	33 844	5
67 415	4 801	2 091	372 331	1 977 945	384 337	123 568	6
36 331	3 762	1 228	351 585	1 478 446	356 105	83 508	7
217 213	14 379	6 274	147 801	1 243 050	121 171	81 308	8
.	.	.	.	.	.	.	9
102 652	10 949	2 719	1 421 298	7 344 492	1 279 473	393 702	10
10 176	1 138	243	116 203	543 172	102 915	29 028	11
12 032	789	311	48 798	321 779	48 195	17 849	12
438 591	18 409	8 520	548 590	3 874 863	317 539	220 218	13
147 051	9 073	4 465	213 072	1 642 360	132 271	109 437	14
.	.	.	.	.	.	.	15
202 264	14 287	6 117	200 246	1 552 187	135 775	89 699	16
1 717 654	118 387	46 164	6 379 452	36 738 288	5 163 437	1 942 827	17
2 450 602	141 530	66 739	6 410 880	40 378 658	5 093 935	1 983 167	18
-29 9	-16.4	-30 8	-0 5	-9.0	1.4	-2.0	19
Eisenbahnen							
79 721	7 282	2 168	31 888	361 366	48 364	21 257	20
11 600	769	311	1 200	28 985	2 500	1 452	21
-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	25
23 125	2 066	712	10 105	129 707	14 401	9 177	26
-	-	-	-	-	-	-	27
78 159	5 415	2 041	11 754	211 310	20 453	11 020	28
48 001	3 696	1 247	103 952	954 598	109 768	49 762	29
8 717	520	207	7 575	81 926	8 237	4 433	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	33
35 284	3 756	1 080	7 853	108 640	13 316	7 393	34
-	-	-	-	-	-	-	35
284 608	23 504	7 766	174 327	1 876 533	217 039	104 494	36
325 904	25 634	8 809	169 692	1 876 981	213 712	104 338	37
-12.7	-8.3	-11.8	2.7	-0.0	1.6	0.1	38
Unternehmen							
3 473 486	254 048	103 050	159 531	4 869 007	433 250	178 909	39
8 910 325	523 944	220 956	144 277	10 878 975	687 525	349 208	40
312 575	55 141	16 107	1 465	364 353	60 155	18 405	41
89 409	4 846	2 335	1 287	127 895	7 985	4 340	42
146 520	11 118	4 063	313	147 275	11 118	4 177	43
470 195	32 172	11 848	1 789	493 759	36 943	12 672	44
1 542 406	143 906	68 086	47 738	3 122 103	270 982	132 186	45
45 223	1 813	822	1 603	71 726	4 269	3 126	46
3 351 770	200 264	89 307	58 265	3 995 532	257 573	132 736	47
2 209 138	441 025	173 240	56 264	3 109 885	507 538	241 142	48
1 496 659	101 973	44 383	31 331	1 863 836	122 986	71 718	49
486 478	32 042	13 066	5 925	626 532	44 557	21 626	50
248 705	10 818	3 622	2 066	335 109	14 593	6 196	51
380 397	21 707	10 298	19 371	613 697	44 630	32 284	52
1 251 382	83 159	33 541	37 313	1 533 607	124 655	55 898	53
143 275	9 110	3 555	10 286	277 428	19 793	26 197	54
24 557 942	1 927 085	798 280	578 822	32 430 718	2 648 551	1 290 820	55
24 232 939	1 844 347	777 102	569 836	32 002 285	2 525 476	1 239 381	56
1 3	4 5	2 7	1 6	1 3	4 9	4 2	57

3 Verkehrs- und Betriebs

3.3 Nach Verkehrsarten, Unter

Lfd Nr	Gegenstand der Nachweisung	Linienverkehr				Beförderte Personen 1 000
		Beförderte Personen 1 000	Personen- kilometer	Einnahmen 1 000 DM	Wagen- kilometer	
		Regionalverkehrs				
1	Baden-Württemberg	143 870	1 842 884	282 102	114 968	629
2	Bayern	141 961	1 824 215	261 229	114 604	789
3	Berlin	-	-	-	-	-
4	Brandenburg	-	-	-	-	-
5	Bremen	-	-	-	-	-
6	Hamburg	-	-	-	-	-
7	Hessen	58 030	708 736	113 308	49 979	396
8	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
9	Niedersachsen	-	-	-	-	-
10	Nordrhein-Westfalen	135 015	1 561 130	241 639	111 815	314
11	Rheinland-Pfalz	77 628	926 984	130 667	63 001	210
12	Saarland	19 108	228 355	34 662	16 881	99
13	Sachsen	-	-	-	-	-
14	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
15	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
16	Thüringen	-	-	-	-	-
17	Deutschland	710 853	8 702 536	1 304 232	579 270	3 585
18	dagegen 1991	706 659	8 566 810	1 270 941	578 000	3 718
19	Veränderung 1992 zu 1991 in %	0,6	1,6	2,6	0,2	-3,6
Insgesamt						
20	Baden-Württemberg	796 414	5 654 610	942 136	302 694	11 411
21	Bayern	1 029 178	7 315 933	1 070 524	414 303	18 703
22	Berlin	993 850	6 301 612	557 046	250 765	1 587
23	Brandenburg	181 416	1 389 375	119 628	90 320	1 390
24	Bremen	115 731	578 698	99 057	33 428	351
25	Hamburg	372 447	1 934 094	384 307	122 301	1 671
26	Hessen	460 416	3 837 129	605 062	204 824	7 438
27	Mecklenburg-Vorpommern	148 597	1 052 339	109 248	77 338	807
28	Niedersachsen	497 364	3 894 583	549 760	245 050	8 955
29	Nordrhein-Westfalen	1 699 939	10 610 313	1 682 747	619 215	16 905
30	Rheinland-Pfalz	227 144	1 900 368	261 174	123 346	5 804
31	Saarland	72 700	678 156	94 583	42 979	1 228
32	Sachsen	549 072	3 522 677	302 904	214 272	1 584
33	Sachsen-Anhalt	231 040	1 728 608	146 121	126 958	1 404
35	Schleswig-Holstein	176 894	1 305 300	207 815	91 184	4 394
36	Thüringen	209 140	1 484 076	132 171	106 225	1 392
37	Deutschland	7 761 344	53 187 870	7 264 284	3 065 203	85 696
38	dagegen 1991	7 775 030	55 815 289	7 092 554	3 052 236	85 755
39	Veränderung 1992 zu 1991 in %	-0,2	-4,7	2,4	0,4	-0,1
Darunter: GBB-						
40	Baden-Württemberg	143 870	1 842 884	282 102	114 968	629
41	Bayern	101 851	1 295 803	184 794	85 556	596
42	Berlin	-	-	-	-	-
43	Brandenburg	-	-	-	-	-
44	Bremen	-	-	-	-	-
45	Hamburg	-	-	-	-	-
46	Hessen	58 030	708 736	113 308	49 979	396
47	Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
48	Niedersachsen	-	-	-	-	-
49	Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
50	Rheinland-Pfalz	74 709	890 309	124 162	60 613	210
51	Saarland	19 108	228 355	34 662	16 881	99
52	Sachsen	-	-	-	-	-
53	Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
54	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
55	Thüringen	-	-	-	-	-
56	Deutschland	551 498	6 788 958	1 010 260	457 422	2 622
57	dagegen 1991	545 691	6 595 141	982 803	444 305	2 723
58	Veränderung 1992 zu 1991 in %	1,1	2,9	2,8	3,0	-3,7

Leistungen der größeren Unternehmen 1992

Unternehmensformen und Ländern *)

Gelegenheitsverkehr			Linien- und Gelegenheitsverkehr zusammen				Lfd. Nr.
Personen-kilometer	Einnahmen	Wagen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Einnahmen	Wagen-kilometer	
	1 000 DM		1 000		1 000 DM	1 000	
gesellschaften							
114 215	7 872	2 090	144 499	1 957 100	289 974	117 058	1
107 614	6 241	2 138	142 750	1 931 829	267 470	116 743	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
57 174	3 084	1 058	58 426	765 910	116 392	51 037	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
74 225	4 890	1 421	135 330	1 635 355	246 529	113 236	10
28 842	2 616	555	77 838	955 826	133 283	63 557	11
16 591	892	151	19 206	244 946	35 554	17 032	12
-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
675 328	46 361	13 541	714 438	9 377 864	1 350 592	592 811	17
640 049	45 545	13 490	710 377	9 206 858	1 316 486	591 490	18
5.5	1.8	0.4	0.6	1.9	2.6	0.2	19
samt							
3 706 777	272 702	108 368	807 826	9 361 388	1 214 839	411 062	20
9 112 523	539 722	226 300	1 047 881	16 428 455	1 610 246	640 603	21
317 027	56 970	16 276	995 437	6 618 639	614 016	267 041	22
328 849	19 859	8 930	182 806	1 718 224	139 488	99 251	23
163 280	13 559	4 593	116 082	741 978	112 616	38 021	24
537 611	36 973	13 939	374 119	2 471 704	421 280	136 240	25
1 659 035	152 817	71 083	467 854	5 496 165	757 879	275 907	26
262 437	16 192	7 096	149 404	1 314 776	125 440	84 434	27
3 709 640	227 145	97 873	506 319	7 604 223	776 904	342 923	28
2 434 015	460 560	178 628	1 716 844	13 044 330	2 143 308	797 843	29
1 544 394	106 248	45 389	232 947	3 444 760	367 422	168 736	30
515 101	33 723	13 528	73 929	1 193 256	128 306	56 506	31
687 295	29 227	12 142	550 656	4 209 972	332 132	226 413	32
527 448	30 780	14 763	232 444	2 256 057	176 901	141 721	33
1 384 560	95 460	37 171	181 960	2 689 860	303 275	128 355	35
345 539	23 397	9 672	210 532	1 829 614	155 569	115 897	36
27 235 532	2 115 336	865 751	7 847 039	80 423 403	9 379 619	3 930 953	37
27 649 494	2 057 058	866 139	7 860 785	83 464 784	9 149 611	3 918 376	38
-1.5	2.8	-0.0	-0.2	-3.6	2.5	0.3	39
Gesellschaften							
114 215	7 872	2 090	144 499	1 957 099	289 974	117 058	40
69 839	4 057	1 322	102 447	1 365 642	188 851	86 878	41
-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	45
57 174	3 084	1 058	58 426	765 910	116 392	51 037	46
-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	49
28 842	2 616	555	74 919	919 151	126 778	61 169	50
16 591	892	151	19 207	244 946	35 554	17 032	51
-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	55
393 494	24 372	7 336	554 979	7 182 452	1 034 632	464 758	56
389 694	24 576	7 186	548 414	6 984 835	1 007 379	451 491	57
1.0	-0.8	2.1	1.2	2.8	2.7	2.9	58

3 Verkehrs- und Betriebs

3.4 Beförderte Personen im Allge Unternehmensformen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Einzel- und Mehrfahrausweise	Zeitfahrausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende
Kommunale und gemischtwirt				
1	Baden-Württemberg	1 000	105 705	107 122
2	Bayern	1 000	195 961	137 978
3	Berlin	1 000	136 213	179 040
4	Brandenburg	1 000	66 806	37 456
5	Bremen	1 000	27 296	15 301
6	Hamburg	1 000	79 708	71 282
7	Hessen	1 000	103 909	66 921
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	61 497	20 985
9	Niedersachsen	1 000	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	1 000	342 157	333 681
11	Rheinland-Pfalz	1 000	28 558	30 038
12	Saarland	1 000	9 745	17 778
13	Sachsen	1 000	221 894	66 769
14	Sachsen-Anhalt	1 000	120 591	28 523
15	Schleswig-Holstein	1 000	.	.
16	Thüringen	1 000	93 142	30 336
17	Deutschland	1 000	1 695 096	1 269 253
18	dagegen 1991	1 000	1 949 248	1 143 055
19	Veränderung 1992 zu 1991 in %	%	-13.0	11.0
20	Anteile 1992	%	27.1	20.3
Nichtbundeseigene				
21	Baden-Württemberg	1 000	6 646	17 960
22	Bayern	1 000	145	590
23	Berlin	1 000	-	-
24	Brandenburg	1 000	-	-
25	Bremen	1 000	-	-
26	Hamburg	1 000	-	-
27	Hessen	1 000	2 358	5 629
28	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	-	-
29	Niedersachsen	1 000	1 058	6 533
30	Nordrhein-Westfalen	1 000	18 767	52 707
31	Rheinland-Pfalz	1 000	771	4 704
32	Saarland	1 000	-	-
33	Sachsen	1 000	-	-
34	Sachsen-Anhalt	1 000	-	-
35	Schleswig-Holstein	1 000	1 276	4 997
36	Thüringen	1 000	-	-
37	Deutschland	1 000	31 022	93 120
38	dagegen 1991	1 000	33 260	89 943
39	Veränderung 1992 zu 1991 in %	%	-6.7	3.5
40	Anteile 1992	%	19.6	58.9
Private				
41	Baden-Württemberg	1 000	29 248	69 288
42	Bayern	1 000	16 602	29 053
43	Berlin	1 000	54	19
44	Brandenburg	1 000	137	263
45	Bremen	1 000	-	-
46	Hamburg	1 000	173	-
47	Hessen	1 000	8 269	15 641
48	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	774	319
49	Niedersachsen	1 000	7 339	25 045
50	Nordrhein-Westfalen	1 000	3 439	6 437
51	Rheinland-Pfalz	1 000	2 747	6 278
52	Saarland	1 000	136	478
53	Sachsen	1 000	988	167
54	Sachsen-Anhalt	1 000	8 407	3 891
55	Schleswig-Holstein	1 000	12 791	10 065
56	Thüringen	1 000	4 126	1 159
57	Deutschland	1 000	95 233	168 104
58	dagegen 1991	1 000	99 525	157 445
59	Veränderung 1992 zu 1991 in %	%	-4.3	6.8
60	Anteile 1992	%	29.9	52.8

Leistungen der größeren Unternehmen 1992

meinen Linienverkehr nach Fahrausweisarten,
und Ländern *)

Andere Zeitfahrausweise	Schwerbehinderten- ausweise	Freifahrausweise	Insgesamt	Lfd. Nr.
schaftliche Unternehmen				
209 387	38 587	9 270	470 073	1
346 504	63 670	11 261	755 374	2
582 485	57 187	38 004	992 929	3
49 378	5 679	7 187	166 506	4
57 166	13 542	1 901	115 205	5
191 028	22 186	4 968	369 171	6
147 419	21 316	8 227	347 793	7
38 782	6 948	1 525	129 737	8
				9
499 979	201 973	27 793	1 405 583	10
39 296	14 323	2 138	114 352	11
13 392	5 162	1 353	47 431	12
193 830	23 849	27 639	533 981	13
32 066	8 879	2 245	192 303	14
				15
49 715	5 955	4 342	183 491	16
2 602 615	530 127	152 441	6 249 532	17
2 468 626	505 046	173 392	6 239 367	18
5.4	5.0	-12.1	0.2	19
41.6	8.5	2.4	100	20
Eisenbahnen				
2 948	848	216	28 618	21
149	8	-	891	22
-	-	-	-	23
-	-	-	-	24
-	-	-	-	25
-	-	-	-	26
649	154	10	8 800	27
-	-	-	-	28
360	160	59	8 170	29
15 123	10 923	921	98 442	30
150	150	28	5 803	31
-	-	-	-	32
-	-	-	-	33
-	-	-	-	34
693	317	3	7 286	35
-	-	-	-	36
20 072	12 560	1 236	158 009	37
19 730	9 881	1 302	154 117	38
1.7	27.1	-5.1	2.5	39
12.7	7.9	0.8	100	40
Unternehmen				
20 570	6 442	295	125 843	41
4 435	1 504	115	51 709	42
-	0	0	74	43
55	5	0	462	44
-	-	-	-	45
-	4	-	178	46
2 906	746	129	27 691	47
185	28	-	1 307	48
2 136	1 725	61	36 307	49
997	944	32	11 850	50
1 074	826	1	10 927	51
26	3	0	642	52
49	17	2	1 223	53
1 276	53	10	13 637	54
4 327	2 325	120	29 629	55
1 667	124	6	7 082	56
39 705	14 747	770	318 558	57
36 319	14 703	792	308 784	58
9.3	0.3	-2.8	3.2	59
12.5	4.6	0.2	100	60

3 Verkehrs- und Betriebs

3.4 Beförderte Personen im Allge Unternehmensformen

Lfd Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Einzel- und Mehrfahrtenausweise	Zeitfahrtausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende
Regionalverkehrs				
1	Baden-Württemberg	1 000	33 645	77 178
2	Bayern	1 000	30 109	62 400
3	Berlin	1 000	-	-
4	Brandenburg	1 000	-	-
5	Bremen	1 000	-	-
6	Hamburg	1 000	-	-
7	Hessen	1 000	16 454	26 479
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	-	-
9	Niedersachsen	1 000	-	-
10	Nordrhein-Westfalen	1 000	37 008	63 543
11	Rheinland-Pfalz	1 000	14 949	45 368
12	Saarland	1 000	4 521	12 113
13	Sachsen	1 000	-	-
14	Sachsen-Anhalt	1 000	-	-
15	Schleswig-Holstein	1 000	-	-
16	Thüringen	1 000	-	-
17	Deutschland	1 000	165 468	369 286
18	dagegen 1991	1 000	173 225	362 358
19	Veränderung 1992 zu 1991	%	-4,5	1,9
20	Anteile 1992	%	25,3	56,5
Insgesamt				
21	Baden-Württemberg	1 000	175 245	271 548
22	Bayern	1 000	242 816	230 020
23	Berlin	1 000	136 267	179 059
24	Brandenburg	1 000	66 943	37 720
25	Bremen	1 000	27 296	15 301
26	Hamburg	1 000	79 882	71 282
27	Hessen	1 000	130 990	114 670
28	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	62 271	21 304
29	Niedersachsen	1 000	104 575	199 811
30	Nordrhein-Westfalen	1 000	401 372	456 368
31	Rheinland-Pfalz	1 000	47 025	86 388
32	Saarland	1 000	14 402	30 368
33	Sachsen	1 000	222 882	66 936
34	Sachsen-Anhalt	1 000	128 998	32 414
35	Schleswig-Holstein	1 000	48 586	55 078
36	Thüringen	1 000	97 269	31 495
37	Deutschland	1 000	1 986 819	1 899 763
38	dagegen 1991	1 000	2 255 259	1 752 801
39	Veränderung 1992 zu 1991	%	-11,9	8,4
40	Anteile 1992	%	26,9	25,7
Darunter: GBB-				
41	Baden-Württemberg	1 000	33 645	77 178
42	Bayern	1 000	18 206	49 897
43	Berlin	1 000	-	-
44	Brandenburg	1 000	-	-
45	Bremen	1 000	-	-
46	Hamburg	1 000	-	-
47	Hessen	1 000	16 454	26 479
48	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	-	-
49	Niedersachsen	1 000	-	-
50	Nordrhein-Westfalen	1 000	-	-
51	Rheinland-Pfalz	1 000	13 870	44 150
52	Saarland	1 000	4 521	12 113
53	Sachsen	1 000	-	-
54	Sachsen-Anhalt	1 000	-	-
55	Schleswig-Holstein	1 000	-	-
56	Thüringen	1 000	-	-
57	Deutschland	1 000	120 497	296 951
58	dagegen 1991	1 000	129 250	287 856
59	Veränderung 1992 zu 1991	%	-6,8	3,2
60	Anteile 1992	%	23,6	58,3

leistungen der größeren Unternehmen 1992

meinen Linienverkehr nach Fahrausweisarten,
und Ländern *)

Andere Zeitfahrausweise	Schwerbehinderten- ausweise	Freifahrausweise	Insgesamt	Lfd. Nr.
gesellschaften				
24 319	4 754	-	139 896	1
19 590	11 659	1	123 758	2
-	-	-	-	3
-	-	-	-	4
-	-	-	-	5
-	-	-	-	6
6 480	4 989	-	54 402	7
-	-	-	-	8
-	-	-	-	9
9 319	11 377	84	121 331	10
6 914	1 479	7	68 717	11
2 254	-	-	18 888	12
-	-	-	-	13
-	-	-	-	14
-	-	-	-	15
-	-	-	-	16
74 965	43 351	289	653 359	17
72 021	40 064	302	647 970	18
4.1	8.2	-4.3	0.8	19
11.5	6.6	0.0	100	20
samt				
257 224	50 632	9 781	764 429	21
370 678	76 840	11 377	931 732	22
582 485	57 187	38 004	993 003	23
49 434	5 685	7 187	166 968	24
57 166	13 542	1 901	115 205	25
191 028	22 190	4 968	369 349	26
157 454	27 205	8 365	438 685	27
38 967	6 976	1 525	131 043	28
113 562	38 816	4 060	460 824	29
525 420	225 217	28 830	1 637 207	30
47 434	16 779	2 174	199 799	31
15 671	5 165	1 353	66 961	32
193 879	23 866	27 641	535 204	33
33 342	8 932	2 254	205 940	34
52 231	15 673	968	172 537	35
51 383	6 079	4 347	190 572	36
2 737 356	600 784	154 736	7 379 458	37
2 596 695	569 694	175 788	7 350 238	38
5.4	5.5	-12.0	0.4	39
37.1	8.1	2.1	100	40
Gesellschaften				
24 319	4 754	-	139 896	41
12 400	8 355	-	88 857	42
-	-	-	-	43
-	-	-	-	44
-	-	-	-	45
-	-	-	-	46
6 480	4 989	-	54 402	47
-	-	-	-	48
-	-	-	-	49
-	-	-	-	50
6 701	1 213	-	65 934	51
2 254	-	-	18 888	52
-	-	-	-	53
-	-	-	-	54
-	-	-	-	55
-	-	-	-	56
61 835	30 190	-	509 580	57
58 069	27 115	-	502 408	58
6.5	11.3	-	1.4	59
12.1	5.9	-	100	60

3 Verkehrs- und Betriebs

3.5 Einnahmen im Allgemeinen Unternehmensformen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Einzel- und Mehrfahrtenausweise	Zeitfahrausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende
Kommunale und gemischtwirt				
1	Baden-Württemberg	1 000	195 214	66 403
2	Bayern	1 000	283 455	89 314
3	Berlin	1 000	191 965	64 172
4	Brandenburg	1 000	60 912	18 856
5	Bremen	1 000	41 346	7 850
6	Hamburg	1 000	146 630	43 403
7	Hessen	1 000	169 650	41 771
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	57 006	14 490
9	Niedersachsen	1 000	.	.
10	Nordrhein-Westfalen	1 000	613 575	243 363
11	Rheinland-Pfalz	1 000	55 264	17 506
12	Saarland	1 000	20 740	13 800
13	Sachsen	1 000	169 563	28 194
14	Sachsen-Anhalt	1 000	80 460	11 896
15	Schleswig-Holstein	1 000	.	.
16	Thüringen	1 000	72 035	15 490
17	Deutschland	1 000	2 349 614	755 847
18	dagegen 1991	1 000	2 384 987	671 477
19	Veränderung 1992 zu 1991 in %	%	-1.5	12.6
20	Anteile 1992	%	47.5	15.3
Nichtbundeseseigene				
21	Baden-Württemberg	1 000	15 046	17 713
22	Bayern	1 000	537	743
23	Berlin	1 000	-	-
24	Brandenburg	1 000	-	-
25	Bremen	1 000	-	-
26	Hamburg	1 000	-	-
27	Hessen	1 000	5 949	5 255
28	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	-	-
29	Niedersachsen	1 000	3 420	8 542
30	Nordrhein-Westfalen	1 000	39 492	50 583
31	Rheinland-Pfalz	1 000	2 146	5 171
32	Saarland	1 000	-	-
33	Sachsen	1 000	-	-
34	Sachsen-Anhalt	1 000	-	-
35	Schleswig-Holstein	1 000	3 236	5 323
36	Thüringen	1 000	-	-
37	Deutschland	1 000	69 826	93 330
38	dagegen 1991	1 000	71 349	86 638
39	Veränderung 1992 zu 1991 in %	%	-2.1	7.7
40	Anteile 1992	%	38.0	50.7
Private				
41	Baden-Württemberg	1 000	60 113	66 327
42	Bayern	1 000	40 233	32 015
43	Berlin	1 000	3 943	1 071
44	Brandenburg	1 000	528	216
45	Bremen	1 000	-	-
46	Hamburg	1 000	3 226	-
47	Hessen	1 000	84 668	18 045
48	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	1 839	395
49	Niedersachsen	1 000	15 380	29 888
50	Nordrhein-Westfalen	1 000	7 909	8 044
51	Rheinland-Pfalz	1 000	5 341	6 360
52	Saarland	1 000	311	571
53	Sachsen	1 000	1 787	466
54	Sachsen-Anhalt	1 000	11 879	2 589
55	Schleswig-Holstein	1 000	21 789	11 546
56	Thüringen	1 000	5 003	1 196
57	Deutschland	1 000	263 950	178 729
58	dagegen 1991	1 000	249 614	161 088
59	Veränderung 1992 zu 1991 in %	%	5.7	11.0
60	Anteile 1992	%	54.1	36.6

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen.

Leistungen der größeren Unternehmen 1992

Linienverkehr nach Fahrausweisarten,
und Ländern *)

Andere Zeitfahrausweise	Schwerbehinderten- ausweise	Freifahrausweise	Insgesamt	Lfd. Nr.
sachliche Unternehmen				
176 949	-	-	438 565	1
270 301	-	-	643 070	2
295 895	-	-	552 032	3
19 375	-	-	99 143	4
47 749	-	-	96 946	5
185 853	-	-	375 885	6
139 667	-	-	351 087	7
24 409	-	-	95 905	8
	-	-	.	9
407 675	-	-	1 264 613	10
28 925	-	-	101 695	11
12 837	-	-	47 376	12
75 202	-	-	272 959	13
20 650	-	-	113 006	14
	-	-	.	15
23 541	-	-	111 065	16
1 844 171	-	-	4 949 632	17
1 694 807	-	-	4 751 271	18
8.8	-	-	4.2	19
37.3	-	-	100	20
Eisenbahnen				
3 333	-	-	36 093	21
285	-	-	1 565	22
-	-	-	-	23
-	-	-	-	24
-	-	-	-	25
-	-	-	-	26
808	-	-	12 013	27
-	-	-	-	28
667	-	-	12 629	29
14 608	-	-	104 682	30
262	-	-	7 579	31
-	-	-	-	32
-	-	-	-	33
-	-	-	-	34
847	-	-	9 406	35
-	-	-	-	36
20 810	-	-	183 966	37
20 400	-	-	178 387	38
2 0	-	-	3.1	39
11.3	-	-	100	40
Unternehmen				
23 473	-	-	149 914	41
5 255	-	-	77 503	42
-	-	-	5 014	43
250	-	-	993	44
-	-	-	-	45
58	-	-	3 284	46
3 608	-	-	106 321	47
156	-	-	2 391	48
2 091	-	-	47 359	49
1 186	-	-	17 139	50
1 650	-	-	13 350	51
23	-	-	904	52
121	-	-	2 374	53
1 348	-	-	15 816	54
4 822	-	-	38 157	55
957	-	-	7 157	56
44 997	-	-	487 676	57
39 340	-	-	450 042	58
14.4	-	-	8.4	59
9.2	-	-	100	60

3 Verkehrs- und Betriebs

3.5 Einnahmen im Allgemeinen Unternehmensformen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Einzel- und Mehrfahrtenausweise	Zeitfahrtausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende
Regionalverkehrs				
1	Baden-Württemberg	1 000	101 087	126 342
2	Bayern	1 000	96 974	88 838
3	Berlin	1 000	-	-
4	Brandenburg	1 000	-	-
5	Bremen	1 000	-	-
6	Hamburg	1 000	-	-
7	Hessen	1 000	56 144	39 121
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	-	-
9	Niedersachsen	1 000	-	-
10	Nordrhein-Westfalen	1 000	120 362	88 425
11	Rheinland-Pfalz	1 000	48 555	62 849
12	Saarland	1 000	14 809	15 499
13	Sachsen	1 000	-	-
14	Sachsen-Anhalt	1 000	-	-
15	Schleswig-Holstein	1 000	-	-
16	Thüringen	1 000	-	-
17	Deutschland	1 000	537 976	538 142
18	dagegen 1991	1 000	553 631	499 141
19	Veränderung 1992 zu 1991 in %	%	-2.8	7.8
20	Anteile 1992	%	43.7	43.7
Insge				
21	Baden-Württemberg	1 000	371 460	276 786
22	Bayern	1 000	421 200	210 910
23	Berlin	1 000	195 908	65 243
24	Brandenburg	1 000	61 440	19 071
25	Bremen	1 000	41 346	7 850
26	Hamburg	1 000	149 856	43 403
27	Hessen	1 000	316 410	104 192
28	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	58 845	14 886
29	Niedersachsen	1 000	227 829	192 050
30	Nordrhein-Westfalen	1 000	781 337	390 416
31	Rheinland-Pfalz	1 000	111 305	91 885
32	Saarland	1 000	35 860	29 869
33	Sachsen	1 000	171 350	28 660
34	Sachsen-Anhalt	1 000	92 339	14 485
35	Schleswig-Holstein	1 000	107 844	59 657
36	Thüringen	1 000	77 038	16 686
37	Deutschland	1 000	3 221 367	1 566 048
38	dagegen 1991	1 000	3 259 581	1 418 344
39	Veränderung 1992 zu 1991 in %	%	-1.2	10.4
40	Anteile 1992	%	47.0	22.9
Darunter: GBB-				
41	Baden-Württemberg	1 000	101 087	126 342
42	Bayern	1 000	63 128	76 782
43	Berlin	1 000	-	-
44	Brandenburg	1 000	-	-
45	Bremen	1 000	-	-
46	Hamburg	1 000	-	-
47	Hessen	1 000	56 144	39 121
48	Mecklenburg-Vorpommern	1 000	-	-
49	Niedersachsen	1 000	-	-
50	Nordrhein-Westfalen	1 000	-	-
51	Rheinland-Pfalz	1 000	44 413	60 990
52	Saarland	1 000	14 809	15 499
53	Sachsen	1 000	-	-
54	Sachsen-Anhalt	1 000	-	-
55	Schleswig-Holstein	1 000	-	-
56	Thüringen	1 000	-	-
57	Deutschland	1 000	394 972	443 684
58	dagegen 1991	1 000	412 002	408 998
59	Veränderung 1992 zu 1991 in %	%	-4.1	8.5
60	Anteile 1992	%	40.6	45.6

*) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen.

leistungen der größeren Unternehmen 1992

Linienverkehr nach Fahrausweisarten,
und Ländern *)

Andere Zeitfahrausweise	Schwerbehinderten- ausweise	Freifahrausweise	Insgesamt	Lfd. Nr.
gesellschaften				
48 794	-	-	276 223	1
41 897	-	-	227 709	2
-	-	-	-	3
-	-	-	-	4
-	-	-	-	5
-	-	-	-	6
13 715	-	-	108 980	7
-	-	-	-	8
-	-	-	-	9
20 554	-	-	229 341	10
17 844	-	-	129 247	11
4 144	-	-	34 452	12
-	-	-	-	13
-	-	-	-	14
-	-	-	-	15
-	-	-	-	16
155 653	-	-	1 231 770	17
148 849	-	-	1 201 621	18
4.6	-	-	2.5	19
12.6	-	-	100	20
samt				
252 549	-	-	900 795	21
317 737	-	-	949 847	22
295 895	-	-	557 046	23
19 625	-	-	100 136	24
47 749	-	-	96 946	25
185 911	-	-	379 169	26
157 799	-	-	578 401	27
24 565	-	-	98 296	28
96 507	-	-	516 386	29
444 022	-	-	1 615 775	30
48 680	-	-	251 870	31
17 004	-	-	82 732	32
75 323	-	-	275 332	33
21 998	-	-	128 822	34
35 769	-	-	203 270	35
24 498	-	-	118 222	36
2 065 631	-	-	6 853 046	37
1 903 396	-	-	6 581 321	38
8.5	-	-	4.1	39
30.1	-	-	100	40
Gesellschaften				
48 794	-	-	276 223	41
29 862	-	-	169 772	42
-	-	-	-	43
-	-	-	-	44
-	-	-	-	45
-	-	-	-	46
13 715	-	-	108 980	47
-	-	-	-	48
-	-	-	-	49
-	-	-	-	50
17 352	-	-	122 755	51
4 144	-	-	34 452	52
-	-	-	-	53
-	-	-	-	54
-	-	-	-	55
-	-	-	-	56
133 827	-	-	972 484	57
126 482	-	-	947 483	58
5.8	-	-	2.6	59
13.8	-	-	100	60

3 Verkehrs- und Betriebs

3.6 Wagenkilometer im Allgemeinen und Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Stadtbahnen	Straßenbahnen herkömmlicher Bauart	Obusse
Kommunale und gemischtwirt					
1	1992	1 000	271 607	345 894	5 566
2	1991	1 000	267 828	358 292	5 569
3	Veränderung 1992 zu 1991	%	1.4	-3.5	-0.1
4	Anteile 1992	%	14.8	18.9	0.3
Nichtbundeseigene					
5	1992	1 000	-	-	-
6	1991	1 000	-	-	-
7	Veränderung 1992 zu 1991	%	-	-	-
8	Anteile 1992	%	-	-	-
Private					
9	1992	1 000	-	-	-
10	1991	1 000	-	-	-
11	Veränderung 1992 zu 1991	%	-	-	-
12	Anteile 1992	%	-	-	-
Regionalverkehrs					
13	1992	1 000	-	-	-
14	1991	1 000	-	-	-
15	Veränderung 1992 zu 1991	%	-	-	-
16	Anteile 1992	%	-	-	-
Insgesamt					
17	1992	1 000	271 607	345 894	5 566
18	1991	1 000	267 828	358 292	5 569
19	Veränderung 1992 zu 1991	%	1.4	-3.5	-0.1
20	Anteile 1992	%	10.1	12.8	0.2
Darunter: GBB-					
21	1992	1 000	-	-	-
22	1991	1 000	-	-	-
23	Veränderung 1992 zu 1991	%	-	-	-
24	Anteile 1992	%	-	-	-

*) Ohne den Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen.

Leistungen der größeren Unternehmen 1992

Linienerkehr nach Straßenverkehrsmitteln
nehmensformen *)

Kraftomnibusse			Insgesamt	Lfd. Nr.
eigene	angemietete	zusammen		
schaftliche Unternehmen				
1 043 316	167 538	1 210 854	1 833 920	1
1 068 260	132 995	1 201 255	1 832 944	2
-2.3	26.0	0.8	0.1	3
56.9	9.1	66.0	100	4
Eisenbahnen				
65 968	20 507	86 475	86 475	5
66 706	18 131	84 837	84 837	6
-1.1	13.1	1.9	1.9	7
76.3	23.7	100.0	100	8
Unternehmen				
211 796	28 939	240 735	240 735	9
191 786	27 105	218 891	218 891	10
10.4	6.8	10.0	10.0	11
88.0	12.0	100.0	100	12
gesellschaften				
265 444	272 853	538 298	538 298	13
265 531	269 220	534 750	534 750	14
-0.0	1.3	0.7	0.7	15
49.3	50.7	100.0	100	16
samt				
1 586 524	489 837	2 076 361	2 699 428	17
1 592 283	447 451	2 039 733	2 671 423	18
-0.4	9.5	1.8	1.0	19
58.8	18.1	76.9	100	20
Gesellschaften				
189 619	240 939	430 558	430 558	21
184 943	231 361	416 304	416 304	22
2.5	4.1	3.4	3.4	23
44.0	56.0	100.0	100	24

3 Verkehrs- und Betriebsleistungen der größeren Unternehmen

3.7 Entwicklung des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs 1952 bis 1992 *)

Jahr	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer		
	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr
	Mill.								
1952	4 744	4 709	35	30 190	26 300	3 890	1 375	1 230	145
1955	5 789	5 743	47	38 180	33 290	4 890	1 686	1 478	208
1960	6 418	6 355	64	48 520	38 120	10 400	1 953	1 650	303
1965	6 302	6 239	63	51 207	40 184	11 023	2 064	1 723	341
1966	6 158	6 095	64	51 883	40 525	11 358	2 087	1 741	345
1967	5 998	5 933	65	52 120	40 371	11 749	2 097	1 743	354
1968	5 662	5 593	69	52 824	40 798	12 026	2 133	1 768	365
1969	5 885	5 817	69	55 624	43 230	12 393	2 263	1 872	391
1970	6 170	6 096	74	58 380	45 123	13 256	2 370	1 976	394
1971	6 354	6 279	75	60 526	47 429	13 097	2 480	2 062	417
1972	6 425	6 346	78	62 358	48 305	14 053	2 569	2 114	455
1973	6 589	6 508	81	64 419	49 759	14 660	2 657	2 174	483
1974	6 674	6 589	85	66 008	50 182	15 826	2 721	2 211	510
1975	6 732	6 641	91	67 662	50 614	17 048	2 809	2 261	548
1976	6 556	6 463	93	67 507	49 718	17 789	2 875	2 290	585
1977	6 482	6 383	99	69 165	49 253	19 912	2 961	2 306	655
1978	6 480	6 376	104	70 292	48 982	21 310	3 023	2 316	707
1979	6 590	6 484	106	72 319	49 883	22 436	3 089	2 346	743
1980	6 730	6 621	109	73 901	50 628	23 273	3 183	2 411	772
1981	6 797	6 691	105	75 639	50 767	24 872	3 229	2 456	774
1982	6 552	6 445	108	74 368	48 730	25 638	3 258	2 454	804
1983	6 317	6 211	106	72 777	46 838	25 938	3 259	2 415	844
1984	<u>5 816</u>	<u>5 741</u>	<u>75</u>	<u>61 087</u>	<u>42 189</u>	<u>18 898</u>	<u>2 872</u>	<u>2 257</u>	<u>615</u>
1985	5 808	5 731	76	62 341	42 063	20 278	2 909	2 269	640
1986	5 694	5 620	73	61 715	41 216	20 499	2 893	2 264	629
1987	5 649	5 574	75	61 283	40 500	20 783	2 941	2 277	664
1988	5 571	5 497	75	61 463	40 208	21 255	2 955	2 263	692
1989	5 698	5 622	76	62 455	40 324	22 130	3 026	2 311	715
1990	5 894	5 813	81	65 149	41 107	24 042	3 075	2 288	787
1991	7 861	7 775	86	83 465	55 815	27 649	3 918	3 052	866
1992	7 847	7 761	86	80 423	53 188	27 236	3 931	3 064	866

*) Bis 1959 ohne Leistungen der Unternehmen mit Betriebssitz im Saarland.

Bis 1968 ohne freigestellten Schülerverkehr.

Ab 1984 ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Kraftomnibussen.

Bis 1990 beziehen sich die Ergebnisse auf das frühere Bundesgebiet, ab 1991 auf Deutschland.

A N H A N G

Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr

§ 1

Allgemeines

(1) Über die dem Personenbeförderungsgesetz unterliegende Beförderung von Personen mit Straßenbahnen, mit Oberleitungsomnibussen (Obussen) und mit Kraftfahrzeugen durch Unternehmen mit Betriebssitz im Inland sowie über die von diesen Unternehmen durchgeführte Personenbeförderung nach § 1 Nr. 4 Buchstabe d der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes (Freistellungs-Verordnung) wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Sie umfaßt

1. die Unternehmensstatistik,
2. die Verkehrsstatistik.

(2) Von der Statistik wird die Beförderung mit Kraftdroschken nicht erfaßt; die Beförderung mit anderen Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs nur dann, wenn diese mit 8 Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind. Nicht erfaßt wird ferner der Linienverkehr nach § 43 Nr. 1 des Personenbeförderungsgesetzes, den ein Unternehmen zur Beförderung seiner Arbeitnehmer mit eigenen Kraftfahrzeugen und für die beförderten Personen unentgeltlich durchführt.

§ 2

Unternehmensstatistik

Die Unternehmensstatistik erfaßt jährlich

1. Tätigkeit des Unternehmens.
2. a) Die Umsätze aus der Personenbeförderung,
 - b) bei überwiegender Tätigkeit in der Personenbeförderung auch die Umsätze des gesamten Unternehmens.
3. a) Die Anzahl der im Personenverkehr tätigen Personen, getrennt nach Fahrern, Schaffnern und sonstigen im Fahrdienst tätigen Personen sowie nach Personen im Verwaltungs- und Werkstattdienst,
 - b) bei überwiegender Tätigkeit in der Personenbeförderung auch die Anzahl der im gesamten Unternehmen tätigen Personen, getrennt nach Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten, Angestellten und Arbeitern.

4. Anzahl, Art und Fassungsvermögen der
 - a) Straßenbahntriebwagen und -beiwagen,
 - b) Obusse sowie der
 - c) Kraftfahrzeuge im Linien- und Gelegenheitsverkehr, getrennt nach verfügbaren eigenen und angemieteten Fahrzeugen.

5. Anzahl und Länge der betriebenen Linien im Verkehr mit
 - a) Straßenbahnen,
 - b) Obussen sowie mit
 - c) Kraftfahrzeugen nach Verkehrsart und -form.

6. Strecken- und Gleislänge im Straßenbahnverkehr.

§ 3

Verkehrsstatistik

(1) Die Verkehrsstatistik erfaßt bei Unternehmen, die im Vorjahr in ihrem berichtspflichtigen Linienverkehr an Beförderungsentgelten drei Millionen DM oder mehr vereinnahmt haben, monatlich, bei anderen Unternehmen vierteljährlich:

1. Im Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen nach § 42 des Personenbeförderungsgesetzes
 - a) Anzahl der beförderten Personen nach der Art der Fahrausweise; im Fall der unentgeltlichen Beförderung die Anzahl der beförderten Personen,
 - b) Personen-Kilometer,
 - c) Höhe der Einnahmen nach der Art der Fahrausweise,
 - d) Wagen-Kilometer getrennt nach Betriebszweigen, bei Kraftfahrzeugen getrennt nach verfügbaren eigenen und angemieteten Fahrzeugen.
2. Im Linienverkehr nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes getrennt nach Verkehrsformen
 - a) Anzahl der beförderten Personen,
 - b) Personen-Kilometer,
 - c) Höhe der Einnahmen,
 - d) Wagen-Kilometer.

3. Im Verkehr nach § 1 Nr. 4 Buchstabe d der Freistellungs-Verordnung

- a) Anzahl der beförderten Personen,
- b) Personen-Kilometer,
- c) Wagen-Kilometer.

(2) Die Verkehrsstatistik erfaßt im Gelegenheitsverkehr nach § 46 des Personenbeförderungsgesetzes vierteljährlich getrennt nach Verkehrsformen bei Unternehmen, die vier und mehr Busse besitzen,

1. Anzahl der beförderten Personen,
2. Personen-Kilometer,
3. Höhe der Einnahmen,
4. Wagen-Kilometer.

(3) Die Verkehrsstatistik erfaßt im Gelegenheitsverkehr nach § 46 des Personenbeförderungsgesetzes jährlich getrennt nach Verkehrsformen bei Unternehmen, die weniger als vier Busse besitzen,

1. Anzahl der beförderten Personen,
2. Personen-Kilometer,
3. Höhe der Einnahmen,
4. Wagen-Kilometer.

§ 4

Auskunftspflicht

Auskunftspflichtig nach § 10 des Bundesstatistikgesetzes sind die Inhaber und die verantwortlichen Leiter der Unternehmen mit Betriebssitz im Inland, die genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz betreiben.

§ 5

Ausnahme von der Geheimhaltung

Die Zuleitung einer Abschrift des ausgefüllten Erhebungsvordrucks an die zuständige oberste Landesbehörde oder an die von ihr bestimmten Stellen (§ 11 Abs. 3 des Bundesstatistikgesetzes) ist zugelassen.

§ 6

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 7

Inkrafttreten

**Verordnung
zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften
(Statistikbereinigungsverordnung)**

Vom 14. September 1984

Für Artikel 2 § 5, die Artikel 3, 4 §§ 2, 3 und 5, Artikel 5 §§ 3 und 4, sowie die Artikel 6 bis 12, 14 und 16 auf Grund des § 6 Abs. 4 des Bundesstatistikgesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289) wird von der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates

für Artikel 1 auf Grund des § 14 Nr. 2 des Gesetzes über Umweltstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 311) vom Bundesminister des Innern mit Zustimmung des Bundesrates,

für Artikel 2 §§ 1 bis 4 und 6 bis 8 auf Grund des § 8 Nr. 1 und 2 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641) vom Bundesminister für Wirtschaft mit Zustimmung des Bundesrates,

für Artikel 4 §§ 1 und 4 auf Grund des § 3 b des Gesetzes über die Finanzstatistik in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Juni 1980 (BGBl. I S. 673) von der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates,

für Artikel 5 §§ 1 und 2 auf Grund des § 12 Nr. 1 und 3 des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) vom Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Zustimmung des Bundesrates,

für Artikel 13 auf Grund des § 10 Nr. 1 und 2 des Handelsstatistikgesetzes vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) vom Bundesminister für Wirtschaft mit Zustimmung des Bundesrates,

für Artikel 15 auf Grund des § 3 Abs. 1 und 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 930-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, der durch das Gesetz vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) geändert worden ist, vom Bundesminister für Verkehr mit Zustimmung des Bundesrates

verordnet:

Artikel 11

**Gesetz zur Durchführung einer Statistik
über die Personenbeförderung im Straßenverkehr**

§ 1

Die Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr nach den §§ 1, 2 und 3 des Gesetzes zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865) wird auf die Erfassung der Unternehmen beschränkt, die Personen mit Straßenbahnen, mit Oberleitungsbussen (Obussen) und mit Kraftomnibussen befördern. Die Erhebungen werden auf die Angaben über die in Satz 1 genannten Fahrzeuge beschränkt. Soweit weder Straßenbahnverkehr noch Obusverkehr betrieben werden, wird die Verkehrsstatistik nach § 3 auf Unternehmen mit sechs und mehr Kraftomnibussen beschränkt.

§ 2

Die nach § 2 Nr. 5 in der Unternehmensstatistik angeordnete Erfassung der Anzahl der betriebenen Linien wird ausgesetzt.

§ 3

Der Turnus der Erhebung der Verkehrsstatistik nach § 3 Abs. 1 wird von monatlich auf vierteljährlich verlängert. Die Erhebung nach § 3 Abs. 3 wird ausgesetzt.

Artikel 17

Außerkräftreten

Artikel 2 § 5, die Artikel 3, 4 §§ 2, 3 und 5, Artikel 5 §§ 3 und 4 sowie die Artikel 6 bis 12 und 14 treten am 30. Juni 1987 außer Kraft.

Artikel 18

Inkräfttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. September 1984

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern
Dr. Zimmermann

Der Bundesminister für Wirtschaft
Martin Bangemann

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ignaz Kiechle

Der Bundesminister für Verkehr
Dr. W. Dollinger

**Zweites Gesetz
zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften
(2. Statistikkereinigungsgesetz – 2. StatBerG)**

Vom 19. Dezember 1986

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen.

Artikel 13

**Gesetz zur Durchführung einer Statistik
über die Personenbeförderung im Straßenverkehr**

Das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird das Wort „Kraftfahrzeugen“ durch das Wort „Kraftomnibussen“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird Satz 1 gestrichen.
 - c) In Absatz 2 Satz 2 wird das Wort „ferner“ gestrichen.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Der erste Satzteil wird wie folgt gefaßt:
„Die Unternehmensstatistik erfaßt jährlich bei allen Unternehmen nach § 1 für das abgelaufene Kalender- oder Geschäftsjahr.“
 - b) In Nummer 4 wird das Wort „Kraftfahrzeuge“ durch das Wort „Kraftomnibusse“ ersetzt.
 - c) In Nummer 5 werden die Worte „Anzahl und“ gestrichen und das Wort „Kraftfahrzeugen“ ersetzt durch das Wort „Kraftomnibussen“.
 - d) Nach Nummer 6 wird folgender Satz angefügt:
„Stichtag für die Angaben zu den Nummern 3 bis 6 ist der letzte Werktag des Monats September des Erhebungsjahres.“

3 § 3 wird wie folgt geändert

- a) Die Absatzbezeichnung „(1)“ wird gestrichen.
- aa) Satz 1 wird wie folgt gefaßt.

„Die Verkehrsstatistik erfaßt vierteljährlich jeweils für das abgelaufene Kalendervierteljahr bei allen Unternehmen nach § 1 mit Straßenbahnen und Obussen im Sinne des § 4 Abs. 1 bis 3 des Personenbeförderungsgesetzes und bei denjenigen Unternehmen nach § 1 mit Kraftomnibussen im Sinne des § 4 Abs. 4 Nr. 2 des Personenbeförderungsgesetzes, die für die Personenbeförderung am letzten Werktag des Monats September des vorangegangenen Kalenderjahres sechs oder mehr Kraftomnibusse verfügbar hatten.“

- bb) In Nummer 1 wird jeweils das Wort „Kraftfahrzeugen“ durch das Wort „Kraftomnibussen“ ersetzt.

cc) Nach Nummer 3 wird folgende Nummer 4 angefügt:

„4. Im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes getrennt nach Verkehrsformen

- a) Anzahl der beförderten Personen,
- b) Personen-Kilometer,
- c) Höhe der Einnahmen,
- d) Wagen-Kilometer“

b) Die Absätze 2 und 3 werden gestrichen.

4 § 5 wird gestrichen

Artikel 21

Inkrafttreten

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft; Artikel 12 tritt am 31. Dezember 1986 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Artikel 3 bis 12, 14 und 15 der Statistikkereinigungsverordnung vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247) außer Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 19. Dezember 1986

Der Bundespräsident
Weizsäcker

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern
Dr. Zimmermann

Der Bundesminister der Finanzen
Stoltenberg

Der Bundesminister für Wirtschaft
Martin Bangemann

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
I. Kiechle

Der Bundesminister
für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit
Rita Süßmuth

Der Bundesminister für Verkehr
Dr. W. Dollinger

**VIERTELJAHRESBERICHT ZUR STATISTIK DER
PERSONENBEFÖRDERUNG IM STRASSENVERKEHR**

Berichtsvierteljahr: _____ / 199

AKTENEXEMPLAR
Dieser Bogen verbleibt
bei Ihnen!

Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung sowie zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung siehe Rückseite dieses Aktenexemplars des Erhebungsvordrucks.

Beachten Sie bei den mit gekennzeichneten Stellen die Erläuterungen auf der Rückseite des anhängenden Rücksendeexemplars.

Ordnungs-
nummer

(Bei Rückfragen bitte angeben)

A. Verkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen, Obussen sowie Linienverkehr nach § 42 PBefG mit Kraftomnibussen

1. Beförderte Personen insgesamt	①	01		3. Personen-Kilometer	①	11	
a. auf Einzel- und Mehrfahrausweisen	②	02		4. Wagen-Kilometer insgesamt	②	12	
b. auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	③	03		a. Straßenbahnen herkömmlicher Bauart		13	
c. auf anderen Zeitfahrausweisen	④	04		b. Stadtbahnen		14	
d. auf Schwerbehindertenausweisen	⑤	05		c. Obusse		15	
e. auf Freifahrausweisen	⑥	06		d. Kraftomnibusse im Linienverkehr nach § 42 PBefG		16	
2. Einnahmen aus Personenbeförderung insgesamt	⑦	07		mit eigenen Fahrzeugen		17	
a. auf Einzel- und Mehrfahrausweisen		08		mit angemieteten Fahrzeugen		18	
b. auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende		09					
c. auf anderen Zeitfahrausweisen		10					

B. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG, Freigestellter Schülerverkehr und Gelegenheitsverkehr nach § 46 PBefG mit Kraftomnibussen

Verkehrsart		Beförderte Personen ①	Einnahmen in DM ⑦	Personen-Kilometer ⑧	Wagen-Kilometer ⑨
Berufsverkehr § 43 Nr. 1 PBefG	ⓐ	21	31	41	51
Markt- und Theaterfahrten § 43 Nr. 3 und 4 PBefG	ⓑ	22	32	42	52
Schülerverkehr gemäß § 43 Nr. 2 PBefG	ⓒ	23	33	43	53
Freigestellter Schülerverkehr	ⓓ	24	34	44	54
Ausflugsfahrten	ⓔ	25	35	45	55
Ferienziel-Reisen	ⓕ	26	36	46	56
Verkehr mit Mietomnibussen	ⓖ	27	37	47	57

Die von Ihnen bei Fahrten im Auftrag eines anderen Unternehmens (z. B. der Bundesbahn) beförderten Personen, geleisteten Personen-Kilometer und Wagen-Kilometer und erzielten Fahrgeldeinnahmen sind in die o. a. Angaben nicht einzubeziehen.

C. Falls besondere Umstände die gemeldeten Angaben beeinflusst haben, bitten wir zur Vermeidung von Rückfragen um entsprechende Hinweise (freiwillige Angaben):

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr wird vierteljährlich bei Unternehmen, die genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz betreiben, durchgeführt. Erfasst werden die Unternehmen mit Straßenbahnen und Obussen im Sinne des § 4 Abs. 1 – 3 Personenbeförderungsgesetz und diejenigen Unternehmen mit Kraftomnibussen im Sinne des § 4 Abs. 4 Nr. 2 Personenbeförderungsgesetz, die für die Personenbeförderung am letzten Werktag des Monats September des Vorjahres sechs oder mehr Kraftomnibusse zur Verfügung hatten.

Die Ergebnisse der Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr dienen als Grundlage für eine Vielzahl verkehrspolitischer Entscheidungen und Maßnahmen. Außerdem werden die Ergebnisse benötigt für internationale Vergleiche im Rahmen der Statistiken der Europäischen Wirtschaftskommission (ECE) und für das verkehrsstatistische Programm der EWG.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), geändert durch Artikel 13 des 2. Statistikvereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Erhoben werden die Merkmale zu § 3 PersBefStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 3 Satz 1 und § 4 PersBefStatG in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Danach sind die Inhaber und die verantwortlichen Leiter der Unternehmen mit Betriebsitz im Inland, die genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz betreiben, auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden, jedoch in keinem Falle an die Gewerbeaufsicht oder das Finanzamt.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstige Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden könnten.

Nach § 24 c des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1990 (BGBl. I S. 235) dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die vom-Hundert-Anteile der drei, sechs und zehn größten Unternehmen oder Betriebe des jeweiligen Wirtschaftsbereichs in der Bundesrepublik Deutschland übermittelt werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Ordnungsnummer, Adreßdatei

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name des Inhabers oder des verantwortlichen Leiters des Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden zur Sicherstellung der Trennungs- und Löschungsvorschriften auf dem Rücksendeexemplar nicht angeführt, so daß die gemachten Angaben nicht mehr unmittelbar dem Unternehmen zugeordnet werden können.

Die verwendete Ordnungsnummer dient der Unterscheidung der Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden frei vergebenen Nummer und einem Kreisschlüssel. Letzterer wird in die Aufbereitung zur Regionalisierung der Ergebnisse einbezogen.

Name und Anschrift des Unternehmens, Name des Inhabers oder des verantwortlichen Leiters des Unternehmens und die Ordnungsnummer werden in der gem. § 13 BStatG vorgesehenen Adreßdatei gespeichert.

VIERTELJAHRESBERICHT ZUR STATISTIK DER PERSONENBEFÖRDERUNG IM STRASSENVERKEHR

Berichtsvierteljahr: _____ / 199

RÜCKSENDEEXEMPLAR

Einsendetermin:
spätestens bis zum **15. des dem
Berichtsvierteljahr folgenden Monats**

Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung sowie zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung siehe Rückseite dieses Aktenexemplars des Erhebungsvordrucks.

Beachten Sie bei den mit gekennzeichneten Stellen die Erläuterungen auf der Rückseite des anhängenden Rücksendeexemplars.

Ordnungs-
nummer

(Bei Rückfragen bitte angeben)

A. Verkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen, Obussen sowie Linienverkehr nach § 42 PBefG mit Kraftomnibussen

1. Beförderte Personen insgesamt <input type="radio"/>	01	3. Personen-Kilometer <input type="radio"/>	11
a. auf Einzel- und Mehrfahrausweisen <input type="radio"/>	02	4. Wagen-Kilometer insgesamt <input type="radio"/>	12
b. auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende <input type="radio"/>	03	a. Straßenbahnen herkömmlicher Bauart	13
c. auf anderen Zeitfahrausweisen <input type="radio"/>	04	b. Stadtbahnen	14
d. auf Schwerbehindertenausweisen <input type="radio"/>	05	c. Obusse	15
e. auf Freifahrausweisen <input type="radio"/>	06	d. Kraftomnibusse im Linienverkehr nach § 42 PBefG	16
2. Einnahmen aus Personenbeförderung insgesamt <input type="radio"/>	07	mit eigenen Fahrzeugen	17
a. auf Einzel- und Mehrfahrausweisen	08	mit angemieteten Fahrzeugen	18
b. auf Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	09		
c. auf anderen Zeitfahrausweisen	10		

B. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG, Freigestellter Schülerverkehr und Gelegenheitsverkehr nach § 46 PBefG mit Kraftomnibussen

Verkehrsart	Beförderte Personen <input type="radio"/>	Einnahmen in DM <input type="radio"/>	Personen-Kilometer <input type="radio"/>	Wagen-Kilometer <input type="radio"/>
Berufsverkehr § 43 Nr. 1 PBefG <input type="radio"/>	21	31	41	51
Markt- und Theaterfahrten § 43 Nr. 3 und 4 PBefG <input type="radio"/>	22	32	42	52
Schülerverkehr gemäß § 43 Nr. 2 PBefG <input type="radio"/>	23	33	43	53
Freigestellter Schülerverkehr <input type="radio"/>	24	34	44	54
Ausflugsfahrten <input type="radio"/>	25	35	45	55
Ferienziel-Reisen <input type="radio"/>	26	36 <input type="radio"/>	46	56
Verkehr mit Mietomnibussen <input type="radio"/>	27	37	47	57

Die von Ihnen bei Fahrten im Auftrag eines anderen Unternehmens (z. B. der Bundesbahn) beförderten Personen, geleisteten Personen-Kilometer und Wagen-Kilometer und erzielten Fahrgeldeinnahmen sind in die o. a. Angaben nicht einzubeziehen.

C. Falls besondere Umstände die gemeldeten Angaben beeinflusst haben, bitten wir zur Vermeidung von Rückfragen um entsprechende Hinweise (freiwillige Angaben):

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen des Erhebungsvordrucks

- ① Die beförderten Personen sind im Linienverkehr anhand der verkauften Fahrausweise zu ermitteln, wobei Zeit- und Mehrfahrtenkarten entsprechend ihrer vermutlichen Ausnutzung zu berücksichtigen sind. Eine Person ist auch bei mehrmaligem Umsteigen auf dem Liniennetz des Unternehmens nur einmal zu zählen. Die beförderten Personen sind nach der Art der Fahrausweise zu trennen.
- ② Zu „Einzel- und Mehrfahrausweisen“ zählen Fahrausweise für einfache Fahrt, für Hin- und Rückfahrt sowie Streifenkarten. Bei Mehrfahrausweisen ist jeweils die durchschnittliche Fahrtzahl zugrunde zu legen.
- ③ Zu den Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende sind alle Zeitfahrausweise zu sozialen Vergünstigungstarifen für die in der Ausbildung stehenden Personen zu rechnen. Bei der Ermittlung der Beförderungsfälle ist die durchschnittliche Fahrtzahl zugrunde zu legen.
- ④ Andere Zeitfahrausweise sind Zeitausweise, die keine Zeitfahrausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende sind.
- ⑤ Die Beförderungsfälle auf „Schwerbehindertenausweise“ sind nicht durch Umrechnung der Erstattungsbeträge, sondern durch Verkehrszählung, allenfalls durch hinreichend genaue Schätzung der Fahrtzahl zu ermitteln.
- ⑥ Freifahrausweise werden in der Regel das eigene Personal, Aufsichtsratsmitglieder usw. erhalten.
- ⑦ Nur Einnahmen für die Personenbeförderung einschl. Mehrwertsteuer auf der Basis des genehmigten Tarifs, unabhängig davon, wer die Fahrausweise bezahlt. **Nicht** einzubeziehen sind Einnahmen aus Reklame und Vermietung, Abgeltungszahlungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, Vergütungen für im Auftrag anderer Verkehrsbetriebe durchgeführte Beförderungen.
- ⑧ Die Personen-Kilometer ergeben sich im Linienverkehr durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reisedistanz der Fahrgäste. Im Gelegenheitsverkehr werden dagegen die Personen-Kilometer fahrtweise ermittelt, indem die Anzahl der auf einer Fahrt beförderten Personen mit den zurückgelegten Kilometern multipliziert wird.
- ⑨ Anzugeben ist die Summe der gefahrenen Kilometer, die die einzelnen Wagen (Motorwagen und Anhänger) des betreffenden Verkehrsmittels im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben.
- ⑩ Gemäß § 43 PBefG genehmigte Sonderform des Linienverkehrs zur regelmäßigen Beförderung von Berufstätigen zwischen Wohnung und Arbeitsstätte unter Ausschluß anderer Fahrgäste. Nicht einzubeziehen ist derjenige Berufsverkehr, den Sie mit eigenen oder angemieteten Fahrzeugen für eigene Zwecke und unentgeltlich für die Fahrgäste durchführen. Nicht einzubeziehen ist der Berufsverkehr mit PKW.
- ⑪ Gemäß § 43 PBefG genehmigte Sonderform des Linienverkehrs zur regelmäßigen Beförderung von Personen zu Märkten oder Theaterveranstaltungen. Nicht einzubeziehen sind Markt- und Theaterfahrten mit PKW.
- ⑫ Gemäß § 43 PBefG genehmigte Sonderform des Linienverkehrs zur regelmäßigen Beförderung von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste. Nicht einzubeziehen sind der Freigestellte Schülerverkehr und Schülerfahrten mit PKW.
- ⑬ Schülerverkehr, der gemäß § 1 Nr. 4 d der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freigestellungsverordnung) unentgeltlich für die Schüler durchgeführt wird. Nicht einzubeziehen ist Freigestellter Schülerverkehr mit PKW.
- ⑭ Gemäß § 48 Abs. 1 PBefG genehmigter Gelegenheitsverkehr, bei dem der Unternehmer Fahrtziel und Ablauf der Veranstaltung bestimmt. Bei Ausflugsfahrten gelten Hin- und Rückfahrt zusammen als eine Fahrt. Nicht einzubeziehen sind Ausflugsfahrten mit PKW.
- ⑮ Gemäß § 48 Abs. 2 PBefG genehmigter Gelegenheitsverkehr: Reisen zu Erholungsaufenthalten zu einem Gesamtentgelt für Beförderung und Unterkunft (mit oder ohne Verpflegung), die der Unternehmer nach einem von ihm aufgestellten Plan anbietet und durchführt. Bei Ferienzele-Reisen rechnen Hin- und Rückfahrt jeweils gesondert als eine Fahrt. Nicht einzubeziehen sind Ferienzele-Reisen mit PKW.
- ⑯ Geben Sie hier nur die Einnahmen für die Beförderungsleistungen an. Nicht aufzuführen sind die Einnahmen für die Unterkunft und Verpflegung.
- ⑰ Gemäß § 49 PBefG genehmigter Gelegenheitsverkehr, bei dem der Mieter (z.B. Verein, Personengruppe) Zweck, Ziel und Ablauf der Fahrt bestimmt, soweit der Verkehr mit Kraftomnibussen durchgeführt wird.

Benutzung der Erläuterungen

Die „Erläuterungen zum Erhebungsvordruck der Verkehrsstatistik – Stand 1990“ sind der neueste Stand und in vollem Umfang gültig. Sie werden bei Bedarf mit unverändertem Stand nachgedruckt.

Wenn Sie Rückfragen haben

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Behörde, die links oben auf der ersten Seite des Erhebungsvordrucks aufgeführt ist. Es handelt sich dabei um das zuständige Statistische Landesamt bzw. die oberste Verkehrsbehörde des Landes.

Hinweise zur Rechtsgrundlage, Auskunftspflicht und statistischen Geheimhaltung siehe Rückseite des Aktenexemplars.

Erhebungsvordruck zum
Jahresbericht 1992

Benutzung der Anleitung zum Ausfüllen

Es gilt die „Anleitung zum Ausfüllen des Erhebungsvordrucks zum Jahresbericht“ – Stand 1990, 1991 und 1992.

Wenn Sie Rückfragen haben

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Behörde, die links oben auf der ersten Seite des Erhebungsvordrucks aufgeführt ist. Es handelt sich dabei um das zuständige Statistische Landesamt.

Ordnungsnummer									

I. Fragen zur wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens

A. Welche gewerblichen Tätigkeiten werden ausgeübt?

- | | |
|--|------------------------------------|
| | Zutreffendes
bitte
ankreuzen |
| 1 Verkehr mit Straßenbahnen (auch Stadtbahnen, Hoch-, U - und Schwebbahnen) oder Obussen oder Kraftfahrzeug-Linienverkehr mit Genehmigung nach § 42 oder § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) | <input type="checkbox"/> |
| 2 Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen nach § 48 oder § 49 Abs 1 PBefG | <input type="checkbox"/> |
| 3 Durchführung von Kfz-Linienverkehr im Auftrag anderer Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs | <input type="checkbox"/> |
| 4 Schülerverkehr, der von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist | <input type="checkbox"/> |
| 5 Andere Verkehrstätigkeiten, z.B Taxiverkehr nach § 47 PBefG, Mietwagenverkehr nach § 49 Abs 4 PBefG, Eisenbahnverkehr, Straßengüterverkehr | <input type="checkbox"/> |
| Wenn ja, welche _____ | |
| 6 Sonstige wirtschaftliche Tätigkeiten, z.B Reisebüro, Autoverleih | <input type="checkbox"/> |
| Wenn ja, welche _____ | |

B. In welcher der Tätigkeiten liegt der wirtschaftliche Schwerpunkt Ihres Unternehmens?

- | | | |
|---|--------------------------|---------------------------------------|
| 1 Beim Straßenpersonenverkehr nach Ziffern A 1. bis 4 | <input type="checkbox"/> | |
| 2 Bei „Anderen Verkehrstätigkeiten“ (Ziffer A. 5.) | <input type="checkbox"/> | (Signierfeld, bitte nichts eintragen) |
| 3. Bei einer sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit (Ziffer A 6.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

II. Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr im Jahre 1991

(bzw. des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres) einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer

		in vollen DM	
A. Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Verkehr mit Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- u. Schwebebahnen) und Obussen sowie im Kraftomnibuslinienverkehr nach § 42 PBefG)			01
B. Einnahmen aus den Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG		insgesamt	02
1	Berufsverkehr		03
2	Schülerfahrten nach § 43 PBefG		04
3	Markt- und Theaterfahrten		05
C. Abgeltungszahlungen		insgesamt	06
1	für Beförderung von Schülern, Studenten und anderen Auszubildenden nach § 45 a PBefG		07
2	für Beförderung von Schwerbehinderten		08
3	für Beförderung anderer begünstigter Personengruppen (z.B. Rentner)		09
4	Sonstige Abgeltungszahlungen ^①		10
D. Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr		insgesamt	11
1	Ausflugsfahrten		12
2	Ferienziel-Reisen		13
3	Verkehr mit Mietomnibussen		14
E. Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr			15
F. Von anderen Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs erhaltene Vergütung für Beförderungsleistungen, die in deren Auftrag durchgeführt wurden			16
Zusammen (A. – F.)			17
^① Z.B. Abgeltungszahlungen für unterlassene Tarifierhebungen, Zahlungen zum Ausgleich verbund-spezifischer Kosten, Zahlungen für die Durchführung besonderer Schülerkurse im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nach § 42 PBefG			

III. Gesamtumsatz des Unternehmens einschließlich Umsatz-(Mehrwert-)steuer im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr

18

Nur anzugeben, wenn der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens beim Straßenpersonenverkehr liegt, d. h. wenn bei der Frage I.B die Position 1 anzukreuzen war

Der Gesamtumsatz

soll enthalten

soll nicht enthalten

den Gesamtbetrag der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf die tatsächlich vereinnahmten Beträge, also neben den Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr (siehe Abschnitt II.) auch solche Erlöse, die außerhalb der Personenbeförderung mit Straßenverkehrsmitteln erzielt wurden, z.B. Handelsumsätze, Einnahmen aus Verpachtung und Vermietung (auch für betriebsfremde Grundstücke) und Einnahmen aus Reklame.

- a) Einnahmen aus Zinsen, Dividenden sowie sonstige betriebsfremde Erträge
- b) Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Fahrzeuge, Grundstücke, Einrichtungsgegenstände und dgl.)
- c) durchlaufende Posten, d. h. Beträge, die das Unternehmen im Namen und für Rechnung eines anderen wieder verausgibt (z.B. bei Auftragsfahrten)
- d) alle Zuschüsse öffentlicher Stellen, die kein Entgelt für Beförderungsleistungen darstellen. Nicht zu erfassen sind z.B. Subventionen oder Zuschüsse zur wirtschaftlichen Stützung des Verkehrsbetriebes.

IV. Beschäftigte am Stichtag, dem 30. September 1992

A. Ausschließlich oder überwiegend im Straßenpersonenverkehr Beschäftigte ①	insgesamt	Anzahl
		19
1 Fahrer und Schaffner		20
2 Sonstiges Personal im Fahrdienst u Verkehr (Kontrolleure, Fahrdienstleiter, Auskunftspersonal usw.)		21
3 Technisches Personal (Werkstattpersonal, Wagenreiniger usw.)		22
4 Verwaltungspersonal (Buchhalter, Kassierer usw.)		23
B. Gesamtzahl der Beschäftigten des Unternehmens (einschließlich derjenigen Betriebsangehörigen, die nicht überwiegend im Straßenpersonenverkehr tätig sind) ②		25
1 Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber		26
2 Unbezahlte mithelfende Familienangehörige ③		27
3 Beamte (einschließlich Anwärter)		28
4 Angestellte (einschließlich Auszubildende)		29
5 Arbeiter (einschließlich Auszubildende)		30

① **Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige gelten auch als Beschäftigte**
 Bei Unternehmen, die ausschließlich Personenverkehr mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln betreiben, ist die Zahl der im Straßenpersonenverkehr Beschäftigten im wesentlichen gleich der Gesamtzahl der Beschäftigten des Unternehmens; allerdings sind ausschließlich im PKW-Verkehr eingesetzte Personen nicht mitzuzählen. Ebenfalls nicht einzubeziehen sind Beschäftigte, die von Ihnen am Stichtag der Erhebung bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen eingesetzt wurden. Dagegen ist Personal, das von anderen Unternehmen am Stichtag für Fahrten in Ihrem Auftrag eingesetzt wurde, einzubeziehen.
 Bei Unternehmen, die neben dem Personenverkehr mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln noch andere wirtschaftlichen Tätigkeiten ausüben (z.B. Tankstelle, Reisebüro), sind auch die Beschäftigten, die ausschließlich oder überwiegend für solche anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten eingesetzt sind, nicht mitzurechnen.

② Die Gesamtzahl der Beschäftigten ist nur von denjenigen Unternehmen anzugeben, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Personenverkehr mit Straßenfahrzeugen liegt (vgl. Abschnitte I und III).
 Maßgebend ist die Zahl der bestehenden Arbeitsverträge, nicht die Zahl der am Stichtag anwesenden Betriebsangehörigen. Tätige Inhaber oder Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige sind mitzuzählen.

③ Familienangehörige, die am Stichtag in einem Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis stehen, sind je nach ihrer Stellung im Betrieb nur in den Zeilen 4 oder 5 einzutragen.

V. Anzahl, Art und Fassungsvermögen der Kraftomnibusse am Stichtag, dem 30. September 1992

		Verfügbare eigene Kraftomnibusse			Fremde Kraftomnibusse,		
		Zum Verkehr angemeldete eigene Kraftomnibusse ohne Busse, die am Stichtag – sei es auch nur kurzfristig – von einem anderen Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs angemietet waren oder – sei es auch nur bei einer Fahrt – im Auftrag eines solchen anderen Unternehmens fuhren, jedoch einschließlich zum Verkehr angemeldeter Busse des Reservebestandes (ohne strategische Reserve) und zum Verkehr angemeldeter Busse, die sich in Reparatur befanden					
		Fahrzeuge	Sitz- plätze ①	Steh- plätze ①	Fahrzeuge	Sitz- plätze ①	Steh- plätze ①
1	2	3	4	5	6		
Kraftomnibusse							
1 Standardlinienbusse	01						
2 Standardüberlandlinienbusse	02						
3 Gelenkbusse	03						
4 Eineinhalb- und Doppeldecker	04						
5 Sonstige Busse	05						
6 insgesamt	06						
7 Davon eingesetzt nur im Linienverkehr ②	07						
8 eingesetzt nur im Gelegenheitsverkehr	08						
9 eingesetzt im Linien- u. Gelegenheitsverkehr ②	09						

① Bei Kraftomnibussen, die nur im Linienverkehr oder sowohl im Linien- als auch im Gelegenheitsverkehr eingesetzt werden, ist die für den Einsatz im Linienverkehr geltende Zahl der Sitzplätze und der Stehplätze maßgebend, die sowohl im Fahrzeugschein eingetragen als auch im Fahrzeug selbst angebracht sind. Für Kraftomnibusse, die nur im Gelegenheitsverkehr eingesetzt werden, ist nur die Zahl der Sitzplätze lt. Fahrzeugschein maßgebend.

② Der Einsatz im Freigestellten Schülerverkehr gilt hier als Einsatz im Linienverkehr.

VI. Anzahl, Art und Fassungsvermögen der Straßenbahnen und Obusse am 30. September 1992		Verfügbare Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
		5	6	7
1 Straßenbahnen				
a) Straßenbahnen herkömmlicher Bauart	1			
aa) Straßenbahn-Triebwagen				
darunter Gelenktriebwagen	2			
ab) Straßenbahn-Beiwagen	3			
darunter Gelenkbeiwagen	4			
b) Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U- u. Schwebbahnen)	5			
ba) Stadtbahn-Triebwagen				
darunter Gelenktriebwagen	6			
bb) Stadtbahn-Beiwagen	7			
2 Obusse Triebwagen	8			
darunter Gelenktriebwagen	9			

VII. Länge der Linien, Strecken und Gleise am 30. September 1992 ①		Länge der		
		Linien	Strecken	Gleise (Betriebslänge)
		km		
		2	3	4
1 Straßenbahnverkehr				
a) Straßenbahnen herkömmlicher Bauart	1			
b) Stadtbahnen (einschl. Hoch-, U- u. Schwebbahnen)	2			
2 Obusverkehr	3			
3 Genehmigungspflichtiger Kraftomnibusverkehr	4			
a) Orts- und Nachbarortslinienverkehr	nur nach § 42 PBefG	5		
b) Überlandlinienverkehr		6		
c) Berufsverkehr	nur nach § 43 PBefG	7		
d) Schulerfahrten (ohne Freigest. Verkehr)		8		
e) Markt- und Theaterfahrten		9		
4 Freigestellter Schülerverkehr				

① Die Angaben sind grundsätzlich anhand der erteilten Genehmigung zu ermitteln. Jedoch sind Linien, auf denen regelmäßiger Verkehr entsprechend der Genehmigung nicht (mehr) betrieben wird, hier nicht einzubeziehen.

Fachserie 8: Verkehr

Reihe 1: Güterverkehr der Verkehrszweige

Im Vierteljahresbericht werden die Ergebnisse der Gütertransportstatistiken (vor allem beförderte Tonnen nach Versand und Empfang) vergleichend dargestellt. Während für die Verkehrszweige Seeschifffahrt und Luftfahrt nur wichtige Eckdaten enthalten sind, werden die drei Landverkehrsträger Eisenbahn, Straße und Binnenschifffahrt ausführlich im Vergleich nachgewiesen. Die Ergebnisse werden nach Gütergruppen, Verkehrsbezirken und Hauptverkehrsbeziehungen differenziert. Ferner wird der Verkehr in Rohrfernleitungen dargestellt.

Der Jahresbericht ist wesentlich tiefer gegliedert. In ihm sind zusätzlich lange Reihen zur Güterverkehrsentwicklung und Tabellen zum Güterverkehr nach Entfernungstufen und zur tonnenkilometrischen Leistung enthalten. Die Darstellung der Güterverflechtung nach Verkehrsgebieten untereinander und der Grenzüberschreitende Verkehr nach Verkehrsbezirken im Ausland nimmt breiten Raum ein. Außerdem wird eine Verflechtungstabelle zum Durchgangsverkehr nachgewiesen.

Reihe 2: Eisenbahnverkehr

In monatlicher Erscheinungsfolge werden für den öffentlichen schienengebundenen Verkehr der Deutschen Bundesbahn, Deutschen Reichsbahn und der nichtbundeseigenen Eisenbahnen die wichtigsten Zahlen über Verkehrsleistungen und Verkehrseinnahmen im Personen- und Güterverkehr nachgewiesen. Regional sind die Ergebnisse des Güterverkehrs nach Hauptverkehrsbeziehungen, Verkehrsgebieten und -bezirken aufgeschlüsselt.

Im Jahresbericht werden — neben tiefer gegliederten Ergebnissen — Angaben über die Struktur der Unternehmen, den Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen sowie über Bahnbetriebsunfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Ferner finden sich Angaben über den Personalbestand nach dem Beschäftigungsverhältnis und den betrieblichen Einsatz.

Reihe 3: Straßenpersonenverkehr

Der Vierteljahresbericht enthält Angaben über die Betriebs- und Verkehrsleistungen (Wagenkilometer, beförderte Personen, Personenkilometer) sowie die umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen (ohne Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr) der Straßenverkehrsunternehmen (ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen) im Berichtsvierteljahr.

Im Jahresbericht sind entsprechende Nachweisungen für das Berichtsjahr enthalten; zusätzlich werden für alle Unternehmen Vorjahresergebnisse über die Umsätze einschließlich der Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr und der Ausgleichszahlungen der öffentlichen Hand für Beförderungen von Schwerbehinderten und Schülern (Ausbildungsverkehr) und der Vergütungen für durchgeführte Auftragsfahrten dargestellt. Außerdem werden Strukturdaten der Unternehmen am Stichtag des Berichtsjahres (Linien- und Fahrzeugbestände, Personal) nachgewiesen.

Reihe 4: Binnenschifffahrt

Die monatlichen Nachweisungen erstrecken sich auf den Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen, den Güterumschlag in Binnenhäfen, den Durchgangsverkehr sowie den Güterverkehr der Bundesländer nach Hauptverkehrsbeziehungen.

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken. Außerdem werden Unternehmen, deren verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze in der Binnenschifffahrt, der Bestand an Binnenschiffen der Bundesrepublik Deutschland sowie Schiffsunfälle dargestellt.

Reihe 5: Seeschifffahrt

Im Monatsbericht werden Schiffs- und Güterverkehr über See nach Häfen, Flaggen und Verkehrsrichtungen, der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal, der Containerverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes und der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen.

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen sowie zusätzlich die Aufteilung des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken und Angaben über das Bordpersonal.

Reihe 6: Luftverkehr

Der Monatsbericht umfaßt den Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen sowie Starts und Landungen nach Flughäfen. Diese Ergebnisse sind im Jahresbericht differenzierter aufgliedert, wobei zusätzlich noch Angaben aus der Unternehmensstatistik (Unternehmen, Beschäftigte, Luftfahrzeugbestand, Umsatz) und über den nichtgewerblichen Luftverkehr gebracht werden.

Reihe 7: Verkehrsunfälle

Der Monatsbericht (ca. 60 Seiten) enthält Angaben über Unfälle nach Straßenarten, Unfallarten und -typen, Kalendertagen, Ländern, Großstädten sowie über Verunglückte und Unfallbeteiligte nach Art der Verkehrsteilnahme. Ferner sind Unfallursachen und Unfälle des Auslandes dargestellt. Dabei werden die aktuellsten Monatsergebnisse mit dem kumulierten Jahresteil und die vergleichbaren Zeitabschnitte des Vorjahres nachgewiesen.

Der Jahresbericht mit rd. 380 Seiten ist wesentlich tiefer gegliedert und bringt Angaben über Unfälle und Verunglückte nach Unfallart und -typ, nach Straßenart und Ortslage, nach Monat, nach Unfallverursachung unterschieden nach dem Geschlecht und den Unfallursachen (Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmer sowie technische Mängel und andere Ursachen). Ab 1991 werden zahlreiche zusätzliche Merkmale nachgewiesen, u.a. die Beteiligten nach der Fahrerlaubnisdauer sowie der technischen Merkmale ihrer Fahrzeuge (z.B. nach Hubraum, kW-Leistung und Alter des Fahrzeuges).

Die Entwicklung des Unfallgeschehens wird in einer Vielzahl von Zeitreihen für die wichtigsten Unfallmerkmale verdeutlicht. Angaben für über 100 Länder sind im internationalen Teil zusammengestellt. Methodische Erläuterungen und Bezugszahlen zum Unfallgeschehen (Bevölkerung, Straßenlänge, Fahrzeugbestände, Fahrleistungen, Gurtanlagequoten usw.) sind im Anhang aufgeführt.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980

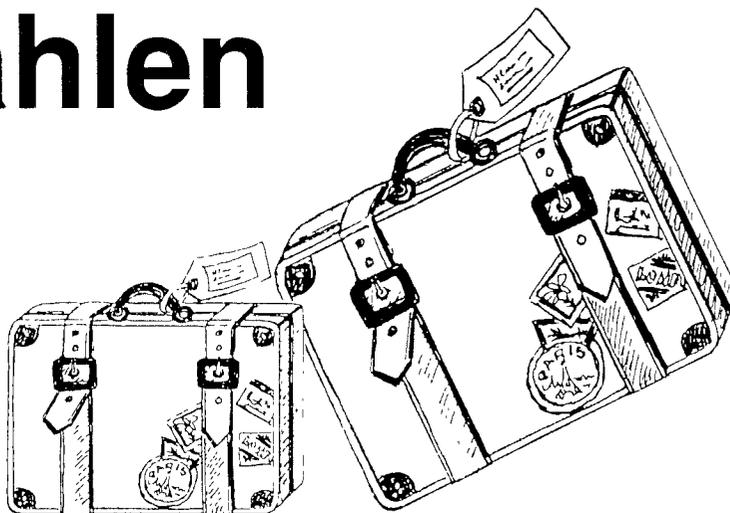


STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.

Neuerscheinung

Tourismus in Zahlen 1993



Mit der zunehmenden wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Bedeutung des Tourismus ist das Informationsbedürfnis über diesen Bereich stark angestiegen.

In der Publikation "Tourismus in Zahlen" wurden tourismusrelevante Daten aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik, der Tourismusforschung sowie aus Statistiken internationaler Organisationen zusammengetragen, um dem gewachsenen Datenbedarf gerecht zu werden.

Angaben aus der Beherbergungsstatistik, zu Reisen der deutschen Bevölkerung ins Ausland sowie monetäre Daten zum grenzüberschreitenden Reiseverkehr sind wichtige Bestandteile des Tabellenteils der Veröffentlichung. Zahlenmaterial zum Tourismus im internationalen Vergleich bildet den Abschluß der statistischen Darstellung.

223 Seiten mit
127 Tabellen und
10 Schaubildern
DM 25,20
Best.-Nr. 1021500 - 93700
ISBN 3 - 8246 - 0368 - 3

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler - Poeschel, Verlagsauslieferung H Leins,
Postfach 1152, 72125 Kusterdingen, Telefon 07071 / 935350, Telefax 07071 / 33653